



Leukerbad: Illegale Grube?

Leukerbad Auf der Baustelle des Grossprojekts «51degrees» wird nicht mehr gearbeitet. Vieles deutet auf Geldsorgen der Bauherrschaft hin. Recherchen zeigen: Die Baubewilligung ist nicht mehr gültig. Die Gemeinde müsste laut Gesetz entsprechende Massnahmen ergreifen. Dort reagiert man auf Anfragen genervt. **Seite 9**

ZERMATT

Matterhorn

Am Jubiläumstag seiner Erstbesteigung wird das Matterhorn gesperrt. Wie wird dieser Beschluss umgesetzt? **Seite 3**

FERDEN

Frösche schützen

Damit rund 4000 Frösche auf ihrem Weg zu den Laichplätzen nicht die Strasse queren müssen, werden für die Tiere Schutzmassnahmen ergriffen. **Seite 5**

REGION

Fischwanderung

Die freie Fischwanderung soll im Wallis wiederhergestellt werden. Dafür müssen Hindernisse saniert werden. **Seite 12**

GESCHINEN

Yvonne Vogt

Als gebürtige Aargauerin im Dienst des Goms. Mehr über die gelernte Pflegefachfrau und ihr Mandat als Präsidentin des SC Obergoms auf **Seite 21**

FRONTAL



Tourismusdirektor

Jürg Krattiger, Tourismusdirektor von Brig Simphon Tourismus, zieht eine positive Bilanz nach 100 Tagen. **Seite 22/23**

**SOMMERFERIEN
IN KIRCHBERG IN TIROL**

**7 TAGE
5. BIS 11. JULI 2015
AB CHF 999.-
PRO PERSON
INKL. CARFAHRT, HOTEL & GENUSSPENSION**

**JETZT BUCHEN!
027 948 15 15**

- ✓ Gemütliches 4****S Hotel
- ✓ 2000 m² Wellnessbereich
- ✓ Vielseitiges Sport- & Freizeitprogramm
- ✓ Geführte Wanderungen
- ✓ Betreuung durch unseren Chauffeur

Zerzuben
www.zerzuben.com

NEUWA

35. OBERWALLISER
NEUWAGENAUSSTELLUNG
24. – 26. April 2015
in der Littermahalle in Visp

Lesen Sie mehr in unserer Beilage. Seite 27 – 35

Schuldenberatung
Tel. 027 927 60 06

Secondhand-Shop
Tel. 027 923 74 82

PC-Konto 19-282-0

Gratis probieren!

SCHNUPPERTAG

Mittwoch 29. April 2015

Ab 4 Jahren

Programme nach Altersklasse

Kindergarten	13.30 – 14.30 Uhr
1. bis 3. Klasse	14.30 – 15.30 Uhr
4. bis 6. Klasse	15.30 – 16.30 Uhr

Empfangsdrink für die Eltern!

Kindertennis ganzjährig! Start Tenniskurse 4. Mai 2015

Kids & Tennis: ab 4 bis 7 Jahre (jeweils 10 Lektionen ab Fr. 50.–)
Juniorenkurse: ab 8 bis 18 Jahre (jeweils 16 Lektionen ab Fr. 250.–)

www.tcvisp.ch

visptennis



BAUGESUCHE

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Urs und Bernadette Meyer-Andres, Felsenstrasse 46, 8832 Wollerau

Grundstückeigentümer: Urs und Bernadette Meyer-Andres, Felsenstrasse 46, 8832 Wollerau

Planverfasser: Meyer-Bieri AG, Jörg Meyer, 4132 Muttenz

Bauvorhaben: Neubau Einfamilienhaus als Erstwohnung

Bauparzellen: Parzelle Nr. 1406, Plan Nr. 28

Ortsbezeichnung: in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Loye»

Nutzungszone: Altstadtzone
Koordinaten: 614 999/129 474

Gesuchsteller: Poste Immobilière M&S SA, Rue du Grand-Pré 2A, 1001 Lausanne

Grundstückeigentümer: Ismael u. Thekla Kuonen, Oswald Meichtry, 3953 Leuk-Stadt

Bauvorhaben: Anbringen Reklameschild
Bauparzellen: Parzelle Nr. 1700, Plan Nr. 32

Ortsbezeichnung: in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Tschablen»

Nutzungszone: Altstadtzone
Koordinaten: 615 075/129 600

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten, zu richten.

GEMEINDE LEUK

Restaurant
Casa Luce Nebu

Jeden Mittag Pizza ab Fr. 12.–

Ab Beginn der «NEUWA» 24. April 2015

Kebab, Chicken Nuggets, Egli Filets
Billiard, Snooker, Dart & Shisha 10.–

Seewjinenstrasse 6, 3930 Visp, Tel. 027 945 10 05



Billiard
&
Snooker

Dart
&
Shisha



Öffnungszeiten

Mo – Do 10 – 23.00 Uhr | Fr – So 10 – 24.00 Uhr

KING'S KEPAP am Kaufplatz 3 in Visp



Jeden Freitag von 16.00 bis 20.00 Uhr

**Visper Pürümärt
auf dem Kaufplatz**

Mit regionalen Produkten, feinen Grilladen
und Raclettes.

Diesen Freitag mit dem Duo Blauseboys

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**ORIENTTEPPICH-GALERIE
BRIG – Fachgeschäft für Orientteppiche**

25% Rabatt Frühlingsaktion DO FR SA MO 23./24./25./27. April 2015

Lassen Sie Ihren Teppich im neuen Glanz erscheinen!
Reparatur und Wäsche nach altpersischer Art von Hand!

Fachgebiete:

- › Fransen erneuern
- › Kanten erneuern
- › Motten- und Milbenschutz (und Entfernung)
- › Schonendes Ausklopfen
- › Wäsche (viel mehr als nur eine Reinigung)
- › Wäsche gegen grobe Verschmutzungen
- › Wäsche mit extremer Tiefenreinigung inkl. Desinfizierung
- › !ganz wichtig! Rückfettende Imprägnierung mit Seidenglanz

Bei Abgabe dieses
Inserates erhalten Sie
**Fr. 100.– Rabatt
auf eine Reparatur**

Kostenlose Offerte, auch bei Ihnen Zuhause (Hol- und
Bringservice bis 100 km). Wir wollen Sie jahrelang mit
Ihrem Teppich begleiten! Jeder Anruf lohnt sich!

Orientteppich-Galerie, R. Demetro
Winkelgasse 6, 3900 Brig, Telefon 027 923 12 35

Öffnungszeiten Mo–Fr: 9.00–12.00 + 13.30–18.30 Uhr, Sa: 9.00–16.00 Uhr

NOTFALLDIENST (SA/SO)

NOTFALL

Schwere Notfälle 144

Medizinischer Rat 0900 144 033

ÄRZTE

Brig-Glis / Naters / Östlich Raron
0900 144 033

Grächen / St. Niklaus / Stalden
0900 144 033

Goms
Dr. Meier-Ruge 027 971 17 37

Leuk / Raron
0900 144 033

Saastal
Dr. Müller 027 957 11 55

Visp
0900 144 033

Zermatt
Dr. Bieler/Dr. Cristiano 027 967 44 77

APOTHEKEN

Apothekennotruf
0900 558 143 ab 22 Uhr

Brig-Glis / Naters
Pfammatter 027 923 11 60

Goms
Imhof 027 971 29 94

Visp
Lagger 027 946 23 12
Benu 027 946 09 70 tägl. bis 20 Uhr

Zermatt
Internationale 027 966 27 27

WEITERE NUMMERN

Zahnärzte Oberwalliser Notfall
027 924 15 88

Tierarzt Dr. Wintermantel, Stalden
027 952 11 30

Animal Kleintierpraxis, Visp
027 945 12 00

Kleintierarztpraxis Werlen, Glis
027 927 17 17

Tierarzt (Region Goms)
Dr. Kull, Ernen 027 971 40 44

Die dargebotene Hand 143

Telefonhilfe für Kinder und
Jugendliche 147

BESTATTUNGSINSTITUTE

Andenmatten & Lambrigger
Naters 027 922 45 45
Visp 027 946 25 25

Philibert Zurbriggen AG
Gamsen 027 923 99 88
Naters 027 923 50 30

Bruno Horvath
Zermatt 027 967 51 61

Bernhard Weissens
Raron 027 934 15 15
Susten 027 473 44 44

IMPRESSUM

Verlag alpmidia AG
Postfach 76, 3900 Brig
www.1815.ch
info@rz-online.ch

Redaktion/Werbung/Sekretariat
Telefon 027 922 29 11
Fax 027 922 29 10

Abo/Jahr Schweiz: Fr. 85.–/exkl. MwSt.
18. Jahrgang

Auflage beglaubigt (WEMF)
39 601 Exemplare (Basis 14)

CEO Mengis Gruppe
Harald Burgener



«Dem Berg einen Tag Ruhe gönnen»

Zermatt 2015 jährt sich die Erstbesteigung des Matterhorns zum 150. Mal. Am Jahrestag dieses Ereignisses wird der Berg jedoch menschenleer bleiben.

Der 14. Juli 1855 war der Tag, an dem das Matterhorn erstmals bezwungen wurde. Angesichts dieses Jubiläums ist das Interesse am Zermatter Wahrzeichen gross. Trotzdem ist seit letztem Jahr beschlossen: Am 14. Juli 2015, genau 150 Jahre nach der Erstbesteigung, wird der Berg gesperrt sein.

Respekt für Berg und Opfer

Die Absicht dafür kam von einem Zermatter Steuerungsausschuss. Dieser besteht aus dem Gemeinde- und dem Bürgerpräsidenten, dem Delegierten des Zermatter Bergführervereines, dem Präsidenten von Zermatt Tourismus sowie dem Präsidenten des Hoteliervereines. Anschliessend wurde der Beschluss durch den Gemeinderat rechtskräftig gemacht. Die Gründe für die Sperrung kennt Daniel Luggen, Kurdirektor von Zermatt Tourismus: «Unser Ziel ist es, Respekt zu zeigen. Einerseits dem Matterhorn gegenüber. Es soll entschleunigt werden und nicht zum «Massenberg» verkommen. Und auf der anderen Seite natürlich gegenüber den Verunglückten der Erstbesteigung.» Aber auch allen weiteren Opfern des



Über 500 Tote hat das Matterhorn seit der Erstbesteigung 1855 gefordert. Auch aus Respekt ihnen gegenüber bleibt es am Jubiläumstag gesperrt.

Berges solle an diesem Tag Achtung gezollt werden. Jedoch wird nicht nur am 14. Juli Wert auf einen bedachtsamen Umgang mit dem Zermatter Wahrzeichen gelegt: «Wir haben ausserdem beschlossen, das Matterhorn für Shows und Veranstaltungen zu sperren, die nichts mit dem alpinen Gedanken zu tun haben», erklärt der Zermatter Gemeindepräsident Christoph Bürgin. Denn: Der Berg sei weder eine Plattform zur Selbstdarstellung, noch eine

Werbefläche für persönliche Interessen. Auf diese Entscheidungen hätten die Zermatter gut reagiert: «Von der Bevölkerung haben wir sehr positive Reaktionen auf die Beschlüsse erhalten.» Besonders die Idee, dem Matterhorn einen Tag lang «Ruhe zu gönnen», habe grossen Zuspruch erhalten. Wie sieht es aber bei der Umsetzung dieser Idee aus? Ist es überhaupt möglich, eine Sperrung des Matterhorns durchzusetzen?

Durchsetzung der Sperre

«Wir versuchen, die Einhaltung der Sperre durch verschiedene Massnahmen zu erreichen. Die wichtigste davon ist, klar über unser Anliegen zu informieren», antwortet Bürgin. So soll der Beschluss beispielsweise durch eine Beschilderung kommuniziert werden. Als weitere Massnahme sei die «Hörnlihütte» am Vorabend des 14. Juli für Alpinisten nicht zugänglich. Dadurch werde ein Aufstieg erschwert. «Ausserdem arbeiten wir mit italienischen Bergsteigern zusammen. So soll eine Erklommung über die Südwand verhindert werden», erklärt Daniel Luggen. «Im Gegenzug für diese Unterstützung wird es am 17. Juli, dem Tag der ersten Besteigung über die italienische Seite des Matterhorns, ein besonderes Event geben. Als Akt der Freundschaft.» Des Weiteren wird auch der Luftraum über dem Berg am Jubiläumstag gesperrt sein. Am meisten jedoch zählen die Verantwortlichen auf die Verunft und das Verständnis der Leute. Deshalb sollen Polizeipräsenz und verschärfte Kontrollen möglichst vermieden werden. Trotzdem: Der Beschluss, so Luggen, sei rechtskräftig und würde allenfalls auch durch einen Polizeieinsatz umgesetzt. Von solch einer Situation geht Gemeindepräsident Christoph Bürgin jedoch nicht aus: «Wir glauben, dass die Sperrung und damit auch der Berg und seine Opfer respektiert werden.» apf

DER RZ-STANDPUNKT: Walter Bellwald Chefredaktor



ANSTAND WAHREN – HERR GRICHTING

Medien polarisieren. Das ist so sicher wie das Amen in der Kirche. Während manche Leser, Zuschauer oder Zuhörer sich für einen Artikel, einen Fernsehbeitrag oder eine Radiosendung begeistern und die Meinung des Journalisten, Redakteurs oder Reporters teilen, finden andere die Berichterstattung unsachlich, unzeit-

gemäss oder einfach nur dumm. Das gehört zur freien Meinungsäusserung.

Die Arbeit der Journalisten soll und darf kritisch hinterfragt und beurteilt werden. Damit müssen wir leben. Genauso ist es für unsere Arbeit aber wichtig, dass wir kompetente und sachgemässe Auskunft erhalten. Nur so können wir unseren Lesern, Zuhörern oder Zuschauern die richtigen und wichtigen Fakten weitergeben.

Nicht immer ist die Arbeit der Journalisten gern gesehen. Kein Wunder, rangiert der Beruf des Journalisten im Ranking der glaubwürdigsten Berufe am unteren Ende der Skala. Auch hierzulande wird unsere Arbeit nicht immer mit Wohlwollen goutiert und/oder aufgenom-

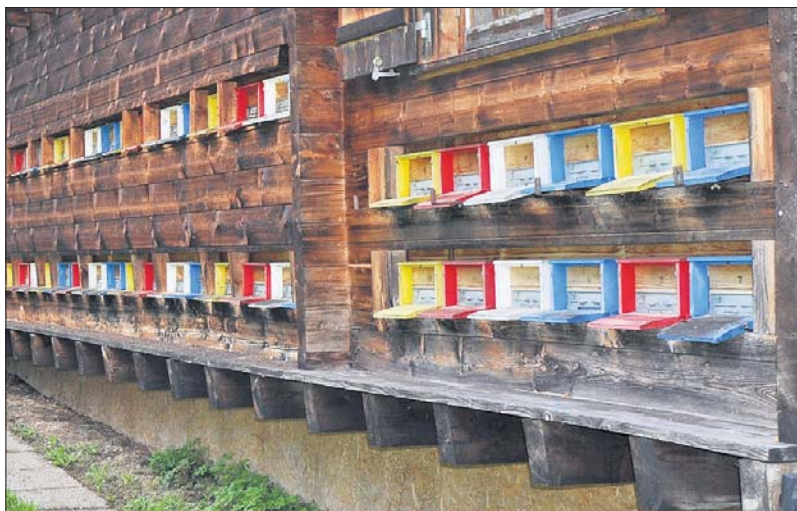
men. So auch beim Gemeindepräsidenten von Leukerbad. Erst im vergangenen November sagte Christian Grichting im RZ-Frontalinterview, dass er die Medien nicht sonderlich mag.

Das ist sein gutes Recht. Nur – Christian Grichting hat vergessen, dass er in einem öffentlichen Amt steht und dazu verpflichtet ist, sich gegenüber der Öffentlichkeit zu äussern.

Eine Gemeinde wie Leukerbad ist nicht einfach ein kleiner Verein, der nur seinen Mitgliedern gegenüber Rechenschaft ablegen muss. Im Gegenteil: Die touristische und politische Ausstrahlungskraft und Vergangenheit der Gemeinde verpflichtet die Verantwortlichen,

auch gegenüber den Medien Auskunft zu geben. Das scheint Christian Grichting nicht zu kapiieren. Erst vergangene Woche hat er darum einem RZ-Journalisten nicht nur keine Auskunft gegeben, sondern ihn verbal verunglimpft und mehrmals aus der Telefonleitung gekippt. Auch die Mails blieben unbeantwortet.

Wenn Grichting der RZ keine Antwort geben will (oder kann), ist das (s)eine Sache, wenn er aber gegen die Grundregeln des Anstands verstösst, ist das eine andere. Genauso wie andere Personen lassen auch wir uns nämlich nur ungern verunglimpfen. Die Frage sei erlaubt: Ob Grichting mit seinen Kunden im Getränkehandel genauso umspringt?



Noch sind die Oberwalliser Bienenstöcke vom Kleinen Beutenkäfer verschont geblieben.

Kleiner Beutenkäfer bedroht Bienen

Oberwallis Kaum haben die Bienenzüchter die Gefahr durch die berüchtigte Varroamilbe halbwegs in den Griff gekriegt, droht den Bienen von einem neuen Schädling Ungemach.

Die Varroamilbe hat viel von ihrem Schrecken verloren. Durch mehrmalige Behandlung der Bienenstöcke mit Ameisensäure können rund 95 bis 98 Prozent der Varroamilben vernichtet werden. Die restlichen stellen für ein Bienenvolk keine grosse Gefahr mehr dar. Viel schlimmer ist gemäss dem kantonalen Bieneninspektor Franz-Josef Salzmann die Gefahr, welche von einem neuen Schädling ausgeht: dem Kleinen Beutenkäfer. Seine Larven können auch starke Bienenvölker innert kürzester Zeit vernichten. Der ursprünglich aus Afrika stammende Schädling erreichte im letzten Jahr Katalonien. Obwohl als Sofortmassnahme sämtliche Bienenvölker innerhalb einer Sperrzone von zehn Kilometern vorsorglich vernichtet wurden, breitet sich der Kleine Beutenkäfer weiter aus. Kürzlich wurde er in der Region Florenz nachgewiesen.

Finger weg von Importvölkern

In der Schweiz versucht man die Ausbreitung des Schädlings mit allen Mitteln zu verhindern. So empfiehlt Salz-

mann, keine Völker aus dem Ausland zu importieren. Denn selbst wenn das Bienenvolk angeblich überprüft sei und über eine europäische Gesundheitsbescheinigung verfüge, biete dies keine absolute Sicherheitsgarantie. «Es tummeln sich auf dem Markt auch dubiose Händler.»

Ein bis zwei Jahre Gnadenfrist

Ein schon befürchteter Befall eines Bienenvolkes mit dem Schädling im Kanton Uri diesen März habe sich glücklicherweise als Fehllarm erwiesen, so der Fachmann. «Wir hoffen, noch ein bis zwei Jahre zu gewinnen. Doch früher oder später wird der Kleine Beutenkäfer auch die Schweiz erreichen», befürchtet Salzmann, «das ist so sicher wie das Amen in der Kirche.» Um zu verhindern, dass die Imker vom Kleinen Beutenkäfer ähnlich überrascht werden, wie in den 1970er-Jahren von der Varroamilbe, hat Salzmann an fünf Überwachungsstellen, verteilt im ganzen Oberwallis, Fallen aufstellen lassen, damit der Kleine Beutenkäfer möglichst schnell entdeckt werden kann. Doch viele Optionen hat man bislang nicht. Das einzige erlaubte und wirksame Mittel gegen den Kleinen Beutenkäfer ist die vollständige Vernichtung der befallenen Bienenvölker. In der Schweiz ist die Anwendung von chemischen Mitteln nicht erlaubt, weil dadurch der Honig kontaminiert wird.

Frank O. Salzgeber

Mehr Ausstellungsfläche für die NEUWA

Visp Bereits zum 35. Mal öffnet am Freitag in der Litternahalle die NEUWA wieder ihre Tore. Im Mittelpunkt steht dieses Jahr das Thema: «Digitalisierung beim Autofahren».

Anlässlich der vom 24. bis zum 26. April stattfindenden NEUWA präsentieren sich die Vertreter des lokalen Autogewerbes sowie die Berufsfachschule Oberwallis gemeinsam. Dies nachdem mit der Zusammenarbeit der letzten Jahre gute Erfahrungen gemacht wurden. An sechs Ständen zeigen Lernende verschiedene Versuche im Bereich der Automobiltechnik. So erfahren die Besucher mehr über das Funktionieren eines Getriebes oder aber was hinter der Technik von Fahrassistenzsystemen, wie beispielsweise Parksensoren, steckt.

Altbewährtes und Neues

Wie die Geschäftsführerin Bea Zenhäusern sagt, ist das Interesse der Garagisten gross: «Seit Monaten ist die Ausstellung ausgebucht.» Konkret präsentieren 29 Garagisten insgesamt 22 Marken. Neu werden in diesem Jahr zusätzlich «Camper» sowie Roller zu sehen sein. Nach dem Versuch im letzten Jahr werden auch dieses Jahr wiederum verschiedene Vorträge im Bereich Sicherheit oder aber Autotechnik organisiert.

Weiter wird als Neuheit gezeigt, wie Autos beschriftet werden.

Digitalisierung auf dem Vormarsch

«Auch in der Autobranche macht die vermehrte Digitalisierung nicht Halt», sagt Manfred Wyssen von der Walliser Sektion des Autogewerbeverbands. In Zukunft würden die Systeme des Autos immer mehr Aufgaben des Fahrers übernehmen. «Denken wird in Zukunft vor allem das Auto. Der Fahrer wird nur noch fahren müssen», sagt er. Vorstellbar seien auch Autos, in welchen beispielsweise E-Mails bearbeitet werden könnten. Die Entwicklung des «digitalisierten Autofahrens mache rasante Fortschritte. «In Zukunft wird es das klassische Autofahren, wie wir es heute kennen, nicht mehr geben», ist Wyssen überzeugt. Deshalb stünde bei der diesjährigen Ausstellung gerade dieser Trend im Fokus.

Mehr Ausstellungsfläche

Durch die letztjährige Vergrößerung der Infrastruktur kann die NEUWA den Ausstellern neu knapp 3155 Quadratmeter Ausstellungsfläche anbieten. «Mit grosser Freude stellen wir fest, dass die Ausstellung in den letzten Jahren im Oberwalliser Veranstaltungskalender zu einer festen Grösse geworden ist», sagt Bea Zenhäusern. Die 35. NEUWA wird am Freitag, dem 24. April, um 16.00 Uhr offiziell eröffnet.

Peter Abgottspon



Helmut Schnyder von der Oberwalliser Berufsschule und vispexpo Geschäftsführerin Bea Zenhäusern freuen sich auf die Eröffnung der NEUWA.



In Ferden, im Orte genannt «Goltschried», wurde eigens für die Frösche eine provisorische 30er-Zone eingerichtet. Im Hintergrund ist der Schutzzaun für die Grasfrösche erkennbar.

Schutzmassnahmen für Frösche

Ferden Weil viele Frösche in «Goltschried» zum Laichen die Strasse überqueren müssen, hat man in Ferden Schutzmassnahmen für die Tiere ergriffen.

Wer zurzeit ins Lötschental oder von Ferden Richtung Goppenstein fährt, wird im Orte genannt «Goltschried» ein wenig stutzig. Der Grund: Eine provisorisch angebrachte 30er-Tafel macht die Automobilisten darauf aufmerksam, in diesem Abschnitt das Tempo zu drosseln und auf Frösche, die die Strasse queren, Acht zu geben.

Freiwillige Helfer

«Seitdem die Wurzelraumkläranlage der Gemeinde in diesem Abschnitt steht, zieht es die Frösche zum Ablachen in dieses Gebiet», sagt Tanja Kreuzer, Biologin der Dienststelle für Wald und Landschaft. Dadurch würden rund 4000 Grasfrösche, die den Winter über im Unterholz verbringen, die Strasse queren. Weil sehr viele Tiere dadurch in der Vergangenheit totgefahren wurden, hat die Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz (Karch) in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Wald und Landschaft jetzt die Initiative ergriffen und vor einem Jahr verschiedene Massnahmen

ergriffen, um die Tiere vor dem Tod auf der Strasse zu schützen. «Zusammen mit dem Zivilschutz haben wir sogenannte Schutzzäune erstellt, die die Tiere daran hindern, auf die Strasse zu gelangen», erklärt Kreuzer. Stattdessen plumpsen die Frösche in verschiedene Eimer, die auf Zaunhöhe eingegraben sind. «Freiwillige Helferinnen und Helfer tragen diese dann über die Strasse und lassen die Frösche im Laichgebiet wieder in die Freiheit», so Kreuzer.

Durchlass für Grasfrösche

Da die Tiere vor allem nachtaktiv sind, werden die Tiere jeweils am Morgen und späteren Abend eingesammelt. «Die Ar-

beit der freiwilligen Helferinnen und Helfer wissen wir zu schätzen», sagt Tanja Kreuzer. Dennoch sollen in den nächsten Jahren bauliche Massnahmen helfen, die Tiere noch besser zu schützen. «Sobald auf diesem Abschnitt die nächsten Unterhaltsarbeiten anstehen, sollte geprüft werden, ob ein Durchlass erstellt werden kann, um den Tieren künftig das selbstständige Überqueren der Strasse zu ermöglichen», sagt Kreuzer. Permanente Amphibiendurchlässe finden sich auch an der Simplonstrasse in Ried-Brig. «Mit fixen Amphibienleitzäunen leitet man die Tiere gezielt auf die Durchlässe, damit sie die heiklen Stellen gefahrlos unterqueren können.» **bw**

**Volg. Im Dorf Daheim.
In Brütten zuhause.**



**Lokales Brot –
begehrt wie
warme Weggli!**

Bäckermeister Daniel Bosshart ist einer von vielen lokalen Produzenten, die für Volg «Feins vom Dorf»-Produkte herstellen. Seine Brotspezialitäten sind im Volg Brütten (ZH) erhältlich. Entdecken Sie in jedem Volg andere «Feins vom Dorf»-Spezialitäten.



Volg
frisch und fründlich



AKTION GARTEN MÖBEL

Jack Lounge
Sofa, Hocker und Schutzhülle

Katalogpreis ~~Fr. 1999.-~~
Aktionspreis Fr. 1699.-

Aktion gültig bis Ende Mai 2015



RAUMART
MÖBEL ZUM LEBEN

Raumart – Möbel zum Leben Furkastrasse 140, 3904 Naters, T 027 922 70 70, www.raumart.ch
Nicht vergessen: Jeden Donnerstag Abendverkauf bis 20.00 Uhr!

Kleines Schiff im neuen Stil

25. Juni bis 6. Juli ab/bis Savona

KUONI

Brig · Visp

«Wie für
Sie gemacht...»

Eurorabatt 20% inkl.

Dank seiner Grösse (nur 649 Kabinen) erleben Sie das Kreuzfahrtenfeeling der besonderen Art. Charmante und kulturell sowie landschaftlich hochinteressante Plätze, zu denen grössere Schiffe nicht reisen können, sind Stärken der Costa neoRiviera aus der neuen Costa neoCollection. Lange Halts und Übernachtungen in den Häfen, damit Sie jeden Ort ohne Eile erleben können, auch nachts.



Costa neoRiviera (12 Tage)

Savona – Toulon – Propriano (Korsika) – Olbia (Sardinien) – Trapani (Sizilien) – La Valetta (Malta) – Seetag – Salerno (Amalfiküste) 2 Tage – Capri (Italien) 2 Tage – Portoferraio (Elba) – Savona



Auf der Costa neoRiviera lernen Sie die schönsten Mittelmeerinseln kennen. Begleitet wird diese Reise von Sybille Zenklusen.

Pauschalpreis pro Person in CHF	Frühbucher*	Normalpreis
Innenkabine Classic	1180.00	1690.00
Aussenkabine Classic	1395.00	1990.00
Aussenkabine Premium	1485.00	2120.00

Weitere Kabinen auf Anfrage/*nach Verfügbarkeit

Der Reisepreis enthält:

- Reisebegleitung ab/bis Savona, geplant mit Sybille Zenklusen von Kuoni Brig-Visp
- 11 Nächte auf dem Kreuzfahrtschiff Costa neoRiviera/Kabine gemäss Ihrer Wahl
- Vollpension/Kapitänsdinner und Galaabend
- Kostenlose Benutzung des Fitnesscenters
- Kostenloser Eintritt ins bordeigene Kasino
- tägliches Showprogramm, verlangen Sie unser Detailprogramm



ANMELDUNG:

Kuoni Reisen, Travelpartner Zenklusen A. & S.

Brückenweg 12 3930 Visp T 027 946 60 30 kuoni.visp@rhone.ch
Belalpstrasse 9 3900 Brig T 027 921 10 10 kuoni.brig@rhone.ch



Sybille Zenklusen
Reiseleitung

Neues Spielhaus für «Chinderwält»

Visperterminen Die Stiftung «Chinderwält» bekommt einen neuen Stadel. Daraus soll später ein Spielhaus entstehen.

Vier solcher Spielhäuser hat die Stiftung «Chinderwält», die 2004 gegründet wurde, bereits. Jetzt soll der sogenannte «Peterli-Stadel» in ein fünftes Spielhaus umgebaut werden. «Bis Ende April sollte die Finanzierung so weit sichergestellt sein, um den Stadel wieder instand zu stellen und die notwendige Infrastruktur aufzubauen», erklärt Julian Vomsattel, der Präsident der Stiftung.

Bestimmte Themengebiete

Im «Peterli-Stadel», dessen Eigentümer den Stadel auf 15 Jahre im Mietrecht an die Stiftung übertragen haben, soll nach Vomsattel ein Spielhaus mit alten Materialien eingerichtet werden. «In erster Linie denke ich an eine alte Kornwanne oder alte «Fassjini», die im Stadel aufgestellt und umgebaut werden», so Vomsattel. Die bisherigen vier Spielhäuser wurden ebenfalls nach bestimmten Themengebieten eingerichtet. «Wir haben den Spiegelsaal, das Labyrinth, den Spaceroom und den Klangwald», betont Vomsattel. Das neue Spielhaus mit alten Materialien



Stiftungspräsident Julian Vomsattel und Maisa Studer, Projektleiterin «Chinderwält».

sei eine optimale Ergänzung zum bisherigen Angebot.

140 000 Franken

In einem ersten Schritt soll der baufällige Stadel aus dem Jahre 1669 jetzt instand gestellt und das Dach neu mit Steinplatten gedeckt werden. Um diese Arbeiten zu finanzieren, hat die Stiftung «Chinderwält» eine Sponsoren-

suche lanciert. «Dabei können wir auf die Unterstützung der Patenschaft für Berggemeinden, der Loterie Romande, des Regions- und Wirtschaftszentrums Oberwallis RWO, der Gemeinde Visperterminen, der örtlichen Raiffeisenbank und der Pro Juventute Oberwallis zurückgreifen», betont Vomsattel. Rund 140 000 Franken sind so zusammengekommen. «Zudem hoffen wir

auf viele Freiwillige, die uns bei den Umbauarbeiten zur Hand gehen», betont Vomsattel. Bis zum «Chinderwältfäscht» im September soll das neue Spielhaus zugänglich sein.

Erlebniswelt für die Sinne

Seit der Gründung vor rund zehn Jahren kann die Stiftung «Chinderwält» auf eine erfreuliche Entwicklung zurückblicken. «Unser Ziel, alte Gebäude zu erhalten und den Herrenviertelplatz wieder zu beleben und einen Treffpunkt für Eltern und Grosseltern anzubieten, haben wir erreicht», sagt Vomsattel. Zudem profitiere auch der Tourismus vom kinderfreundlichen Angebot. «Die Spielhäuser finden einen grossen Anklang und werden zur eigentlichen Erlebniswelt für die Sinne. Letztes Jahr haben über 1000 Kinder unser Angebot genutzt.» Die Kinder hätten dabei die Möglichkeit, sich einzubringen, zu fühlen, zu bewegen, zu verstehen und Spass zu haben. «Auch behinderte Kinder finden so einen spielerischen Zugang zu den Objekten», sagt Vomsattel, der hauptberuflich als Heilpädagoge arbeitet. Die Instandstellung des alten Stadels sei zudem ganz im Sinne des neuen Zweitwohnungsartikels, leer stehende Ökonomiegebäude sinnvoll zu nutzen.

Walter Bellwald

NACHGEFRAGT BEI: Cosima Grand Tänzerin



(Foto: Valerie Giger)

Die aus Leuk stammende Tänzerin hat sich für das Finale des «Premio»-Nachwuchspreises für Theater und Tanz 2015 qualifiziert.

«WIE BEWEGT EIN WORT DEN KÖRPER?»

Sie haben sich mit Ihrem Stück «Ctrl-V (LP)» ins Finale des «Premio» getanzt. Was steckt hinter der Performance?

Das Stück bedient sich der Rap-Kultur. Musik, Text und Körperlichkeit von Songs werden auseinandergenommen und neu zusammengesetzt. Interessiert hat mich vor allem das Zusammenspiel von Sprache und Bewegung.

Was ist für Sie der schönste Aspekt an Ihrer Arbeit? Gehören Preise dazu?

Das Schönste an meiner Arbeit ist, dass ich tun darf, auf was ich wirklich Lust habe. Preise sind nebensächlich, auch wenn es natürlich eine grosse Chance ist, jetzt im Finale des «Premio» zu stehen. Wichtiger als

die Auszeichnung ist mir aber eine gute Veranstaltung und die Möglichkeit, mich mit neuen, interessanten Leuten zu vernetzen.

Welches ist das nächste grosse Projekt, das Sie planen?

Mein nächstes Vorhaben ist es, aus «Ctrl-V (LP)» ein abendfüllendes Programm zu machen.

Sie haben Ihre Ausbildung als Übersetzerin abgeschlossen. Wenn Sie zwischen dem Tanz und dem Übersetzen wählen müssten, für was würden Sie sich entscheiden?

Im Moment ist der Tanz mein Hauptberuf. Trotzdem könnte ich mich nur schwer ent-

scheiden, da bei mir beide Felder ineinanderfliessen. Ich übersetze beispielsweise oft Texte aus der Tanzkultur. Auf der anderen Seite sind Wort und Sprache wiederum wichtige Elemente in meiner Arbeit als Tänzerin.

Können Sie die Bedeutung und Erfahrung, die der zeitgenössische Tanz für Sie hat, in einem Satz zusammenfassen?

Tanzen ist für mich Beruf und Leidenschaft zugleich. Es ist schwer, etwas, das im eigenen Leben so präsent ist, in einem Satz zusammenzufassen. Sicher kann man aber sagen, dass ich momentan nirgends mehr Zeit, Energie und Interesse investiere, als in den Tanz. **apf**

LIFESTYLE-SUV ZUM KOMPAKTPREIS: NEW SUZUKI VITARA 4x4 AB Fr. 20 990.-*



New Suzuki Vitara Sergio Cellano Top 4x4 Diesel

HIGHLIGHTS

ALLGRIP

- Revolutionäres 4-Modus-4x4-Antriebssystem «ALLGRIP»
- Innovatives Radar-Brake-Support-System
- Niedrigste CO₂-Werte
- Hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis
- Kompaktester SUV
- Umfangreiche Individualisierungsmöglichkeiten

ENERGIE-EFFIZIENZ-KLASSE **A****

VITARA

SUZUKI
NEW HIT-LEASING

Ihr Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmtes Suzuki-Hit-Leasing-Angebot. **Sämtliche Preisangaben (Cash-Bonus inbegriffen) verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung, inkl. MwSt.** Jetzt kaufen und profitieren. Limitierte Serie. Nur solange Vorrat. Cash-Bonus-Aktion gültig für Immatrikulationen vom 1.-30.4.2015 (Vertragsabschluss). *New Vitara 1.6 UNICO 4x4 manuell, 5-türig, Fr. 20 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.6l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: D, CO₂-Emission: 130g/km; **Bild:** **New Vitara 1.6 Sergio Cellano Top 4x4 Diesel manuell, 5-türig, Fr. 33 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4.2l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: A, CO₂-Emission: 111g/km; Durchschnitt aller Neuwagenmarken und -modelle in der Schweiz: 144g/km.

Die kompakte Nr. 1



Way of Life!

www.suzuki.ch

Garage - Carrosserie

Wyssen AG

3983 Mörel-Filet
Tel. 027 927 19 27



3930 Visp
Tel. 027 948 03 03

Alpin Garage

3918 Wiler (Lötschen)
Tel. 027 939 29 73



ohne polarisierte Gläser

mit polarisierten Gläsern

Wie würden Sie gerne SEHEN?

Sicherheits-Aktion

Beim Kauf einer Brille mit polarisierenden Korrekturgläsern, schenken wir Ihnen ein Brillenglas.

50% Rabatt
auf polarisierende Brillengläser (mit Korrektur)

weltmode. spitzenqualität. bestpreise.

Import Optik

Adliswil | Brig | Brunnen | Ebikon | Egerkingen | Einsiedeln | Goldau | Interlaken | Sissach | Sursee | www.import-optik.ch



Werden Sie
tcs-Mitglied

Telefon 027 924 23 00 / www.tcs.ch



Jede Spende zählt!

Tierschutzverein Oberwallis
Konto-Nummer: 19-1527-5

to
TIERSCHUTZ
OBERWALLIS

www.tierschutz-oberwallis.ch

Ist diese Baugrube illegal?



Verwaist: Auf der «51degrees»-Baustelle in Leukerbad wird nicht mehr gearbeitet. Die Baufirma wartet auf einen Teil des Geldes, der Bauherr schweigt und die Gemeinde reagiert gereizt.

Leukerbad Auf der Baustelle des geplanten touristischen Grossprojekts «51degrees» wird nicht mehr gearbeitet. Die RZ stellt die Frage: Wie weiter mit der Baugrube?

Ein aktueller Rundgang bei der Baustelle des geplanten Grossprojekts «51degrees» zeigt: Die Baugrube unterhalb der Alpentherme ist verwaist. Bauarbeiter sind weit und breit keine zu sehen. Rundherum sichert ein Holzzaun ab. Auf diesem sind grosszügige Werbeplakate angebracht, welche auf das geplante Projekt aufmerksam machen. In einem Nebengebäude ist ein Showroom eingerichtet. Die Türen sind aber verschlossen.

Bauherrschaft schweigt

Rückblick: Die Bauherrschaft, die Thermal Development SA, plant in Leukerbad ein Resort mit Luxuswohnungen und einem angrenzenden Hotel. Die

Rede ist von Investitionen von bis zu 250 Millionen Franken. Die Aushubarbeiten für die Wohnungen beginnen. Dem Vernehmen nach soll es in der Zwischenzeit zu finanziellen Schwierigkeiten gekommen sein. Das Ganze beginnt zu stocken. Es wird nicht mehr weitergebaut. Auf Anfrage heisst es nun von der Bauherrschaft, man wolle sich zurzeit zum Projekt nicht äussern.

Gereizter Gemeindepräsident

Auf Anfrage bei der Gemeinde reagiert man dort hörbar gereizt: «Sowohl die Bauherrschaft als auch wir sind interessiert, dass es weitergeht», erklärt Christian Grichtung, der Gemeindepräsident von Leukerbad. Man stehe mit der Bauherrschaft in Kontakt. Die Verantwortlichen hätten gegenüber der Gemeinde immer alle Forderungen erfüllt. Die Anschlussgebühren seien demnach immer bezahlt worden, erklärt Grichtung weiter. Nichtsdestotrotz liegt nach aktuellem Stand der Dinge die Baugrube brach. Wie also geht es weiter?

Eindeutige Rechtslage

Ein Blick in die kantonale Bauverordnung schafft Klarheit: Eine Baubewilligung ist drei Jahre gültig und erlischt, wenn in der Zwischenzeit mit dem Bau nicht begonnen wurde. Und: Der Bau gilt erst als begonnen, wenn die Bodenplatte oder die Fundamentskonsolen erstellt worden sind. Die Bewilligung kann jedoch auf Gesuch hin um zwei Jahre verlängert werden.

Erteilte Baubewilligung 2011

Die RZ erkundigt sich deshalb noch einmal bei der Gemeinde Leukerbad und will mehr wissen. Insbesondere, in welchem Jahr die Baubewilligung erteilt wurde. Gemeindeschreiber Ernst Hubler dazu: «Die Baubewilligung wurde 2011 erteilt. Eine Verlängerung war hier kein Thema, da immer wieder gearbeitet wurde.» Dies bestätigt auch Guido Schnyder, der Geschäftsführer der Schnyder AG, welche im Auftrag der Bauherrschaft die Baugrube ausgehoben hat: «Wir haben aus Sicherheits-

gründen auf eigene Kosten immer wieder Arbeiten vorgenommen und einen angrenzenden Gehweg umgeleitet», erklärt Schnyder. Da eine Restzahlung der Arbeiten ausstehe, würden sie sich gegenüber der Bauherrschaft in einem Rechtsstreit befinden. Angesprochen auf die Frage, ob der Bau nun nach kantonalem Recht als nicht begonnen gilt, meint Schnyder: «Nach meinem Kenntnisstand gilt dieser Bau, gemäss dem Baureglement der Gemeinde Leukerbad, als begonnen.»

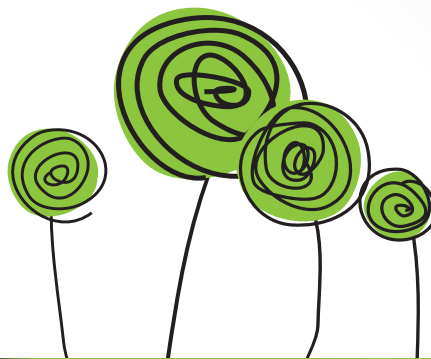
Dienststelle widerspricht

Laut Auskunft eines Juristen der kantonalen Dienststelle für innere und kommunale Angelegenheiten steht das kantonale Recht über dem kommunalen Recht. Für den Vollzug der kantonalen Bauverordnung sind die Gemeinden zuständig. Und: Falls die Baubewilligung tatsächlich nicht mehr gültig ist, kann eine Beschwerde beim Staatsrat eingereicht werden.

Peter Abgottspon

Blattlүүs-Wettbewerb

Gewinnen Sie einen
SBB-Gutschein
im Wert von Fr. 1000.–



 SBB CFF FFS

So funktioniert's:

Im «Walliser Boten» vom Mittwoch, 22. April 2015, und in der RZ Oberwallis von heute Donnerstag verstecken sich fünf Blattlүүs. Schreiben Sie die passenden Seitenzahlen bzw. den Lösungscode in den Talon (oder direkt auf den digitalen Talon unter www.1815.ch/wettbewerb). Bei Eingabe der richtigen Zahlenkombination nehmen Sie direkt an der Auslosung teil. **Einsendeschluss ist am Samstag, 25.4.2015, an: Mengis Medien AG, Wettbewerb «Blattlүүs», Seewjinenstrasse 4, 3930 Visp.** Auflösung und Siegerfoto in der RZ Oberwallis vom 7. Mai 2015.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlungen. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Lösungscode:



Name/Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail-Adresse: _____

Telefon: _____

Geburtsdatum: _____

Ich bin noch nicht WB-Abonnent und möchte für CHF 20.– statt CHF 99.– ein Probeabo für 3 Monate bestellen.



Walliser Bote  1815.ch  1815.club 

Blutspende dank Schülerin



(Foto: Paul Seiler)

«Blutvergiessen» an der OMS St. Ursula: Dieses Jahr beteiligen sich über 70 Schüler und Schülerinnen an der Spendenaktion.

Brig Auch in diesem Jahr wird an der Oberwalliser Mittelschule St. Ursula wieder Blut gespendet. Ins Rollen gebracht wurde die ganze Aktion von einer Schülerin.

Rückblick: 2014 schreibt Nadia Moreillon, Schülerin an der Oberwalliser Mittelschule, ihre Diplomarbeit zum Thema Blut. Fasziniert von der Wichtigkeit dieses «besonderen Saftes», entscheidet sie sich, selber einmal Blut zu spenden. Durch diese Erfahrung motiviert, fast sie anschliessend den Entschluss, noch einen Schritt weiterzugehen.

Eine Möglichkeit zu helfen

«Warum nicht auch anderen Menschen die Möglichkeit geben zu helfen?», dachte sich Nadia und plante daraufhin eine Spendenaktion an ihrer Schule. Von der Verpflegung über die Helfer bis hin zu den Räumlichkeiten, alles wurde von der Schülerin selber organisiert. Besonders gefragt aber waren ihre Überredungskünste: Durch Information und ein überzeugendes «Ich habe es auch überlebt» brachte sie schliesslich über hundert Schüler dazu, Blut zu spenden.

Schüler wollen spenden

Hilfe bekam sie dabei von ihrem Betreuer Christian Roten. Der Lehrer sieht die Aktion als Erfolg und führt dies auch auf den Rahmen zurück, in dem das Projekt stattgefunden hat. «Die Schule bietet ein gutes Umfeld für solch eine Aktion. So hat beispielsweise die starke Gruppendynamik unter den Schülern und Schülerinnen sicherlich viele von ihnen zum Spenden motiviert. Die meisten waren gleich von der Idee begeistert.» Nur einige wenige der Freiwilligen schafften es nicht, angesichts der Situation ruhig Blut zu bewahren: «Erst hatte ich beinahe ein schlechtes Gewissen, als ich sah, dass sich ein paar Schüler nach dem Spenden nicht gut fühlten», erzählt Nadia. «Nun bin ich aber froh, dass die Betroffenen trotzdem die Möglichkeit hatten, sich mit diesem wichtigen Thema auseinanderzusetzen und eine Blutspende einmal selber mitzuerleben.» Da die Aktion bei den Schülern so gut ankam, plane die Schule nun, sie jährlich zu wiederholen. Dies sei auch Nadia und ihrem Engagement zu verdanken. Angesichts der positiven Resonanz bleibt die Frage: Was hat es mit diesen Blutspendeaktionen auf sich?

«Jungspender sind wichtig»

Elisabeth Mathier, Verantwortliche Pflegefachfrau für die Oberwalliser Blutabnahmestellen, erklärt: «Wir veranstalten Blutspendeaktionen in verschiedenen Schulen und Institutionen.» Diese sogenannten «mobilen Kollekten» seien aber auch mit gewissen Herausforderungen verbunden. So sind zum Beispiel die Anforderungen an das Personal und der Organisationsaufwand hoch. Ausserdem müsse bei solchen Aktionen eine gewisse Menge an potenziellen Spendern zurückgewiesen werden. «Für die Blutspende gelten strenge Richtlinien. Nicht alle Freiwilligen, die zu den Kollekten erscheinen, entsprechen diesen.» Aus diesem Grund sei es für die Blutspendezentren wichtig, stetig Neuspender zu gewinnen: «Aktionen, wie die der OMS, kommen uns daher sehr entgegen.» Die mobilen Kollekten seien nicht nur eine gute Möglichkeit, Jungspender zu erreichen, sondern auch, um junge Menschen für die Dringlichkeit des Themas zu sensibilisieren. «Es ist wichtig zu wissen, dass jede Spende Leben retten kann. Wir sind darum sehr dankbar für die Initiative und Mithilfe von Leuten wie Nadine.»

Alexandra Pfammatter



NEUWAHLEN

Das Timing stimmt: Eine Woche vor der Eröffnung der Neuwagenausstellung NEUWA in Visp hat die Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Grossen Rates nochmals klar festgehalten: Die Autobahn durchs Oberwallis soll spätestens 2025 durchgehend befahrbar sein. In diesem Jahr soll rund eine Viertel Milliarde Franken in die Fertigstellung der A9 investiert werden. Die GPK hat bereits im März 2014 klare Massnahmen verlangt. Ein Jahr später stellt die GPK «mit Genugtuung fest, dass die Verantwortlichen auf allen Stufen wesentliche Anstrengungen geleistet haben, um die Fertigstellung der A9 zu begünstigen.»

Allerdings: Was im Politjargon so weichgespült daherkommt, lässt den Umkehrschluss zu, dass man in den Jahrzehnten davor nicht alle Anstrengungen unternommen hat.

Rückblick: Schon Ende der 70er-Jahre, als die erste NEUWA in Visp stattfand, wurde über die Autobahn gestritten. Waren es zunächst Gemeinden, die sich über die Linienführung zur Wehr setzten, erwuchs später dem Autobahnbau im Oberwallis durch die Umweltverbände heftige Opposition. Ingenieure und Planer befeuerten die Variantendiskussion zusätzlich – und das nicht immer ganz uneigennützig.

Während man im Zuge der Olympiabewerbungen Sion 2002 und später 2006 vorgab, bis zur Austragung sei die Autobahn erstellt, gabs in Tat und Wahrheit nochmals 20 Jahre Verspätung. Planungsfehler, Rekurse gegen Arbeitsvergaben und bautechnische Probleme waren die Hauptursache. Die hier geleistete Arbeit war alles andere als medaillenwürdig. Nicht daran zu denken, welches Verkehrschaos wohl entstanden wäre, wenn die Winterspiele 2006 statt in Turin tatsächlich bei uns stattgefunden hätten.

Die politische Hauptverantwortung für das Autobahndebakel trägt letztlich der Staatsrat. Dass das Dossier über Jahrzehnte fast ausschliesslich von Unterwalliser Departementsvorstehern betreut wurde, mag kaum zur Beschleunigung beigetragen haben. Deshalb hätten auch die Stimmbürger und Automobilisten früher durch konsequenteres Handeln bei NEUWAHLEN reagieren müssen.

german@eschermedia.ch



(Animation: zvg)

Oberems: So sieht ein fertiger Spycher aus.

Baustart beim Wohnprojekt

Oberems In Oberems wird mit dem Bau des geplanten Wohnprojekts begonnen. Bewohner wurden jedoch noch keine gefunden.

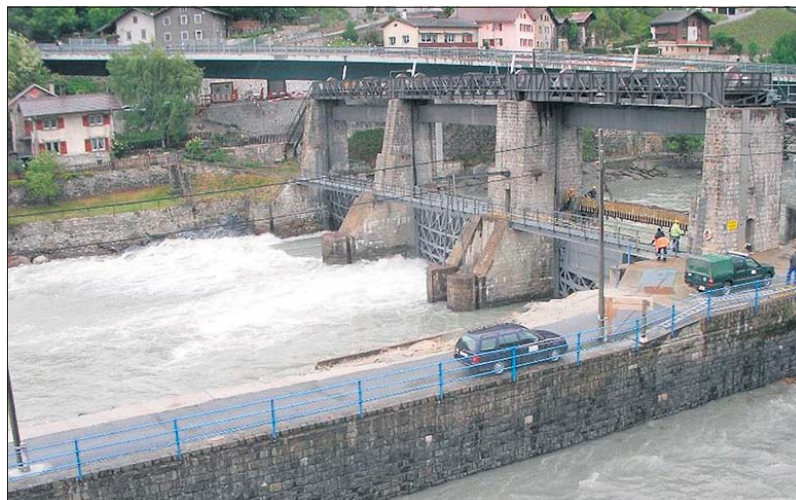
«Ursprünglich planten wir, mit dem Umbau erst dann zu beginnen, wenn ein Miet- oder Kaufvertrag unterschrieben ist», erklärt Reinhard Zeiter, Gemeindepräsident von Oberems. Definitiv sei es aber noch zu keinem Vertragsabschluss gekommen. Es habe zwar mehrere Interessenten gegeben, jedoch hätten diese genau wissen wollen, wie sich die Wohnung im fertigen Zustand präsentiere. «Darum haben wir uns entschieden, entgegen unserer ursprünglichen Planung, diesen Sommer mit den Umbauarbeiten zu beginnen», erklärt Zeiter. Die Bevölkerung habe dafür an der Urversammlung grünes Licht gegeben.

«Wir wollen die jungen Leute bei uns behalten und wenn möglich neue Bewohner anziehen», erklärt Zeiter. Dafür brauche es aber Mietwohnungen und davon gebe es im Ort einfach zu wenig. Darum entstand vor gut einem Jahr die Idee des Wohnprojekts. Dazu wurde für gut 7000 Franken ein Spycher gekauft. Dieser wird nun umgebaut. «Solche Spycher haben wir im Ort zahlreiche. Für das Projekt kommen davon konkret vier bis fünf infrage», sagt Zeiter. Pro Spycher werde mit einer Investition von rund 300 000 Franken gerechnet. Die Finanzierung sei gesichert. Für die Arbeiten werde so weit als möglich das einheimische Baugewerbe berücksichtigt. **ap**

Fische sollen wieder besser

Region Die freie Fischwanderung wiederherzustellen, ist ein wichtiger Faktor im Bestreben, die Gewässer zu renaturieren. Dafür müssen etliche Fischwanderhindernde saniert werden.

Rund zwei Drittel aller einheimischer Fischarten sind gefährdet. Einer der Gründe, wieso sich längst nicht mehr alle Fische sprichwörtlich wohlfühlen im Wasser, sind die über 100 000 künstlichen Hindernisse in Schweizer Gewässern, über 1800 davon im Kanton Wallis. Dazu zählen etwa Wasserfassungen, Wehre, Rückhaltebecken, Ausgleichsbecken. Diese Hindernisse be- und verhindern die für das Überleben zahlreicher Fische unabdingbare Wanderung. Denn Laichplätze, Fressgründe und Wintereinstände vieler Fische liegen teilweise weit voneinander entfernt. So kehrt die Seeforelle zum Laichen an jenen Bergbach zurück, wo sie einst geboren wurde. Je nach Fischart stellen Hindernisse mit einer Höhe zwischen 20 und 50 Zenti-



Zwei von über 1800 Fischwanderhindernden im Wallis: Die Wasserfassung in Susten...

meter unüberwindbare Barrieren dar. Das 2011 in Kraft getretene Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer will das Wasser als Lebensraum aufwerten und schreibt vor, die freie Fischwanderung in der Schweiz bis 2030 wieder zu gewährleisten. Dafür muss circa jedes sechste Wanderhindernis saniert werden. In den nächsten 15 Jahren sollen dafür allein im Kanton Wallis zwischen 16 und 50 Millionen Franken investiert werden. Hindernisse

sind sanierungspflichtig, wenn sie an Gewässern liegen, die sich für das Gedeihen von Fischen eignen oder welche die Fischwanderung (Auf- und Abstieg) wesentlich beeinträchtigen. 250 Fischwanderhindernde im Wallis betreffen die Wasserkraft. Davon hat die kantonale Planung 55 als sanierungsbedürftig eingestuft. In diesen Fällen wird die Sanierung von der Schweizer Übertragungsnetzbetreiberin Swissgrid finanziert.

Simplon bangt um Magazin

Simplon-Dorf Der Spendenaufruf zum Erhalt des Dorfmagazins in Simplon war ein Flop. Jetzt droht die Schliessung des Ladens.

Um das Lebensmittelgeschäft in Simplon-Dorf zu retten, hat Pächterin Natalie Albrecht zum letzten Strohalm gegriffen und eine landesweite Spendenaktion lanciert (die RZ berichtete). Ohne Erfolg. Jetzt will Albrecht den Laden auf Ende Jahr dicht machen. Die Gemeinde ist konsterniert.

Spendenaufruf bleibt ungehört

«Der Spendenaufruf hat leider nicht den dringend notwendigen Zustupf gebracht», sagt Albrecht. Gerade mal fünf Personen hätten einen kleinen Beitrag überwiesen, «aber das ist natürlich ein

Tropfen auf den heissen Stein», meint Albrecht ernüchert. 25 000 bis 30 000 Franken hat sich die Pächterin von der Aktion erhofft. «Damit hätten wir die Altlasten abbauen und dringend notwendige Investitionen tätigen können», sagt Albrecht. Daraus wird jetzt nichts. Die Folge: Ende Jahr wird das Magazin geschlossen.

Keine Alternative

Für Gemeindepräsident Martin Rittiner kommt diese Nachricht überraschend. «Wir wurden bisher darüber noch nicht informiert», so Rittiner. Jetzt hofft er, zusammen mit der Pächterin noch eine Lösung zu finden. Allerdings habe die Gemeinde keinen grossen Spielraum. «Weil wir die Überbauung «Buichhuis» aus finanziellen Gründen zurückstellen mussten, haben wir keine geeigneten Lokalitäten», sagt Rittiner. «Und



Schliesst das Magazin bald endgültig?

eine Investition in das bestehende Lokal lohnt sich nicht.» Darum droht dem Dorfladen jetzt sogar das endgültige Aus. «Das wäre ein empfindlicher Schlag für unser Dorf», so der Gemeindepräsident. **bw**

wandern können



...und die hydrologische Messstation der Vispa.

Fischtreppe und Fischlift

Eine der Massnahmen, die den Fischen das Flussaufwärtswandern ermöglichen, sind Fischtreppen. Neuerdings existieren an einigen Orten in der Schweiz sogar Fischlifte, wie der Zentralpräsident des Schweizerischen Fischereiverbandes, Roland Seiler, erklärt. Eine Kamera registriert, wenn genügend Fische drin sind, und der Fischlift fährt aufwärts. Aber nicht nur der Aufstieg, sondern auch der Abstieg

der Fische ist zu berücksichtigen. Wandern Fische flussabwärts, finden sie den Einstieg in die Fischtreppen nicht, lassen sich von der Strömung treiben, und geraten bei Kraftwerken oft in die Turbinen. Durch einen Feinrechen werden die Fische von den Turbinen ferngehalten und zu einem separaten Abflusskanal gelotst. Das Ziel ist, dass über 95 Prozent der Fische auch ein Kraftwerk gefahrlos passieren können.

Frank O. Salzgeber

Skicross-Weltcup-Rennen in Saas-Fee

Saas-Fee Das Gletscherdorf strebt regelmässige Skicross-Rennen an. Um die bestehende Plattjen-Piste zu verbreitern, ist jetzt eine Umzonung notwendig.

Ende März war Saas-Fee Schauplatz sowohl des Saisonfinals der Audi Skicross Tour als auch der am gleichen Wochenende ausgetragenen Schweizer Meisterschaften im Skicross. Die besten Schweizer Skicrosser absolvierten auf dem Jowang-Hang bei Flutlicht ein Nachtrennen. Für den in Saas-Fee lebenden Cheftrainer des Schweizer Skicrossteams, Ralph Pfäffli, bietet das Gletscherdorf hervorragende Bedingungen für Skicross-Rennen. Deshalb sollen auch in Zukunft Weltcuprennen in Saas-Fee stattfinden. «Unser Ziel ist,

dass Saas-Fee in Zukunft ein fester Bestandteil der Skicross-Weltcup-tour sein wird», sagt Gemeindepräsident Roger Kalbermatten. Die Rennen sollen voraussichtlich im November oder Dezember ausgetragen werden.

Umzonung geplant

Damit die im Jowang-Hang-Gebiet liegende Skicrosspiste verbreitert werden kann, schlägt die Gemeinde eine Teiländerung der Zonennutzungspläne vor. Die bestehende Lichtung am Rande der Plattjen-Piste soll in eine Zone für Wintersport umgezont werden. Als Kompensation für das umgezonte Gelände soll andernorts entsprechend Boden wieder zurückgezont werden, wie Gemeindepräsident Kalbermatten unterstreicht. **fos**

Hitzefalle Auto: Gefahr für Hunde

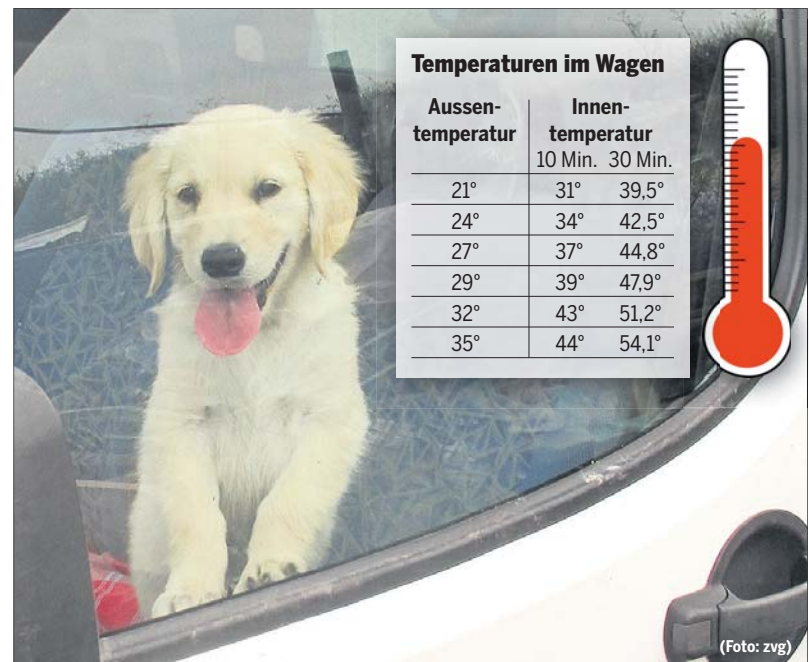
Region Jahr für Jahr sterben in parkierten Autos viele Hunde eines qualvollen Hitzetodes. Selbst wenige Minuten eingesperrt, können für die Vierbeiner ein paar zu viel sein.

«Man brachte schon einige Hunde mit einem Hitzschlag zu mir, für die ich nichts mehr tun konnte», sagt Tierärztin Romaine Werlen. Es ist eine tödliche Gefahr, die von vielen Leuten unterschätzt wird: Bereits bei milden 15 Grad Aussentemperatur erwärmt sich der Innenraum eines in der Sonne abgestellten Autos innert weniger Minuten auf 50 Grad und mehr auf. Auch Autos, die noch im Schatten standen, können nach einiger Zeit von der Sonne erfasst und so zur Todesfalle für Vierbeiner werden. Laut Werlen liegt die Körpertemperatur eines Hundes zwischen 38 und 39 Grad. Erhöht sich diese nur um 2 Grad, wird es für das Tier schon kritisch. Innert kürzester Zeit können die Hunde einen Hitzschlag erleiden. Finden Passanten einen leidenden Hund in einem überhitzten Auto, empfiehlt Werlen, unverzüglich die Polizei anzurufen und auch schon einen Tierarzt zu informieren.

Hunde können nicht schwitzen

Ein Problem ist, das Hunde nicht schwitzen können wie Menschen und deshalb die Hitze weniger gut vertragen. Sie hecheln und regulieren so über die Zunge die Temperatur. Im Prinzip funktioniert das Hecheln ähnlich wie das Schwitzen. Luft wird über eine feuchte Fläche geführt und es entsteht Verdunstungskälte. Je mehr ein Hund allerdings hechelt, desto mehr Wasser verliert er – pro Stunde bis zu einem Liter. Das ist enorm, wenn man bedenkt, dass ein mittelgrosser Hund nur etwa ein Viertel des Flüssigkeitsvorrates von einem Menschen hat. «Wenn ich meinen Hund im Auto lasse, gebe ich ihm immer ein Geschirr mit Wasser», sagt Sylvia Nanzer vom Oberwalliser Tierschutz. Laut Tierärztin Werlen ist es wichtig, dass ein in der Sonne parkiertes Auto gelüftet wird. Ein nur spaltbreit geöffnetes Fenster leistet aber keinerlei Abkühlung. Besser sind Haken im Kofferraum, damit dieser gesichert 30 Zentimeter offen steht. Eine andere Lösung sind spezielle Hundegitter, sodass der Kofferraum ganz geöffnet bleiben kann. «Am besten stellt man aber das Auto im kühlen Parkhaus ab», so Werlen und «im Zweifelsfall nehme ich den Hund mit.»

Frank O. Salzgeber



Temperaturen im Wagen

Aussen-temperatur	Innen-temperatur	
	10 Min.	30 Min.
21°	31°	39,5°
24°	34°	42,5°
27°	37°	44,8°
29°	39°	47,9°
32°	43°	51,2°
35°	44°	54,1°

(Foto: zvg)

Jedes Jahr leiden viele Hunde in überhitzten Autos.

ABC TURTMANN-UNTERREMS



chees & meh



natürlich traditionell – der Käsespezialist in Ihrer Region.

Am 9. Mai 2015 feiern wir unser 5-jähriges Bestehen.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Turtmann.

Gottspöner

Bodenbeläge & K chen

Bahnhofstrasse 18

Geschäft 027 932 38 66

gottspöner-biffiger@sunrise.ch

Fenster, Türen und Glasanbauten

FINSTRAL



Biffiger

Finstral-Fenster & Alu-Türen
Neu- & Umbauten

Tel. 079 412 67 60

Fax 027 932 35 63

BAUATELIER

TSCHERRIG NORBERT

Architektur
&
Bauleitung

3948 Unterems

Telefon 027 / 932 30 24

Natel 079 / 213 86 40

norbert.tscherrig@gmail.com



Coiffeur Desir e

- DAMEN & HERREN -



KIRCHSTRASSE, 3946 TURTMANN, TELEFON 027 932 19 00

REISE AN DEN GARDASEE 22. - 25. Mai 2015

**Gesamtpaket
CHF 635.00**



**RUFFINER
REISEN**

Unsere Leistungen

- › Fahrt im modernen 4**** Reisecar
- › Kaffee und Gipfeli am ersten Tag
- › Übernachtung in einem 3*** Plus Hotel mit Halbpension im Doppelzimmer (Einzelzimmerzuschlag CHF 90.00)
- › Sämtliche Mittagessen (Auswahl verschiedener Menüs) in auserwählten Restaurants
- › Schifffahrt Sirmione-Garda
- › Weindegustation mit Imbiss
- › Stadtrundfahrt in Verona
- › Stadtrundfahrt in Mantova

Ruffiner Reisen | 027 932 50 36 | info@ruffiner.ch

Restaurant Wasserfall

Marktplatzstrasse 2
3946 Turtmann
T. 027 932 13 22

Gerne bedienen wir Sie auf unserer Terrasse mit Kinderspielplatz.

Familie Tenud und Team freuen sich auf Ihren Besuch.

OiguBlick

Nagelstudio
Studio Mediale

Nimm dir die Zeit ...

... für d'Schönheit, du Körper und d'Seel...



Karin Ammann

Ulmenweg 1, 3946 Turtmann

079 461 30 37

www.augenblick-vs.ch



Das etwas andere Präsidenteninterview



Christian Jäger, Gemeindepäsident von Turtmann-Unterems.

Oben oder unten?

Lehrer oder Schüler?

Ich bin Lehrer, aber kann mich auch sehr gut in die Rolle der Schüler hineinversetzen.

Guggenmusik «Labibini» oder Turtmänner Trichjär?

Als eingefleischtes «Labibi» muss ich hier nicht lange überlegen. Die Guggenmusik ist für mich eine schöne Abwechslung und ich liebe die Fasnachtszeit.

Der «Cultura Pürumärt» oder der «Gigelimentag-Umzug»?

Das sind zwei völlig verschiedene Anlässe, aber beide extrem wichtig für die Gemeinde.

Ober- oder Unterems?

Unterems liegt mir näher, weil wir fusioniert haben. Aber auch die Zusammenarbeit mit Oberems klappt sehr gut und wir haben viele Sachen wie die Feuerwehr, Schule usw. zusammengelegt.

Kochen oder Essen?

Beides. Ich koche auch regelmässig im Jubla-Lager.

Tennisclub oder Fussballverein?

Ich bin in beiden Vereinen aktiv und übe beide Sportarten sehr gerne aus.

Stechfest oder Rockkonzert?

Ich bin ein bekennender Iron-Maiden-Fan und habe schon viele Konzerte der Rockband besucht. Demzufolge entscheide ich mich für das Rockkonzert.

Links oder rechts?

Asylantenheim oder Standplatz für Fahrende?

Schwer zu beantworten. Derzeit ist in dieser Frage weder noch möglich.

Flugplatz oder Autobahn?

Die Autobahn ist für das ganze Oberwallis wichtig. Aber für unser Entwicklungspotenzial steht der Flugplatz an erster Stelle.

Durchgangsverkehr oder Umfahrungsstrasse?

Die Umfahrungsstrasse ist mit der Autobahn für Turtmann kein Thema mehr. Dazu haben wir die Industrie-strasse, die bald eröffnet wird. Und mit dem Durchgangsverkehr können wir leben.

Auto oder ÖV?

Ich benutze regelmässig den ÖV. Aber ich brauche auch das Auto.

Fusion oder Eigenständigkeit?

Ich bin für eine Fusion. Das ist die Zukunft. Grundsätzlich machen Fusionen auch Sinn.

Schafe oder Wölfe?

Ganz klar die Schafe. Ich könnte mir auch durchaus vorstellen, einmal selber Schafe zu halten.

Wasserkraft oder Sonnenenergie?

Im Wallis ist die Wasserkraft vorherrschend. Aber ich werde mir demnächst eine Photovoltaikanlage auf mein Hausdach montieren lassen.

Kurz und bündig

Mein Geburtsdatum:

30. Juni 1979

Meine Familie:

ledig

Meine Partei:

Gemeinsame Liste

Mein Aufsteller:

Die vielfältige und abwechslungsreiche Arbeit.

Mein Sorgenkind:

Die Raumplanung. Wir haben eine Planungszone verhängt und möchten gerne auf dem Flugplatz in naher Zukunft ein interessantes Projekt umsetzen.

Meine Ziele:

Ich könnte mir durchaus vorstellen, einmal im Grossen Rat zu politisieren.

Meine Motivation:

Die Arbeit in der Gemeinde ist vergleichbar mit einem Verein. Die Gemeinde ist ein grosser Verein. Ich will mich für das Gemeinwohl einsetzen und das Beste erreichen.

Meine Lieblingsaufgabe:

Projekte zu erarbeiten und umzusetzen.

Mein Traumberuf:

Den übe ich als Gymnasiallehrer aus.



Politische Liebeserklärung ans Dorf:

«Ich schätze das aktive
Vereinsleben in unserer
Gemeinde»

«Tschäggättä» am Basler Tattoo



Region/Basel Das Basler Tattoo feiert sein 10-Jahr-Jubiläum mit einer grossen Parade. Mit dabei: Die Lötschentaler «Tschäggättä», die Sektion Rhone und die «Ahnenstolz» Ausserberg.

Das Basler Tattoo feiert Jubiläum: Mit einer grossen Parade von der Freien Strasse bis zum Messeplatz werden die Feierlichkeiten begangen. Auf einer Umzugsroute von drei Kilometern präsentieren sich 55 Formationen mit 2200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus verschiedenen Ländern. Mit dabei sind auch drei Oberwalliser Formationen. Die Lötschentaler «Tschäggättä», die Sektion Rhone, die auch an der Jubiläumsshow vor der Kulisse der Kaserne Basel teilnimmt, sowie der Tambouren- und Pfeiferverein «Ahnenstolz» aus Ausserberg. «Weil der Kanton Wallis dieses Jahr sein 200-jähriges Bestehen feiert, haben wir bewusst eine kleine Walliser Delegation eingeladen», erklärt Martin Steiner, OK-Chef der Parade. Kleiner Wermutstropfen: Neben den «Tschäggättä» wurden auch die Lötschentaler Herrgottsgrenadiere zur Tattoo-Parade eingeladen. «Leider haben wir aber von den zuständigen Personen eine Absage erhalten», erklärt Steiner. Der Grund: Die Herrgottsgrenadiere seien kirchlich geprägt und würden nicht an einem touristisch-militärischen Anlass teilnehmen. «Das mussten wir mit einigem Bedauern zur Kenntnis nehmen», sagt Steiner. Die Parade des Basler Tattoo findet am 25. Juli statt. Dabei werden rund 100 000 Zuschauer erwartet. **bw**

Zermatt im Unplugged-Fieber

Zermatt Das 8. Zermatt Unplugged ist Geschichte. Mit James Blunt, Melissa Etheridge, Patricia Kaas oder Anastacia waren wieder einige hochkarätige Musikerinnen und Musiker in Zermatt zu Gast.

Rund 28 000 Festivalbesucher waren dieses Jahr am Zermatt Unplugged dabei. Auf 13 Bühnen gab es 54 Konzerte. 120 Mitarbeiter, von denen die meisten seit Jahren für das Festival tätig sind, waren für die Künstler und Sponsoren zuständig.

Musikalische Highlights

Die musikalischen Höhepunkte in diesem Jahr waren Patricia Kaas und Melissa Etheridge, die solo auf der Bühne stand und multi-instrumental ihre eigene Band war. Aber auch James Blunt konnte sich nach seiner 18-monatigen Welttournee am Unplugged in Szene setzen. Sein energiereiches Konzert war eines von jenen, bei denen sich



Patricia Kaas wusste die Besucher zu begeistern.

das Rundzelt in ein Lichtermeer verwandelte. Die einheimische Walliser Künstlerin Sina, die am Festival mit James Gruntz und Adrian Stern auftrat, wusste das Publikum ebenso zu begeistern wie Philipp Poisel, der die Konzertbesucher mit «Special Guest» Max Herre auf Wolke sieben katapultierte.

Spezielle Ambiance

Auch im nächsten Jahr wird Zermatt wieder dem Unplugged-Fieber verfallen. Auch dann sollen die Besucher wieder das unvergleichliche Ambiente und die Faszination des Akustikfestivals erleben. Die 9. Ausgabe des Zermatt Unplugged findet vom 5. bis 9. April 2016 statt. **rz**

Raclettestreicher für Expo

Sitten/Mailand Für den Walliser Raclettestand an der Expo 2015 in Mailand wurden aus über 100 Bewerbungen vier Raclettestreicher ausgewählt.

An der vom 1. Mai bis 31. Oktober 2015 stattfindenden Weltausstellung in Mailand nimmt auch das Wallis im Schweizer Pavillon teil. Dies sei, so Valais Promotion, eine gute Gelegenheit,

um einem internationalen Millionenpublikum die Vorzüge unserer Region zu präsentieren. Dazu gehört ein eigener Raclettestand in einem Park direkt neben dem Schweizer Pavillon.

Kein Bewerber aus dem Oberwallis

Aus rund 100 Bewerbern, allerdings kein einziger aus dem Oberwallis, mussten die geeignetsten vier Racleure

bestimmt werden. Die Bewerber müssen die verschiedensten Kriterien erfüllen. So wurden Sprachkenntnisse in Französisch, Deutsch, Italienisch und Englisch ebenso beurteilt wie die Fertigkeit im Raclettestreichen sowie Erfahrungen in den Bereichen Hotellerie, Restauration und Käserei. Produktwissen, Kenntnisse über das Wallis und Verkaufscharme dürfen auch nicht fehlen. Für die Endauswahl wurden die engsten Bewerber vom Walliser Raclettespezialisten und Käsemeister Eddy Baillifard einem intensiven Test unterzogen. Die ausgewählten Raclettestreicher weisen alle Erfahrung in den Bereichen Hotellerie, Restauration und Käse auf, sei es als Chefkoch, ausgebildeter Käser oder ehemaliger Hoteldirektor. Auch haben alle schon an Veranstaltungen als Racleure gearbeitet. Während der sechs Monate dauernden Weltausstellung rechnet Valais Promotion mit 130 000 verkauften Raclettes. Für diese intensive Nutzung wurde eigens ein speziell leistungsfähiger Racletteofen konstruiert. **fos**



Käsemeister Eddy Baillifard (Zweiter von links) mit den ausgewählten Racleuren Jean-Pierre Ruch, Jean-Marc Mory und Olivier Guignard (v. l.). Es fehlt Biase Mirjanka.

Knigge-Lehrgang im Jugendtreff

Brig Faul, frech, unzuverlässig... Die Jugend hat heute einen schlechten Ruf. Mit einem besonderen Projekt zeigt die Jast Briglina, dass dieser nicht der Wahrheit entspricht.

«Die Jugend von heute...», so beginnt mancher Satz, der auf die Umgangsformen junger Leute schimpft. Das Projekt «Ich bin mehr» zeigt aber, dass Jugendliche sich durchaus mit dem eigenen Verhalten auseinandersetzen. Die Aktion räumt somit auch mit gängigen Vorurteilen auf.

«Mach mehr aus dir»

«Ich bin Mehr» ist ein Projekt, welches in der Jugendarbeit Basel seinen Ursprung findet. In verschiedenen Workshops bekommen Jugendliche darin Impulse zu Themen wie Verhalten und Umgangsformen. Dadurch sollen sie angeregt werden, sich mit dem eigenen Auftreten auseinanderzusetzen. Dank des grossen Erfolges des Projekts wird es nun schweizweit angeboten. So auch in der Jugendarbeitsstelle Briglina. Im Rahmen ihres Jahresmottos «Gemeinsam mit Respekt» bietet sie interessierten Jugendlichen die Möglichkeit, an dem zweitägigen Angebot teilzunehmen. Und: Interesse ist durchaus vorhanden. Doch was bewegt Jugendliche, an einer Veranstaltung teilzunehmen, die von Knigge, gutem Benehmen und Umgangsformen spricht?

Knigge und Höflichkeit

«Nichts überzeugt junge Leute so, wie andere Jugendliche. Unsere Gruppe hat sich zum Teil gegenseitig motiviert», erzählt Josiane Mathieu, Leiterin der Jugendarbeitsstelle Briglina. Und der Anklang war gross: Viele junge Leute hätten sich für das Projekt angemeldet. Als Gründe nannten sie beispielsweise, dass sie sich von der Veranstaltung Tipps erhoffen, die ihnen im Beruf helfen werden. Andere gaben an, ein bisschen mehr «Gentleman» sein zu wollen. Dieses Interesse zeigt, dass gutes Auftreten bei den jungen Leuten definitiv ein Thema und Wunsch ist. Aber auch Neugierde sei ein Beweggrund, denn: «Die meisten unserer Jugendlichen wissen, wie man sich anständig benimmt. Junge Leute haben aber auch Wünsche und Vorstellungen an sich selbst. Sie wollen wissen, wie sie bei anderen gut ankommen und erfolgreich in Schule und Beruf sein können.»

Selbstbewusstsein stärken

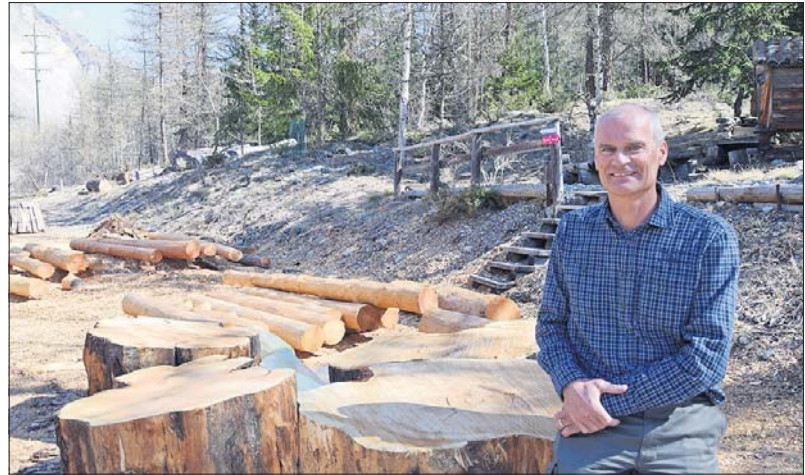
Die Aktion soll Jugendlichen Respekt vermitteln. Gegenüber anderen, aber auch gegenüber sich selbst. Denn das Projekt rege auch an, über die eigene Selbstdarstellung nachzudenken. «Es ist wichtig, dass junge Leute Achtung vor ihren Fähigkeiten und Stärken haben.» Der Jugendarbeitsstelle sei es darum besonders ein Anliegen, dass die Jugendlichen durch das Angebot für ihre Zukunft profitieren können.

Alexandra Pfammatter



(Foto: Jast Visp)

«Ladies und Gentlemen»: Das Projekt «Ich bin mehr» vermittelt Umgangsformen und Respekt.



Revierförster Leo Jörger: «Um Holz trocken zu lagern, brauchen wir die neue Lagerhalle.»

Neues Gebäude für Forstwerkhof in Randa

Randa Zu wenig Platz, bei schlechtem Wetter kein geschützter Arbeitsplatz: Darum plant das Forstrevier in Randa ein zusätzliches Gebäude. Die Bürger müssen dazu aber noch Ja sagen.

«Bis jetzt musste das Brennholz, Zaunmaterial und Holzbretter für Gartenmöbel draussen gelagert und aufbearbeitet werden», sagt Leo Jörger, Revierförster des Forstreviers Nikolaital und gleichzeitig Gemeindepräsident von Randa. Auch während des Winters müssten die Kunden laufend mit trockenem Brennholz beliefert werden. Zudem fehle den Forstarbeitern bei schlechtem Wetter ein geschützter Arbeitsplatz. «Deshalb haben wir uns entschieden, zum bestehenden Werkhof zusätzlich eine neue Lagerhalle zu bauen», erklärt Jörger. Diese soll in östlicher Richtung, hinter dem bestehenden Werkhof zu stehen kommen. Geplant ist eine eigenständige Halle, welche nicht mit dem bestehenden Gebäude verbunden sein wird. «Wir wollen für die Zukunft bauen», so Jörger. Demnach werde grosszügig geplant. «Nicht dass wir in Zukunft erneut zu wenig Platz haben», betont er.

Eigenständige Finanzierung

Der bestehende Werkhof gehört zum Forstbetrieb des Inneren Nikolaital. Dieser führt die Forstätigkeit der Gemeinden St. Niklaus, Randa, Täsch und

Zermatt aus. Wie Jörger sagt, müssen sich die erwähnten Gemeinden nicht an den Erstellungskosten beteiligen. «Der Forstbetrieb kommt für die geplanten Gesamtkosten von über einer Million Franken selbstständig auf. Subventionen werden für solche Forstbauten nicht geleistet», sagt er. Ein Teil davon sei Eigenkapital, der Rest werde auf dem ordentlichen Kapitalmarkt besorgt. Zudem werde ein dafür vorgesehener forstlicher Investitionskredit beim Kanton beantragt.

Boden gehört Bürgergemeinde

Bevor die Lagerhalle realisiert werden kann, muss die Burgerschaft von Randa als Bodeneigentümerin noch ihr Einverständnis geben. Bereits der 1991 erstellte Forstwerkhof ist im Baurecht mit der Bürgergemeinde erstellt worden. Jetzt muss die Bauparzelle im Wald erweitert und der Baurechtsvertrag angepasst werden.

Zweckgebundene Baute

Forstliche Bauten, Holzlagerplätze und Forststrassen sind zweckgebundene Bauten, die der Waldbewirtschaftung dienen. Deshalb dürfen diese, gemäss Jörger, im Wald erstellt werden. Die dafür beanspruchten Flächen gelten weiterhin als Waldflächen. Die Bürger von Randa befinden darüber an der Bürgerversammlung am 30. April. Dabei wird zudem noch ein Beschluss zur Übernahme von gut 200 000 Quadratmeter Geteilwald zum ordentlichen Bürgerwald gefasst. ap



FUST Küchen und Badezimmer

Jetzt vom **Währungsvorteil** und der **garantierten Sicherheit** eines **Schweizer** Unternehmens profitieren!



FUST gibt laufend alle **Währungsvorteile** weiter!
Jetzt sparen dank **deutlich gesenkter Preise!**

Heimberatung: Nutzen Sie unseren kostenlosen und unverbindlichen Kundenservice.
Jetzt anfordern: Tel. 031 980 11 55
oder Mail an: kuechen-baeder@fust.ch



Stauraumwunder Küche!
Wie organisiere ich meine Küche am besten? Antworten finden Sie im FUST.



Fr. 500.- Rabatt beim Küchenkauf mit Steamer und Induktionskochfeld
Gültig bis 25. April 2015

FUST Küchen
Badezimmer
Renovationen



Alles aus einer Hand.

Das spricht für Fust-Küchen und -Badezimmer

1. Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung mit Gratis-Offerte
2. Montage mit eigenen Schreibern
3. Superpunkte mit der Coop Supercard/Supercard Plus. Je Franken 1 Superpunkt
4. Lebenslange Qualitätsgarantie
5. Sicherheit eines soliden Schweizer Unternehmens

«Online» erste Ideen selbst gestalten!
www.fust.ch/kuechenplaner



Superpunkte-Gutschein
Jetzt Ihr 25'000 Superpunkte-Guthaben in FUST-Küchen-/Badezimmer-Gutschein von Fr. 500.- tauschen.

Im Detail liegt der Charme!
Lassen Sie sich bezaubern von dieser Küchenkomposition in echtem Lack.



FUST bietet auch alles für Ihr Badezimmer und Ihre Wellness-Oase.



Baden – von der Badewanne bis zum Whirlpool



Kleine Bäder – schon ab 2.0 m²



Wannentausch leicht gemacht: Innett 1 Tag!
Auf exakt der gleichen Fläche, auf der bisher Ihre alte Badewanne stand, steht in Zukunft die neue TWINLINE 2 oder ARTLIFT mit Hebesitz.
Im Klartext: **Dusche UND Badewanne in einem** – auf derselben Fläche, ohne mehr Platzbedarf.



Die Badewanne ohne Duschlösung: **Die muss jetzt raus!**



Die **neue Dusche und Badewanne in einem** ist fertig.

Fr. 1000.- Rabatt beim Kauf einer Twinline mit dem Artlift Hebesitz

Fr. 500.- Rabatt beim Kauf einer Twinline
Gültig bis 25. April 2015

Visp-Eyholz, Kantonsstrasse 79, 027 948 12 50

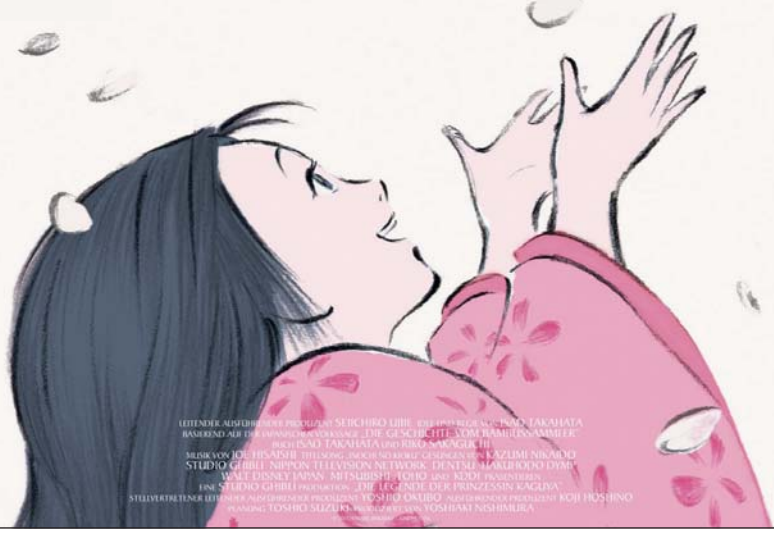
Möchten Sie selbstständig arbeiten?
Zu verkaufen
Geschenkboutique in Brig
RZ Oberwallis, Chiffre A151301,
Saltinaplatz 1, 3900 Brig-Glis

FINGER-DRUCK
statt
ZEITUNGS-DRUCK

www.1815.ch

RZ-App im App Store

DIE LEGENDE DER PRINZESSIN KAGUYA



LEITENDER AUSFÜHRENDER PRODUZENT: SEICHIRO LIKI, LEITENDER REGISSEUR: TAKAHATA
BAUERNDIENST: TOSHIO SAKURAI, TAKAHATA UND BIRLAKAWA, GIER, H
MUSIK VON JOE HISAISHI, THEOLOGIE: INOUE, ICHIKAWA, GOTO, KAZUMI NIKUMI
STUDIO GHIBLI, ANIMATION: TEIKOKU, NITKOR, DENZAI, HAKURODO, DOKI
WALT DISNEY PICTURES, MITSUBISHI, TOHO UND KODI PRODUCTIONS
EINE STUDIO GHIBLI PRODUKTION: DIE LEGENDE DER PRINZESSIN KAGUYA
STILLERBEITNER: LEITENDER ANIMATIONSDIREKTOR: TOSHIO OKUBO, ANIMATIONSDIREKTOR: MOE HOSHINO
KOPFUNG: TOSHIO SAKURAI, ANIMATIONSDIREKTOR: YOSHIAKI NISHIMURA

www.rz-movies.ch
Der beste Weg, Filme zu mieten!
Riesenauswahl an DVD und Blu-ray.
Ab CHF 4.90 für 7 Tage, bei Bestellung über CHF 15.- keine Versandkosten, schneller Versand per A-Post.

Cantars – Kirchenklangfest 2015

Visp/Gampel Von Mitte März bis Anfang Juni 2015 finden in verschiedenen Kantonen 36 kirchenmusikalische und kirchenkulturelle Konzerttage statt.



(Foto: zvg)

Scuola Corale della Cattedrale di Lugano.

Visp war am 11. April Austragungsort

Im Rahmen von Cantars 2015 war Visp am 11. April Austragungsort. Bei den zwölf Konzerten präsentierten sich, entsprechend dem Titel «Tour de Suisse», nebst einheimischen Gruppen auch nationale Formationen. Mehrere Konzerte konnten vor einer gefüllten Kirchenkulisse durchgeführt werden. Es fällt schwer, einzelne Gruppen hervorzuheben, boten doch allesamt wahre Leckerbissen. Trotzdem sei hier der Chor von Walchwil, unter dem Dirigenten Peter Werlen, die Scuola Corale della Cattedrale di Lugano oder auch das Vokalensemble Schaz besonders hervorgehoben.

Gampel-Steg ist am 25. April Austragungsort

Die zweite und letzte Veranstaltung in unserem Kanton findet am 25. April in den beiden Pfarrkirchen von Gampel und Steg statt. Das erste Konzert beginnt um 12.00 Uhr in der Kirche in Steg. Das Programm präsentiert sich auch hier sehr abwechslungsreich und bunt. Die Konzerte dauern jeweils 40 Minuten und beginnen zwischen 12.00 Uhr und 23.00 Uhr immer zur vollen Stunde, abwechselnd in den beiden Kirchen Gampel und Steg.

Samstag, 25. April 2015, in Gampel-Steg

- 12 Uhr > Steg Fiori Musicali – Musikalische Blüten** CARMINA Quartett, Carmen Schneller-Gitz, Orgel
- 13 Uhr > Gampel Siku ya kuja – Wenn wir in den Himmel einziehen** Kirchenchor Oberems, afrikanische Gesänge
- 14 Uhr > Steg Tu Solus Sanctus** Lobpreisgruppe «Tu solus» Lieder zum Lob Gottes
- 15 Uhr > Gampel Staffellauf der Organisten I** Oberwalliser Organisten teilen sich die Empore
- 16 Uhr > Steg Salgesch x Salgesch x Pi** Gesangverein Salgesch und Instrumentalisten
- 17 Uhr > Gampel Psalmen – Lieder der Bibel** Kirchenchor Ferden, Werke von H. Schütz, S. Scheidt, F. Mendelssohn
- 18 Uhr > Steg Rockmesse** Kirchenchor Steg, Schülerchor OS Gampel-Steg, Bohuslav Bereta: Churchsound
- 19 Uhr > Gampel Abendmesse** Kirchenchor St. Theodul Gampel, Messe in F-Dur
- 20 Uhr > Steg Missa Luba** Kirchenchor Glis, Kongolesische Messe für Solo, Chor und Perkussion
- 21 Uhr > Gampel John Leavitt and more** Kirchenchöre Staldenried und Termen, Missa Festiva und andere Werke
- 22 Uhr > Steg Staffellauf der Organisten II** Oberwalliser Organisten teilen sich die Empore
- 23 Uhr > Gampel Gospel – Die gute Nachricht** Chor andy-amo Leukerbad, Gospels und amerikanische Kirchenmusik

www.cantars.org

«Ein Ausflug nach Gampel lohnt sich»

Herbert Bregy ist Mitglied des örtlichen Organisationskomitee für Visp und Gampel-Steg und gibt Auskunft.

Was sagen Sie zur Gesamtorganisation Cantars 2015?

Die Gesamtorganisation schien uns

im Oberwalliser Organisationskomitee anfänglich sehr schwerfällig und für unsere Begriffe teils ungewohnt und fast schon überorganisiert. Es war aber auch dadurch bedingt, dass wir praktisch als Quereinsteiger auf den Zug aufgesprungen sind, als die Organisation bereits gestartet und die Strukturen definiert waren. Inzwischen schätzen

wir die Gesamtarbeit des schweizerischen OK und verstehen auch, dass die Rahmenbedingungen nicht allen Regionen angepasst sein können.

Was sagen Sie zu den Eintrittspreisen?

Die Eintrittspreise pro Tag sind im Vorverkauf bei den Raiffeisenbanken Visp und Gampel für ein Tagesbündel 45 Franken. An der Tageskasse sind Tageseintritte für 50 Franken und Einzelseintritte zu 15 Franken zu erhalten. Dies scheint auf den ersten Blick hoch. Bedenkt man aber, dass man mit diesem Eintrittspreis zwölf Konzerte hören kann, ist dies moderat. Wenn eine Kollekte eingezogen würde, wäre man sicherlich nicht weit von diesem Eintrittspreis entfernt.

Wie sind die Konzerte besucht?

Ich war bereits an der Eröffnung in Basel dabei und war erstaunt, dass bei den meisten Vorstellungen die Zuschauerränge voll besetzt waren. Auch

in Visp waren an mehreren Konzerten die Kirchen voll oder gut gefüllt.

Wie haben Sie die Konzerte als Zuschauer erlebt?

Meine Frau und ich haben in Basel und Visp ein Dutzend Aufführungen besucht. Wir waren allemal sehr begeistert. Die Vielfalt und die Qualität, die man in sehr kurzweiligen Auftritten, pro Gruppe dauert der Auftritt maximal 40 Minuten, miterleben kann, ist einmalig. Wir werden nach Gampel-Steg bestimmt noch weitere Cantars-Auftritte in der übrigen Schweiz besuchen.

Sind die Auftritte auf ein spezifisches Publikum gerichtet?

Cantars ist ein kultureller Anlass. Die Auftritte sind derart vielfältig, dass viele Vorlieben abgedeckt sind. Ich denke, dass sich am 25. April ein Ausflug nach Gampel-Steg auf alle Fälle lohnen wird.



(Foto: zvg)

Auch der Kirchenchor Ferden ist dabei.



CENTRE
MANOR
SIERRE



Gourmand

29. APRIL BIS 2. MAI 2015

**STIMULIEREN SIE
IHRE GESCHMACKS-
NERVEN!**

Workshop für SüsSES
Mittwoch 29. April

**Kurs «Die exotischen Früchte
süss-salzig», in roher Version**
Donnerstag 30. April
und Freitag 1. Mai

QUALIFIKATIONSRUNDE

Samstag 2. Mai



Zeitpläne und Anmeldungen:
www.centre-manor-sierre.ch

WWW.CENTRE-MANOR-SIERRE.CH

Autoverwertung

*** Wallis ***

Fahrzeugankauf gegen
Barzahlung für Export/
Entsorgung, sofort
Abholung!

☎ 027 934 20 33
www.auto-wallis.ch

**Altgold im
Schmuckkästchen?**

**Wir kaufen Ihr
Altgold, Schmuck,
Zahngold, Silber,
Platin und Palladium.**

Edelmetall-Service

ESG GmbH
Oberdorf 12
8718 Schänis
Tel. 055 615 42 36
www.goldankauf.ch

WWW.PUBLITEXT.CH

**Tinnitus
Ohrensausen**

Die DisMark Tinnitus-Hilfe kann aus ihrem Erfahrungsschatz von über 40'000 Behandlungen, beachtliche Erfolge vorweisen. 10 Jahre unentwegte Forschung, mit Unterstützung weltweit führender Fachärzte, brachte den entscheidenden Durchbruch.



Drei klinische Studien unterstreichen den Erfolg des **TinniTool Behandlungs-Systems**. Die täglich 20-minütige Behandlung mit dem **TinniTool EarLaser** erfolgt zu Hause (ohne Fachkenntnisse) und ist völlig sicher und schmerzfrei. Der EarLaser kann entweder gekauft (CHF 480.-) oder für drei Monate (CHF 239.-) gemietet werden.

Sind Sie mit der Behandlungsmethode unschlüssig, testen Sie unter www.tinnitus-test.ch, welche Behandlung für Sie am wirksamsten ist und auf was Sie in Zukunft achten müssen, um Ihren Tinnitus zu kontrollieren.

DisMark Tinnitus-Hilfe
Relikonstrasse 7 • CH-8124 Maur
043 / 366 06 66 • info@dismark.ch
www.tinnitus-hilfe.ch
www.tinnitus-therapie-center.ch

WWW.PUBLITEXT.CH

RENAULT. LEIDENSCHAFT ERLEBEN.

JETZT MIT EURO-BONUS



UND ZUSÄTZLICH FR. 2 500.- EINTAUSCHPRÄMIE.



RENAULT OBERWALLIS

Raron: Garage Elite, Kantonsstrasse
Fiesch: Auto-Walpen AG, Furkastrasse
St. Niklaus: Garage Touring Arthur Ruppen (Servicehändler)
Siders: Garage du Nord Sierre SA, Route de Sion 20

DRIVE THE CHANGE



Angebote gültig für Privatkunden bei Vertragsabschluss vom 01.04.2015 bis 30.04.2015. Euro-Bonus: Gültig bei Vertragsabschluss vom 01.04.2015 bis 30.04.2015 oder bis auf Widerruf. Beispiel: Captur Dynamique ENERGY TCe 90, 4,9l/100 km, 113 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie C, Katalogpreis Fr. 22 500.- abzüglich Euro-Bonus Fr. 2 500.- = Fr. 20 000.-. Die Eintauschprämie gilt beim Tausch eines mindestens 8 Jahre alten Personenwagens gegen ein neues Renault Modell. Dabei muss der Kauf durch den im Fahrzeugausweis des eingetauschten Fahrzeugs eingetragenen Halter erfolgen. Das Fahrzeug, welches gegen ein neues Renault Modell eingetauscht wird, muss seit mindestens 6 Monaten immatrikuliert und noch fahrtüchtig sein. Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 144 g/km.



«Ich bin durch und durch eine Vereinsmutter»

Geschinen Die Aargauerin Yvonne Vogt wohnt seit über 15 Jahren im Goms. Sie ist Präsidentin des Skiclubs Obergoms, Fan des HC Davos und wohnt in einem ehemaligen Stall.

«Ich fühle mich in der Zwischenzeit mehr als Walliserin denn als Aargauerin», sagt Yvonne Vogt in unverkennbarem Aargauer Dialekt. «Diesen behalte ich bei», erklärt die 58-jährige schmunzelnd. Da sie im Goms mittlerweile gut integriert sei, so sei das auch kein Problem. Zudem sei sie immer schon offen auf andere Menschen zugegangen. «Das hat mir enorm geholfen, vor allem auch zum Zeitpunkt, als ich definitiv ins Goms gezogen bin.»

Langjähriger Bezug zum Goms

Yvonne Vogt lebt zwar seit 1999 temporär im Goms, hat aber schon viel länger einen grossen Bezug zur Region. «Mein Mann André organisierte seit 1985 mit seinem damaligen Skiclub Homberg (AG) regelmässig Langlaufslager im Goms», erklärt sie. Zwölf Jahre lang. Daneben kehren Vogts mehrere Male mit ihrem Sohn Urs zu Ferienzwecken zurück in die Region. «Dabei standen wir immer in Kontakt zu den Einheimischen.» Mit den Jahren kennt man sich. 1995 kaufen Vogts in Geschinen einen Stall. «Wir fühlten uns im Goms einfach wohl und wollten dort etwas Eigenes besitzen», erklärt sie. Diesen bauen sie zu einer Wohnung um. Irgendwann setzt Vogts Sohn Urs auf die Karte Langlaufsport. «Er wollte aber gleichzeitig noch eine Berufslehre als Schreiner machen», erklärt sie. Nach längerer Suche in der ganzen Schweiz finden Vogts in Fiesch einen Lehrbetrieb, welcher die Kombination zwischen Sport und Berufslehre ermöglicht.

Pendeln zwischen Aargau und Wallis

1999 beginnt Urs die Lehre in Fiesch und wohnt in Geschinen. Yvonne Vogt erzählt schmunzelnd: «Irgendwann hat Urs dann festgestellt, dass

alleine wohnen doch nicht so einfach ist.» Yvonne Vogt beginnt zwischen ihrem damaligen Wohnort Wohlen (AG) und Geschinen zu pendeln. «Im Goms war ich recht schnell unterbeschäftigt. Mein Sohn war bei der Arbeit und mein Mann nicht da», sagt sie. Sie findet eine Teilzeitanstellung im Verkauf in Ulrichen. 2001 wird bei der Spitex eine Stelle frei. Als gelernte Pflegefachfrau bewirbt sie sich und bekommt die Stelle. «Meine Arbeit hat mir bei der Integration sehr geholfen», blickt Vogt zurück. Plötzlich sei sie im direkten Kontakt mit den Familien und in deren Wohnungen gestanden. «Sowohl die Patienten als auch deren Angehörigen hatten viel Zutrauen zu mir.» Das, verbunden mit ihrer offenen Art, habe ganz gut harmoniert.

Wie die Jungfrau zum Kind

«Ich war immer schon ein Vereinsmensch», erklärt sie. Darum sei es auch nicht verwunderlich gewesen, dass sie im Jahre 2000 in den Vorstand des Skiclubs Obergoms gewählt worden sei. Vorerst als Kassier. Zwei Jahre später steht der Skiclub ohne Präsidenten, aber auch ohne Nachfolger da. Zehn Minuten vor der GV ruft Yvonne ihren Mann André an und fragt: «Soll ich mich dafür zur Verfügung stellen? Wenn ja, brauche ich deine Hilfe.» Dieser willigt ein. Sie sagt zu und wird gewählt. Sie blickt zurück. So richtig bewusst sei ihr ihre Zusage erst am nächsten Morgen geworden. Da habe man ihr auf der Strasse zur Wahl gratuliert mit den Worten: «Nicht mal ein Einheimischer, sondern «än Üssri» und dann noch eine Frau!»

Aller Anfang ist schwierig

Zu Beginn ihrer Amtszeit habe sie einen entsprechend breiten Rücken gebraucht. Im Laufe der Jahre habe sie gewisse Dinge im Verein angepasst und verändert. «Mittlerweile bin ich absolut akzeptiert», erklärt sie. 2014 zieht ihr Mann André ebenfalls fix nach Geschinen. Bis zu diesem Zeitpunkt ist Yvonne Vogt lediglich Wochenendaufenthalterin.

Mehr als nur Präsidentin

Wie sie weitererzählt, werde sie heute oftmals nur als Präsidentin des Skiclubs wahrgenommen. Dann heisse es sofort: «So, wie gehts im Club?» Damit habe sie oft Mühe. «Ich bin mehr als nur die Präsidentin des Skiclubs. Dahinter steckt ein Mensch und der heisst Yvonne. Daneben ist sie ein grosser Sportfan. Langlauf allgemein, Bayern München, HC Davos oder aber Schwingen verfolgt sie

intensiv. «Manchmal bin ich vor dem Fernsehen kaum zu halten. So fest fiere ich mit.» Wie lange sie denn noch Skiclub-Präsidentin bleiben wird? «Mal sehen. Langsam möchte ich es schon jemand Jüngerem übergeben», und fügt lachend hinzu: «Dann hätte ich noch mehr Zeit, um mit Schal und Flagge unsere Sportler zu unterstützen.»

Peter Abgottspon



Yvonne Vogt: «Wenn ich im Fernsehen Sport verfolge, bin ich oft kaum zu halten.»

«Ich werde Peter Bodenmann mit ins Boot holen»

Brig-Glis Er ist der neue Geschäftsführer bei Brig Simplon Tourismus. Jürg Krattiger (50) spricht über die kurzfristigen Ziele der Tourismusdestination, die finanziell angespannte Situation und wie er Peter Bodenmann für eine Zusammenarbeit gewinnen will.

Herr Krattiger, Sie sind nun seit rund 10 Wochen im Amt als Geschäftsführer von Brig Simplon Tourismus. Wie fällt eine erste Bilanz aus?

Grundsätzlich fällt eine erste Zwischenbilanz sehr positiv aus. Ich wurde hier von allen sehr freundlich empfangen, die Mitarbeitenden waren froh, dass wieder eine Ansprechperson für sie da war. Auch für sie war die Zeit zuvor nicht einfach. Trotz Unterstützung durch den Verwaltungsrat gab es Situationen, in welchen die Mitarbeitenden auf sich alleine gestellt waren. Doch bisher stelle ich fest, dass speditiv gearbeitet wird und viele Beschlüsse umgesetzt werden, das werte ich als äusserst positiv.

Sind Sie eigentlich ein Wandervogel?

Eigentlich nicht, nein. Doch aufgrund der vergangenen Jahre macht es schon ein bisschen den Eindruck.

«Es gilt nun, die finanzielle Situation in den Griff zu bekommen»

Seitdem Sie «Rund um Visp» verlassen haben, wechseln Sie viermal die Stelle.

Ich arbeitete mehrere Jahre bei «Rund um Visp» und war vorher auch über eine längere Zeit bei der Tourismusdestination Riederalp engagiert. Nach 20 Jahren im Tourismus wollte ich dann etwas anderes sehen und zog mit meiner Familie in die Deutschschweiz, wo ich einerseits in der Immobilienbranche tätig war und später als Produktmanager arbeitete, was langfristig nicht die richtige Beschäftigung für mich war.

Und nun gehen Sie zurück zu den Wurzeln. Haben Sie den Tourismus vermisst?

Ja, das Kribbeln kam auf einmal zurück. Es reizte mich, wieder in die Tourismusbranche einzusteigen. In dieser Branche habe ich wieder vermehrt mit Leuten zu tun, einerseits mit Gästen, andererseits mit Kollegen aus den Nachbardestinationen oder auch



von Valais/Wallis Promotion und Schweiz Tourismus. Das hat mir in der Vergangenheit gefehlt, denn die Arbeit im Tourismus ist eine tolle und spannende Aufgabe und eine grosse Herausforderung zugleich.

Gab es andere Optionen oder kam für Sie nur eine Rückkehr ins Wallis infrage?

Ich lebe mit meiner Familie im Kanton Freiburg; dort gibt es gerade in der Tourismusbranche ein wesentlich kleineres Angebot. Deshalb kam dann das Oberwallis ins Spiel, wo ich das Glück hatte, dass ich Brig Simplon Tourismus als Geschäftsführer übernehmen durfte.

Brig Simplon Tourismus ist ein heisses Pflaster. Wie lange bleiben Sie?

Das ist vorgängig schwierig zu beantworten. Doch ich bin mit der Absicht gekommen, um langfristig hier zu bleiben und etwas aufzubauen. Ab einem gewissen Alter finde ich das auch wichtig und richtig. Die Tourismusdestination steht vor grossen Herausforderungen, die wir anpacken wollen und bald umsetzen müssen. Das sind Veränderungen, die nicht innerhalb eines Jahres zu realisieren sind.

Da sind wir beim Thema: Sie waren in den Tourismusdestinationen Riederalp, «Rund um Visp» und Visperterminen tätig. Doch Brig Simplon Tourismus wird die grösste Herausforderung sein. Einverstanden?

Es ist eine andere Herausforderung. Man kann die Destinationen nicht miteinander vergleichen. Bei «Rund um Visp» hatte ich es mit vielen Gemeinden und Transportanlagen zu tun – das war ebenfalls herausfordernd und spannend. In Brig zählt unter anderem auch die Stadt zum Angebot. Die Alpenstadt mit der Simplonregion, dem Rosswald und Brigerbad hat ein tolles und grosses Angebot. Unsere Aufgabe ist es, alles unter einen Hut zu bringen und anschliessend dem Gast zu verkaufen.

Die Destination Brig Simplon hat zwei sehr schwere Jahre hinter sich. Demzufolge können Sie derzeit als Direktor nur gewinnen...

Ich weiss, dass in den vergangenen Jahren viel geschehen ist und vermutlich nicht jede Entscheidung richtig war, doch ich will nicht zurückblicken, sondern nach vorne schauen. Unser Team, der Verwaltungsrat, aber auch die verschiedenen Leistungsträger wollen zusammen in die Zukunft blicken und das

Bestmögliche für die gesamte Destination heraussholen. Miteinander müssen Ziele definiert werden und eine Zusammenarbeit entstehen. Dabei auf die Vergangenheit zu schauen, das überlasse ich anderen.

«Ich wollte mich nicht mit meinem Vorgänger treffen»

Streben Sie das angesprochene «Miteinander» und «Zusammen» auch mit Peter Bodenmann an?

Peter Bodenmann kann wie jeder andere Hotelier auch in unserer Strategie mitmachen, was grundsätzlich zu begrüssen ist. Er ist eine Person, mit stets vielen Ideen, und wir werden auch bemüht sein, gute Ideen von ihm umzusetzen. Demnach wollen wir das «Zusammen» auch mit ihm anstreben.

Reto Steiner, Präsident des Vereins «Brig Tourismus», will die Zusammenarbeit mit Herr Bodenmann auch stärken. Heisst konkret, Sie werden die Zusammenarbeit zunehmend suchen?

Es gilt vorzuschicken, dass das Tourismusbüro von den Kurtaxen der Hotels in der Region stark abhängig ist, da ist es grundsätzlich schlecht, wenn wir nicht zusammenarbeiten. Die Hoteliers ihrerseits haben demnach auch hohe Erwartungen an uns. Hier gilt es nun, den nächsten Schritt zu machen, doch grosse Schritte sind zurzeit noch nicht möglich.

Warum nicht?

Wir müssen die finanzielle Situation erst einmal in den Griff bekommen, anschliessend werden wir im Marketing wieder aktiver sein.

Welche kurzfristigen Ziele verfolgen Sie sonst noch?

Wir machen bei der Sommerkampagne von Valais/Wallis Promotion mit. Dadurch erhalten wir eine Plattform, auf die wir aufspringen und von der wir profitieren können. Vor allem im Schweizer Markt.

Unter anderem steht dabei ein Gang an die Frühjahrsmesse BEA an?

Ja, das ist eine tolle Werbepattform für unsere Region. Wir werden am Freitag und Samstag dort sein und unsere Destination von der besten Seite präsentieren.

Zurück zur Zusammenarbeit: Ist Peter Bodenmann ein wichtigerer Partner als andere Hoteliers?

Jeder Hotelier ist ein wichtiger Partner für uns, denn die Hoteliers spüren die Gäste viel besser als wir. Sie sind es, die beinahe Tag und Nacht mit ihnen in Kontakt stehen. Doch auch unser Beitrag ist wichtig: Wir wollen intern transparent kommunizieren, damit die Leistungsträger stets über Projekte informiert sind.

Haben Sie sich eigentlich mit Ihrem Vorgänger Renato Julier vor Ihrem Stellenantritt getroffen?

Nein. Ich spielte mit dem Gedanken, mich mit ihm

an einen Tisch zu setzen. Dabei hätte ich vermutlich nur seine Ansicht gehört, das wollte ich nicht, denn ich wollte unvorbelastet meine Arbeit antreten. Das war wohl die richtige Entscheidung.

Sie haben zuvor die Finanzen angesprochen: Die Stadtgemeinde Brig-Glis feiert ihr 800-jähriges Bestehen. Dazu wurden 360 000 Franken gesprochen für die Feierlichkeiten. Beteiligt sich auch der Tourismus daran? Nein. Damit haben wir nur wenig zu tun. Die Gemeinde hat die Gelder gesprochen, welche Projektleiter David Guntern gezielt einsetzen wird.

Doch auch der Tourismus wird sich an der 800-Jahr-Feier irgendwie beteiligen?

Natürlich. Am 9. Juli treten Leukerbad und Brig-Glis im «Donnschtig-Jass» gegeneinander an. Aus dem Ort des Siegers wird die anschliessende Live-Sendung übertragen. Das wäre rein touristisch natürlich eine tolle Sache für uns. Unter anderem wird ja auch ein Film über die Destination gezeigt. Und: Die Altstadt würde natürlich den Rahmen für eine gelungene Sendung bieten. Der Tourismus wird das ganze Projekt aktiv unterstützen.

«Der Buchungsstand für den Sommer ist zurzeit sehr erfreulich»

Jürg Krattiger, wir wollen über den teuren Schweizer Franken sprechen. Wie viel Zuversicht weckt in Ihnen der Blick auf die bevorstehende Sommersaison?

Das ist zurzeit sehr schwierig abzuschätzen. Denn: Wir wissen nicht, inwiefern die Konstellation vom ausländischen Markt beeinflusst wird. Der Buchungsstand in Brig für den Sommer ist zurzeit erfreulich gut. Nicht vergessen dürfen wir dabei jedoch das Schützenfest, welches zahlreiche Gäste in unsere Region lockt und wovon das gesamte Oberwallis profitieren kann. Deshalb stellt sich für mich die Frage: Wie würde der Buchungsstand ohne Schützenfest aussehen? Doch wir beschäftigen uns mit der Ist-Situation und freuen uns auf eine gute Sommersaison in unserer Destination.

Wie war die vergangene Wintersaison?

Auch die war grundsätzlich gut. Vom Zeitpunkt an, als der Euro gesunken ist, haben wir kaum grosse Einbussen gemacht. Das ist einerseits sehr überraschend, andererseits freuen wir uns natürlich darüber, dass wir die Zahlen aus dem vergangenen Winter grösstenteils halten konnten.

Auf was schliessen Sie das zurück?

Wir befinden uns nicht im allerhöchsten Preissegment, wie es andere Destinationen in unserem Kanton tun. Als Beispiel nenne ich gerne das Skigebiet auf dem Rosswald: Es ist eine kinder- und familienfreundliche, übersichtliche Destination in einer guten Preisklasse. Das kommt bei verschiedenen Gästen ganz gut an. ks



ZUR PERSON

Vorname: Jürg **Name:** Krattiger **Geburtsdatum:** 9. Februar 1965 **Familie:** Verheiratet mit Regula, zwei Kinder **Funktion:** Geschäftsführer Brig Simplon Tourismus **Hobbys:** Familie, Pferdesport, Wandern, Skifahren, Lesen.

NACHGEHAKT

Brig Simplon Tourismus ist einfacher zu vermarkten als die Riederalp.	Nein
Ich werde Peter Bodenmann mit ins Boot holen.	Ja
Mein Vorgänger bei Brig Simplon Tourismus hat gute Arbeit geleistet.	Joker

(Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)



FIT IN DEN

Zu gewinnen gibts:

1x Gutschein im Wert von Fr. 50.-
von Coiffeur Capelli in Susten

Coiffeur
CAPELLI
Damen & Herren

Davide Natascha
Pletschenstrasse 1
3952 Susten
Tel. 027 473 20 40
Nat. 079 514 86 35

- 1) Wie heisst das neue Sportstudio in Brig?
- 2) Wie heisst der Coiffeursalon, welcher sein 15-Jahr-Jubiläum feiert?
- 3) Was wird im Sportfit-Kinderlager angeboten?
- 4) In welchem Monat wird unter anderem das Sommer-Hit-Abo bei Sportfit angeboten?
- 5) Welche Hausnummer hat das Coiffeurgeschäft Capelli in Susten?
- 6) Was macht Cecile Ambord vor dem Lackieren?
- 7) Margrit Bellon-Collins ist diplomierte...

1)		
----	--	--

2)		
----	--	--

4)		
----	--	--

6)		
----	--	--

7)		
----	--	--



SPORTFIT
Beni Locher, Sportlehrer
3970 Salgesch/Siders
Tel. 027 456 30 02 • www.sportfit.ch

**GESUND UND FIT
IN DEN FRÜHLING**

➔ **SOMMER-HIT ABO À GOGO**

- Tennis
- Squash
- Badminton
- Fitness + Nasszone

MAI / JUNI / JULI
nur FR. 150.- pro Person

➔ **SPORTLAGER FÜR KINDER**
(Tennis, Badminton, Klettern, Turnen, Trampolin und vieles mehr)

1. Woche: 13. – 17. Juli 2015
2. Woche: 20. – 24. Juli 2015

FR. 250.-

inkl. Mittagessen und Material

➔ **QUALITOP**

Krankenkassen-Beteiligung
in Fitness-Wellness-Bereich

Informieren Sie sich an der Reception!

Wir bürgen
für Qualität!

*Maggie's
Fusspflege*

- Fusspflege plus Lack
- Wellnessfusspflege
- Fussreflexmassage
- Pflegeprodukte

Treuebonus:
10. Fusspflege
geschenkt!

Margit Bellon-Collins
Diplomierte Fusspflegerin, Mitglied im SFPV
Bahnhofstrasse 21, 3930 Visp, Telefon 079 718 69 05



FRÜHLING

3)																			
5)																			

(Foto: spring-beauty-wallpaper)



Ambiance
Coiffeur · Leuk-Stadt
027 473 46 06



Apéro Samstag 25. April 2015, 11 bis 16 Uhr



Nicole Lauber Renate Seewer Catherine Grand



ambord-amman
dipl. fusspflegerin
gemeindemattenstrasse 11
3951 agarn
079 612 81 91
cecile.ambord@bluewin.ch

pflege deine füsse, sie tragen dich durchs ganze leben.

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Schicken Sie das richtige Lösungswort ein und gewinnen Sie einen tollen Preis. Viel Glück!

Lösungswort: 1 2 3 4 5 6 7

Name / Vorname:

Adresse:

PLZ / Ort:

Telefon:

Den ausgefüllten Talon bis am 27.4.2015 einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Frühlingsrätsel», Postfach 76, 3900 Brig-Glis oder senden Sie uns eine E-Mail: werbung@rz-online.ch.
Absender nicht vergessen! (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen).

Neu in Brig

STARFORCE
★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★
Thai-Kickboxen & CrossFit

Die ersten 30 Neukunden erhalten 20% Rabatt auf das Jahresabo.

Rhonesand, Tunnelstrasse 180, 3900 Brig www.starforce.ch



DACHCOM

Begegnungen 2015
Die Vortragsreihe der EGK



Einladung.
Öffentlicher Anlass

Authentizität, Charme und Charisma

04.05.2015

Ort: **Naters VS**,
Zentrum Missionne,
Landstrasse 5
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: frei
Anmeldung: keine

Authentizität wird zu Recht als Erfolgsrezept verkauft. Erfahren Sie, warum die Balance zwischen Authentizität und «So-tun-als-ob» der Schlüssel zur Gelassenheit ist.

Charme ist im Zeitalter des «Being cool» ein altmodisch tönendes Wort. Aber Charme ist wirksam. Ist Charme angeboren oder können wir uns etwas davon aneignen?

Charisma ist Liebe, Leidenschaft und Überzeugung in einem, aber auch ein Geschenk. Vieles davon ist lernbar.

Weitere Informationen:

EGK-Gesundheitskasse Agentur Lausanne
Rue Pépinet 3, case postale, 1002 Lausanne
T 021 637 43 00, lausanne@egk.ch

EGK-Gesundheitskasse Agentur Bern
Bubenbergrplatz 10, Postfach, 3001 Bern
T 031 327 81 81, bern@egk.ch



Antoinette Anderegg
Studium in Synergologie
(Körpersprache lesen),
der Körperpädagogik,
Kommunikationspsychologie
und Beratungskompetenz
und Körperausdruck,
Trainerin und Beraterin für
Imagemanagement und
nonverbale Kommunikation
www.apriori.ch

www.egk.ch



Erfolg ist lernbar

- **Sprachkurse**
 - Englisch/Deutsch/Franz./Ital./Span.
 - Free-System/Gruppen-/Einzelkurse
 - **Handelsschule VSH**
 - Höheres Wirtschaftsdiplom HWD/VSK
 - Techn. Kaufmann/-frau Eidg. FA
 - **Eidg. KV-Abschluss (B-/E-Profil)**
 - Bürofach-/Handelsdiplom VSH
 - Zwischenjahr / 10. Schuljahr
 - **Informatiker/-in**
 - Eidg. Fähigkeitszeugnis mit Praktikum
 - **Arzt-/Spitalsekretärin**
 - **Med. Sekretärin H+**
 - Chefarztsekretärin/Med. Praxisleiter
 - Sprechstundenassistent
 - Ernährungs-/Wellness-/Fitnesstrainer
 - Gesundheitsberater/-masseur/in
 - **Computerkurse SIZ/ECDL**
 - Anwender, Power-User, Supporter
- am ■ Abend ■ Samstag ■ Montag

Jetzt Kursbeginn!

Benedict

AARBERGERGASSE 5 (NÄHE HAUPTBAHNHOF)
3011 BERN PARKING METRO
TEL. 031 310 28 28
www.benedict.ch

Pilgerreisen 2015

Norditalien: 08. – 09. Juni 2015

Vorgesehene geistliche Begleitung: Pfarrer Amadé Brigger
■ Varallo & Orta
ab CHF 320.00

Medjugorje: 12. – 19. Oktober 2015

Vorgesehene geistliche Begleitung: Pfarrer Amadé Brigger
ab CHF 980.00

Adventsreise: 04. – 07. Dezember 2015

Vorgesehene geistliche Begleitung: Vikar Daniel Noti
■ Einsiedeln, Altötting, München & Wigratzbad
ab CHF 690.00

Druckfrisch für Sie bereit:

Der Katalog „Gruppenausflüge 2015“ mit mitrei(s)senden Tagesausflügen für jeden Anlass ...



tel: +41 (0)27 957 17 57
mail: info@paulireisen.ch
www.paulireisen.ch

WILLKOMMEN ZU

UNSERER AUSSTELLUNG!
SAMSTAG, 02.05.2015
(AB 11.00UHR)



RALLYE GARAGE GMBH

3922 STALDEN







Heinz Biffiger
027 952 14 34
078 633 53 13
rallye.stalden@bluewin.ch

AGVS | UPSA
Auto Generale Verband Schweiz
Union professionnelle suisse de l'automobile
Unione professionale svizzera dell'automobile

An- und Verkauf, Reparatur und Service sämtlicher Marken

fame
Lanzwerkstatt
GOLDEN TICKET
CHARLIE UND DIE SCHOKOLADENFABRIK
www.fame.ch

Tanzaufführung

La Poste Visp
Samstag, 25. April 20⁰⁰
Sonntag, 26. April 17⁰⁰

Vorverkauf: Raiffeisenbank Visp

Lonza 





Zu verkaufen

Reben in Stalden-Neubrück
Im Sektor 5 Kauntschi
Parzelle 1568 Reben 261 m²

Die Reben haben Wasseranschluss bei der Beregnungsanlage Riti.

Allfällige Interessenten
melden sich unter:

Chiffre S151501
Rhônezeitung
Saltinaplatz 1, 3900 Brig

AUTO STEG

An- und Verkauf von
Occasionen aller Automarken
sowie Autos für den Export.

076 445 33 31

Ein Anruf lohnt sich sicher!



«Digitalisierung im Autogewerbe»

«Digitalisierung im Autogewerbe»

Autogewerbe
(AGVS/AMVO/KAPO VS)
mit Referaten

«Automobiltechnik erleben...»

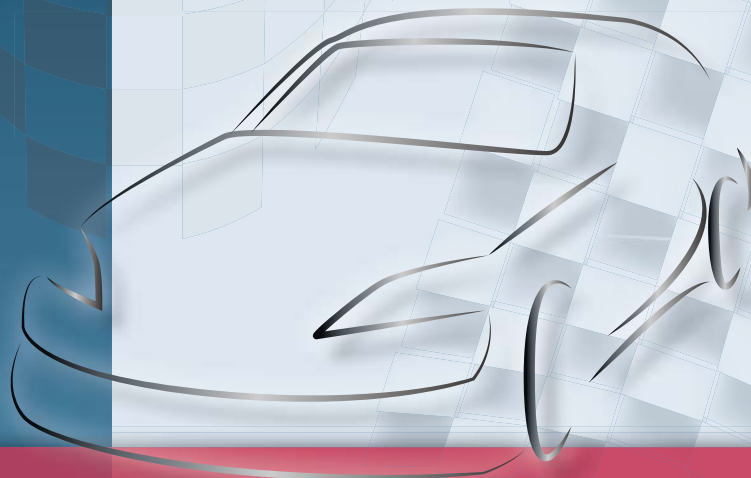
Berufsfachschule
Oberwallis mit den
Lernenden
interessante Experimente
mit Wettbewerb

NEU:

Camper
Sun Roller

NEUWA

35. OBERWALLISER
NEUWAGEN AUSSTELLUNG
24. – 26. April 2015
in der Litternahalle in Visp



Herzlich willkommen
heissen Sie 29 Garagisten
mit 22 Automarken



Wir freuen uns auf Sie
Programm und Infos: www.vispexpo.ch



Bea Zenhäusern, Geschäftsführerin vispexpo, und Elmar Furrer, GRM-Präsident.

Visp Am Freitag, 24., bis Sonntag, 26. April, wird die NEUWA 2015 zum 35. Male in der Litternahalle ihre Türen für interessierte Besucher/innen öffnen. Es präsentieren sich die Vertreter des Autogewerbes (AGVS/AMVO) sowie die Berufsfachschule Oberwallis. Diese Zusammenarbeit findet nach den Erfahrungen und Erfolgen der letzten Jahre grossen Anklang. An sechs Ständen zeigen Lernende interessante Versuche im Bereich der Automobiltechnik. So können die Besucherinnen und Besucher ganz konkret an praktischen Arbeiten die Ausbildung der Autotechnik erleben.

Die NEUWA 2015 tritt mit den Partnern AGVS/AMVO sowie der Berufsfachschule Oberwallis gemeinsam unter dem Motto: «**Digitalisierung im Autogewerbe**» auf.

Der Autosalon des Oberwallis darf im Frühjahr nicht fehlen. Er ist ein fester Bestandteil im Veranstaltungskalender. Dies zeigt auch eindeutig die Entwicklung der Ausstellung in der Vergangenheit. Seit Monaten ist die Ausstellung ausgebucht. Mit 29 Garagisten, die insgesamt 22 Automarken präsentieren, werden die neuesten möglichen Errungenschaften der Autobranche wiedergegeben. Neu werden in diesem Jahr «Camper» und auch «Sun Roller» als Attraktionen ausgestellt sein.

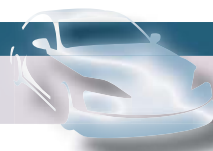
In der NEUWA mit Vorträgen

Nach einem ersten Versuch im letzten Jahr werden an der NEUWA 2015 sich wiederum die Verantwortlichen der AGVS Wallis mit interessanten Vorträgen zu den Themen Auto-technik, Sicherheit und Informationen zur Berufsbildung vorstellen. Neu werden diese Vorträge im 1. Stock in der Expo-Bar durchgeführt.

Mit grosser Freude kann festgestellt werden, dass die Beliebtheit und das Interesse an der Ausstellung gewachsen ist. Durch die letztjährige Vergrösserung der Infrastruktur kann die NEUWA nun somit dem Autogewerbe die Möglichkeit bieten, sich auf einer Ausstellungsfläche von circa 3155 Quadratmetern einer interessierten und breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Dies widerspiegelt sicher auch das Interesse aus Sicht der Aussteller. Wo sonst können im direkten Gespräch frei und unabhängig Gedanken ausgetauscht, Informationen gewonnen und wertvolle Kontakte zwischen Anbieter und Konsument geknüpft werden?

Wir freuen uns auf ihren Besuch an der NEUWA 2015 und wünschen Ihnen sowie den Ausstellern viele spannende und unterhaltsame Stunden.

Elmar Furrer, Präsident NEUWA



NEUWA-PROGRAMM UNTER DEM MOTTO: «DIGITALISIERUNG IM AUTOGEWERBE»

FREITAG, 24. APRIL 2015

16.00 Uhr	Expobar Offizielle Eröffnung der 35. Oberwalliser Neuwagenausstellung NEUWA
17.00 – 22.00 Uhr	Öffnung der 35. Oberwalliser Neuwagenausstellung NEUWA
17.00 – 22.00 Uhr	«Automobiltechnik erleben mit den Lernenden» interessante Experimente Berufsfachschule Oberwallis Visp
17.00 – 22.00 Uhr	Wettbewerb vom AGVS/AMVO/BFO Gewinn eines iPad mini gesponsert von Motorex, Oil of Switzerland
21.30 – 1.00 Uhr	Öffnung der Expobar
22.00 Uhr	Schliessung der Ausstellung

SAMSTAG, 25. APRIL 2015

14.00 – 22.00 Uhr	Öffnung der Ausstellung
14.00 – 22.00 Uhr	«Automobiltechnik erleben mit den Lernenden» interessante Experimente Berufsfachschule Oberwallis Visp
14.00 – 22.00 Uhr	Wettbewerb vom AGVS/AMVO/BFO Gewinn eines iPad mini gesponsert von Motorex, Oil of Switzerland
16.00 Uhr	Expobar Information Berufsbildung im Autogewerbe mit Hermann Schaller vom Autogewerbe AGVS
18.00 Uhr	Expobar Vorstellung der neuen Verkehrsregeln im Rahmen von VIA SICURA mit der Kantonspolizei Wallis, Abt. Verkehrsprävention Christoph Bregy
20.00 Uhr	Expobar Vernetztes Fahren (Assistenten) mit Marco Andenmatten
21.30 – 1.00 Uhr	Öffnung der Expobar
22.00 Uhr	Schliessung der Ausstellung

SONNTAG, 26. APRIL 2015

11.00 – 18.00 Uhr	Öffnung der Ausstellung
11.00 – 18.00 Uhr	«Automobiltechnik erleben mit den Lernenden» interessante Experimente Berufsfachschule Oberwallis Visp
11.00 – 18.00 Uhr	Wettbewerb vom AGVS/AMVO/BFO Gewinn eines iPad mini gesponsert von Motorex, Oil of Switzerland
14.00 Uhr	Expobar Information Berufsbildung im Autogewerbe mit Hermann Schaller vom Autogewerbe
15.00 Uhr	Expobar Vorstellung der neuen Verkehrsregeln im Rahmen von VIA SICURA mit der Kantonspolizei Wallis, Abt. Verkehrsprävention Christoph Bregy
16.00 Uhr	Expobar Vernetztes Fahren (Assistenten) mit Marco Andenmatten
18.00 Uhr	Schliessung der 35. Oberwalliser Neuwagenausstellung
ab 18.00 Uhr	Garagisten-Apéro in der Expobar

MARKE	Garagisten 2015	Name	Ort
AUDI	Garage Atlantic AG	Paul Eyer	Brig-Gamsen
CITROËN	Garage Lüthi	Bernhard Lüthi	Naters
DACIA	Renault		Oberwallis
FIAT	Garage Arena AG	Domenico Jelo	Naters
FIAT	Garage Fiat AG	Fryand Gerd	Steg
FORD	Auto Marner	Willy Marner	Eyholz
FORD	Garage Central	Stefan Brigger	Grächen
FORD	Durret Automobiles SA	Laurent Durret	Sierre
FORD	Garage Schaller	Edgar, Hermann Schaller	Zermatt
JEEP	Garage Arena AG	Domenico Jelo	Naters
KIA	Walker Fahrzeugtechnik AG	Marco Walker	Naters
MAZDA	Garage Susten	Roger & Aaron Meichtry	Susten
MERCEDES	Garage Moderne AG Walpen	Manfred Walpen	Visp
MITSUBISHI	Auto Jeitziner	Sascha Jeitziner	Brig-Glis
MITSUBISHI	Garage City	Charly Ruppen	Visp
NISSAN	Auto Marner	Willy Marner	Eyholz
NISSAN	Garage Hollandia	Bellwald & Ebener	Kippel
OPEL	Automobile Franzen	Patrick Franzen	Visp
OPEL	Garage Autoval AG	Amadé Fuchs	Raron
PEUGEOT	Garage Carrosserie Centra AG	Salzmann & Theler	Gamsen
PIAGGIO	Garage St. Christoph	Willy Marner	Eyholz
RENAULT	Auto-Walpen AG	Martin Walpen	Fiesch
RENAULT	Garage Elite	Burgener & Venetz	Raron
RENAULT	Garage Touring	Arthur Ruppen	St. Niklaus
RENAULT	Garage du Nord Sierre SA	Giorgio Albertoni	Conthey
SEAT	Auto Neubrücke AG	Roger Ruppen	Stalden
SKODA	Auto Neubrücke AG	Roger Ruppen	Stalden
SUBARU	Garage St. Christoph AG	Willy Marner	Visp
SUZUKI	Garage-Carrosserie Wyssen AG	Franziska Wyssen	Filet-Mörel
SUZUKI	Automobile Franzen	Patrick Franzen	Visp
SUZUKI	Alpin Garage	Reinhard Rieder	Wiler
TOYOTA	Garage Rex AG	Thomas Hischier	Visp
VOLVO	Auto Gsponer AG	Xaver Gsponer	Visp
VW	Garage Atlantic AG	Paul Eyer	Brig-Gamsen
VW	Garage Enzian	Stefan Blatter	Turtmann

Camper

Dethleffs	GP Camper	Thomas Lengen	Brig-Glis
Sunlight	GP Camper	Thomas Lengen	Brig-Glis
Neo Traveller	GP Camper	Thomas Lengen	Brig-Glis

Weitere Aussteller

Autogewerbeverband (AGVS)	Amadé Fuchs	Naters
Oberwalliser Berufsfachschule (BFO)	Helmut Schnyder	Visp
Riwx Chemie AG	Roland Meyer	Zollkofen
Sun Roller	Dario Zenhäusern	Steg
trim-line Folientechnik	Glowczewski Gaston	Bitsch
Schnyder Werbung	Wendelin Schnyder	Gampel

Restaurationsbetriebe

Expo-Bar	vispexpo	Visp
Hallenrestaurant/Metzgerei	Willy Stocker	Gampel
Restaurant Traube	René Locher	Leuk
Schiesssportzentrum Riedertal	Walter Williner	Visp
St. Jodernkellerei	Markus Burgener	Visperterminen
Suonen Bräu AG	Ida Pfaffen	Ausserberg





Litternahalle 2015

Haupthalle

Haupteingang

Podest	Garage Carrosserie Centra AG, Gamsen	PEUGEOT	Durret-Automobiles SA, Sidors Garage Central, Grächen Garage Schaller, Zermatt Auto Marner, Eyholt	Garage Moderne AG Walpen Visp MERCEDES-BENZ Mercedes-Benz Garage Moderne AG Walpen Visp www.mercedes-oberwallis.ch	Hallen-restaurant Metzgerei Stocker Willy, Gampel	
		FORD	"Suzuki Oberwallis"	"Opel Oberwallis" Automobile Franzen AG, Visp Garage Autoval AG, Raron		
	Garage Atlantic AG, Brig-Glis Garage Enzian, Turtmann	AUDI	Garage Rex AG, Visp	Auto Gsponer AG, Visp		Schliesssportzentrum Riedertal, Visp
		CITROEN	Garage Lüthi, Naters	WALKER		
	Schnyder Werbung, Gampel	VW	TOYOTA	Walker Fahrzeugtechnik AG, Naters		St. Jodern Kellerei Visperterminen
			CITROEN	KIA		
Bier-Bar Suonen Bräu AG, Ausserberg	Treppe	RENAULT	Garage Arena, Naters Garage Fryand AG, Steg	Garage Arena AG		
SKODA		FIAT/ JEEP				
Zusatzpodest	Treppe	SEAT	Auto Neubrück AG, Stalden	Sun Roller, Steg		
		MAZDA	Garage Susten, Susten			
			Auto Jeitziner AG, Brig-Glis Garage City, Visp	Expobar ab 21.30 Uhr		

Curling-halle	Restaurant Traube Leuk	trim-line Folien-technik	"Nissan Oberwallis" Auto Marner AG, Eyholt	Garage St. Christophe AG, Visp	GP Camper, Brig-Glis
		NISSAN	Garage Hollandia, Kippel	SUBARU / PIAGGIO	Dehleffs Sunlight Neo Traveller
			PIAGGIO	SUNLIGHT	RIWAX® beauty for cars
				DETHLEFFS Ein Freund der Familie	NEO-TRAVELLER

Digitalisierung im Autogewerbe

Visp Digitalisierung im Autogewerbe... das ist das Thema, das unsere Branche immer mehr prägt. Autonomes Fahren, vernetzte Mobilitätskonzepte, Carsharing, alternative Antriebstechnologien – die Automobilwelt befindet sich in einem grundlegenden Wandel. Die Zukunft der Mobilität ist noch offen, und entsprechend viele verschiedene Visionen und Szenarien existieren. Während des Autofahrens E-Mails schreiben, Zeitung lesen oder Telefonkonferenzen führen – der Traum vieler Fahrzeuginhaber soll schon in wenigen Jahren Realität werden. Denn die Hersteller und Zulieferer arbeiten seit Langem mit Vollgas an der Entwicklung intelligenter Fahrzeuge, in denen Autopiloten den Menschen hinter dem Steuer ersetzen. Weltweit verändern sich die Rahmenbedingun-

gen und die Anforderungen an Mobilität dramatisch. Nicht nur die Antriebskonzepte erfahren binnen der kommenden zehn Jahre eine Transformation, sondern auch die Form von individueller Mobilität in Metropolen in Zusammenspiel mit den Themen autonom-fahrender Fahrzeuge. Daneben verändert sich das Konsumentenverhalten vor allem durch die Erfahrungen mit Smart-Technologien und der damit einhergehenden Intelligenz und Transparenz rund um individuelle Mobilität. All dies muss bei künftigen Fahrzeugen berücksichtigt werden. So viel Innovation auf einmal – und in einem Zeitraum von 500 Wochen – das gab es in der Industrie noch nie. Wenn man bedenkt, dass heutige Autos schon selbstständig Spur halten, rückwärts einparken, Abstand zum Vorfahrenden regeln

und bremsen können, dann sind wir ja bereits zu 50 Prozent da. Über die kommenden Jahre werden wir sukzessive immer öfter das Lenkrad loslassen und unsere Füße von den Pedalen nehmen. Wir werden nicht mehr zu 100 Prozent das Strassengeschehen beobachten müssen, um unfallfrei unterwegs zu sein. Im Jahr 2025 werden wir uns alle fragen, wie wir das denn damals geschafft haben, über Stunden hinweg nichts anderes tun zu können, als auf die Strasse, die Verkehrszeichen und die anderen Verkehrsteilnehmer achten zu müssen.

Berufe Autogewerbe mit dem Motto «Automobiltechnik erleben»

Wie bereits in den letzten beiden Jahren werden die Berufe im Autogewerbe an verschiedenen Ständen vorgestellt. In Zusammenarbeit mit der

Berufsfachschule Oberwallis und der Automechaniker-Meister Vereinigung AMVO organisiert der AGVS diese Berufsschau. Es findet eine Wettbewerb statt mit einem iPad als Preis.

Fachreferate

In Fachreferaten wird über verschiedene Themen informiert. Hermann Schaller, Vorstand AGVS Sektion Wallis, informiert über die Berufe und deren Ansprüche und Veränderungen. Christoph Bregy, Kantonspolizei Wallis, erläutert die Auswirkungen von Via Secura betreffend den neuen Verkehrsregeln. Die Vernetzung der Fahrzeuge und Digitalisierung im Fahrzeug werden von Marco Andenmatten, Präsident AMVO (Automechaniker-Meister Vereinigung Oberwallis) vorgestellt.

AGVS/AMVO Berufsfachschule Oberwallis



Berufsfachschule Oberwallis



Fiat mit **500X**

500X DER NEUE CROSSOVER IST DA.



DER NEUE FIAT 500X. GRÖßER, STÄRKER UND ZU ALLEM BEREIT. AB SOFORT BEI DEINEM OFFIZIELLEN FIAT PARTNER. **JETZT PROBEFAHRT BUCHEN.**

500x.fiat500.com

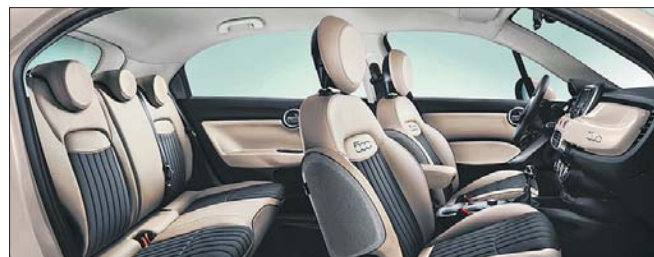
Der neue Fiat 500X 4x4

Garage Arena, Naters Der neue Fiat 500X erobert die Schweiz. Das neueste Mitglied der Fiat-Familie hat den Charme des 500er beibehalten, ist aber zum kraftvollen Crossover herangewachsen. Sportliche Motorisierungen, Antriebe für Stadt

und Land sowie die grösste technologische Ausstattung in seinem Segment mit der neuesten 4x4-Technik, mit automatischem oder manuellem Getriebe, machen den 500X zum absoluten Hingucker. Der Fiat 500X ist grösser, stärker und zu

allem bereit. Sind Sie es auch? Dann kommen Sie vom 24. bis 26. April bei unserem Stand an der NEUWA vorbei und lernen Sie den neuen Crossover von Fiat kennen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

www.garage-arena.ch



Eine Schönheit mit Charakter – das neue Fahrzeug ist der Sprung in eine völlig neue Dimension des Fiat 500. Sein extravaganter, reifer Lifestyle ist die automobilen Interpretation der eleganten italienischen Haute Couture. Das Fahrzeug ist überaus komfortabel und leistungsstark – und vielseitig einsetzbar. Es ist diese spezielle «X-Seite» von Schönheit, die die Seele des Fiat 500X ausmacht.



Die besten Preise jetzt beim offiziellen Suzuki-Fachhändler

Garage-Carosserie Wyssen AG, Mörel-Filet und Naters Aufgrund der anhaltenden Währungssituation verlängert Suzuki die Euro-Bonus-Aktion bis 30. April 2015. Suzuki offeriert somit im April 2015 auf sämtliche Neuwagen Kundenvorteile inklusive Euro-Bonus (Suzuki-Cash-Bonus). Je nach Modell kann man jetzt beim Kauf eines Suzuki-Neuwagens bei einem offiziellen Suzuki-Fachhändler von bis zu 36 Prozent profitieren.

Suzuki ist mit drei Millionen verkauften Fahrzeugen pro Jahr der führende Kompaktwagenhersteller der Welt. Suzuki fahren – Treibstoff und Geld sparen: Der Durchschnittsverbrauch aller Suzuki-Modelle beträgt nur 5,8 Liter auf 100 Kilometer; dies führt zu deutlich niedrigeren Betriebskosten.

Ein Besuch in Mörel-Filet oder Naters lohnt sich, dort werden Ihnen gerne die neuen Suzuki-Modelle gezeigt. Das Team der Garage-Carosserie Wyssen AG freut sich, Sie ebenfalls an der NEUWA persönlich begrüßen zu dürfen.

www.garagewyssen.ch



«Aussen klein, innen gross» – mit diesem Konzept sprengt der neue CELERIO die Grenzen, die anderen Fahrzeugen des A-Segments gesetzt sind. Motor und Getriebe wurden neu entwickelt und bieten höchste Treibstoffeffizienz (3,6 l/100 km; CO₂-Ausstoss nur 84 g/km) ohne Beeinträchtigung der dynamischen Leistung. Der neue CELERIO verkörpert einen völlig neuen Standard im Kompaktbereich.



MEHR 4x4 DENN JE

Der ALLGRIP-Allradantrieb verfügt über vier vom Fahrer einstellbare Modi: Auto, Sport, Snow und Lock. Der Fahrmodus wird vom Fahrer mithilfe eines Drehknopfs in der Mittelkonsole ausgewählt. Dreht eines der Räder durch, wird automatisch auf Allradantrieb (4WD) umgeschaltet. Um eine höhere Kraftstoffeffizienz zu erzielen, wird der Allradantrieb nur im Bedarfsfall genutzt. Er verfügt über eine exzellente Kurvenstabilität. Beschleunigung und Drehmoment werden so aufeinander abgestimmt, dass der Motor noch spritziger anspricht. Im Lock-Modus kann er aus tiefem Schnee oder Schlamm befreit werden. Bei Fahrgeschwindigkeiten von über 60 km/h wird vom Lock-Modus automatisch in den Snow-Modus umgeschaltet.

LIFESTYLE-SUV ZUM KOMPAKTPREIS: NEW SUZUKI VITARA 4x4 AB Fr. 20 990.-*



New Suzuki Vitara Sergio Cellano Top 4x4 Diesel

HIGHLIGHTS

- Revolutionäres 4-Modus-4x4-Antriebs-system «ALLGRIP»
- Innovatives Radar-Brake-Support-System
- Niedrigste CO₂-Werte
- Hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis
- Kompaktester SUV
- Umfangreiche Individualisierungsmöglichkeiten

ALLGRIP

ENERGIE-EFFIZIENZ-KLASSE **A****

Garage – Carrosserie

Wyssen AG
3983 Mörel-Filet
Tel. 027 927 19 27



3930 Visp
Tel. 027 948 03 03

Alpin Garage
3918 Wiler (Lötschen)
Tel. 027 939 29 73

Die kompakte Nr. 1

SUZUKI Way of Life!

Wir unterbreiten Ihnen gerne ein auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmtes Suzuki-Hit-Leasing-Angebot. Sämtliche Preisangaben (Cash-Bonus inbegriffen) verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung, inkl. MwSt. Jetzt kaufen und profitieren. Limitierte Serie. Nur solange Vorrat. Cash-Bonus-Aktion gültig für Immatrikulationen vom 1.-30.4.2015 (Vertragsabschluss). *New Vitara 1.6 UNICO 4x4 manuell, 5-türig, Fr. 20 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.6l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: D, CO₂-Emission: 130g/km; Bild: **New Vitara 1.6 Sergio Cellano Top 4x4 Diesel manuell, 5-türig, Fr. 33 490.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4.2l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: A, CO₂-Emission: 111g/km; Durchschnitt aller Neuwagenmarken und -modelle in der Schweiz: 144g/km.

NEUWA 2015

NEUWA



HERZLICH WILLKOMMEN

24. – 26. April



Das Auto.

**Garage Atlantic AG**Industriestrasse 32, 3900 Brig-Gamsen
Tel. 027 922 78 78, www.garage-atlantic.ch**Garage Enzian AG**Kantonsstrasse 1, 3946 Turtmann
Tel. 027 933 71 71**Qualität ist,
wenn jedes Detail stimmt.**

Der neue Renault Twingo – Klein aber oho!

Garage Elite, Raron Wir freuen uns, Sie zur 35. Oberwalliser Neuwagenausstellung vom 24. bis 26. April in der Litternahalle in Visp begrüßen zu dürfen. An diesen Tagen stellen wir Ihnen unsere bewährten und neuen Modelle vor. Das Elite-Team Raron begrüsst Sie am Renault-Stand recht herzlich und nimmt sich gerne Zeit für Ihre Fragen und Wünsche rund ums Auto. Nichts kann den neuen Ren-

ault Twingo stoppen. Er ist kompakt, wendig und schlängelt sich überall durch und ist nicht nur zehn Zentimeter kürzer, sondern fährt in der Stadt mit einem rekordverdächtigen Wendekreis von nur 8,65 Meter. Dank der kurzen Motorhaube und der hohen Fahrerposition sieht man alles. Mit den optionalen Einparkhilfen entgeht einem einfach nichts. Möglich machen dies die Motoren S Ce 70 und ENERGY T Ce

90 mit einem früh verfügbaren Drehmoment. Sich zügig durch die Strassen schlängeln, den Verkehr vergessen – so sieht Fahrspass in der Stadt aus! Und der Hammer an dem Kleinwagen ist, dass er fünffüßig ist. Klein aber oho!

Lasst euch vom Renault-Fahrspass anstecken, und besucht uns am Stand der NEUWA in Visp.

www.garageelite.ch



Garage 027 934 12 12
info@garageelite.ch
www.garageelite.ch



Garage ELITE
Burgener & Venetz



3942 Raron



Wir sind an der NEUWA

Garage Atlantic, Brig-Gamsen und Garage Enzian, Turtmann Walliser Premiere des neuen VW Golf Variant Alltrack, des neuen VW Golf GTE und die neuen Club & Lounge Modelle. Profitieren Sie von unseren attraktiven Sondermodellen und Währungsrabatten sowie vom Superleasingzins von 1,9 %.

ROAD TO BLUE

Volkswagen hat sich zum Ziel

gesetzt, umweltfreundlichster Autohersteller der Welt zu werden. Mit der Road to Blue wollen wir Sie mit auf den Weg nehmen. Denn nur gemeinsam können wir mehr Nachhaltigkeit auf die Strasse bringen.

Finden Sie die versteckten Buchstaben in unseren Ausstellungsfahrzeugen und gewinnen Sie mit dem richtigen

Lösungswort einen von zehn Frühlings-Checks im Wert von je 49 Franken.

Besuchen Sie uns am Stand an der NEUWA und erleben Sie mit uns die neusten Modelle von Volkswagen.

Garage Atlantic 3900 Brig-Gamsen
027 922 78 78

Garage Enzian 3946 Turtmann
027 933 71 71



Der neue VW Golf Alltrack.

Sportlich – Der neue SEAT Leon ST CUPRA Kombi

Auto Neubrück, Stalden Wir präsentieren das perfekte Auto für Spass am Leben und an Leistung: Der neue Leon ST CUPRA verbindet Top-Performance auf einzigartige Weise mit Stil und Nutzwert. 1470 Liter maximaler Gepäckraum lassen sich im SEAT Leon ST CUPRA 280 in nur 6,0 Sekunden auf 100 km/h beschleunigen – so schnell kann Vielseitigkeit sein. Das begeisternde Design, die individuelle Aus-

stattung und die exzellente Qualität sind weitere Punkte, die den Leon ST CUPRA zu einem ganz besonderen Angebot machen. Ein aussergewöhnlich gutes Verhältnis von Preis und Leistung kommt selbstverständlich dazu. Es kommt eine weitere Dimension dazu: das Platzangebot eines Kombis. Für Job und Familie, für Sport oder Hobby – dank seiner Vielseitigkeit wird der Leon ST CUPRA zum perfekten Sport-

wagen für das ganze Leben. Die serienmässigen Ausstattungen wie die adaptive Fahrwerksregelung DCC, die Vorderachs-Differentialsperre, die Progressivlenkung, das CUPRA Drive Profile oder die Voll-LED-Scheinwerfer sind weitere Beispiele modernster Technologien.

Der Antrieb – Top-Performance inklusive CUPRA steht für Leistung, Performance, Fahrdynamik – und der neue

Leon ST CUPRA erfüllt diese Versprechen in perfekter Weise: Der Leon ST CUPRA 265 wird in der Schweiz ausschliesslich mit manuellem Schaltgetriebe angeboten. Gemessen daran ist der neue Leon ST CUPRA überraschend effizient. So liegt der Normverbrauch bei gerade mal 6,6 Liter mit DSG und 6,7 Liter mit Handschaltgetriebe. Das entspricht CO₂-Werten von nur 154 respektive 157 Gramm.

Die Performance des Leon ST CUPRA kann sogar noch weiter gesteigert werden – mit dem optionalen Performance Pack. Dazu gehören grössere Bremsräder und eine spezielle Bereifung.

Mit den Optionen White Line, Black Line und Orange Line lässt sich die Optik des Leon ST CUPRA weiter individualisieren.

www.neubrueck.com

SEAT

AB FR. 34'360.-



DER NEUE SEAT LEON ST CUPRA KOMBI.

TECHNOLOGY TO ENJOY

auto
neubrück

Talstrasse 18
3922 Stalden VS

Tel. +41 (0)27 952 20 01
Fax +41 (0)27 952 17 27
Mobile +41 (0)79 422 32 22

www.neubrueck.com



Opel enthüllt Corsa der fünften Generation

Automobile Franzen, Visp + Autoval AG, Raron Die fünfte Generation des Opel-Bestsellers hebt den Standard im Kleinwagensegment und bietet ein völlig neues Fahrgefühl. Für absolute Präzision und höchsten Fahrkomfort sorgen zahlreiche Massnahmen unter dem Blechkleid – wie etwa besonders effiziente 1,0-Liter-Turbobenzinaggregate und reibungsarme Getriebe der neuesten Generation sowie ein neues Fahrwerk und eine optimierte Lenkung. Der Corsa kommt zudem mit neuem, klarem und wie gewohnt geräumigem Interieur inklusive bestvernetzter IntelliLink-Infotainment-Technologie und hochmodernen Assistenzsystemen daher, die von höchster Qualität zeugen. Die dynamische Corsa-Silhouette haben die Designer mit fließenden, skulpturalen Formen und präzise gestalteten Details in die neue Opel-

Designphilosophie überführt. Mit diesem Gesamtpaket tritt der neue Corsa an, den seit 32 Jahren anhaltenden Erfolg in diesem heiss umkämpften Segment noch auszubauen.

Erfolgsrezept: Jugendliches Design und viel Platz bei kompakten Abmessungen
Starker Antrieb: Neue Motoren-, Getriebe- und Chassis-Technologie

Neue Messlatte: Hochwertiges Interieur mit IntelliLink und vielen Assistenzsystemen

Absolute Präzision: Neues Fahrwerk und neue Lenkung für höchste Fahrstabilität

«Wir haben in der Vergangenheit viel Lob für unseren Corsa erhalten – insbesondere für seinen sympathischen Auftritt und die effiziente Raumnutzung bei kompakten Abmessun-



gen», sagt Opel-Vorstandsvorsitzender Dr. Karl-Thomas Neumann. «Das war ein entscheidender Schlüssel zum Erfolg, den wir natürlich auch bei der neuen Corsa-Generation beibehalten. Darüber hinaus wollten wir mit dem neuen Corsa ein Fahrerlebnis bieten,

das man in dieser Fahrzeugklasse so noch nicht erlebt hat. Deshalb fährt unser Verkaufsschlager mit zahlreichen neuen Technologien vor. Die fünfte Corsa-Generation wird in jeder Hinsicht überraschen.»

www.franzen.opel.ch/www.autoval.opel.ch

DER NEUE CORSA

DAS NEUE OH!

Perfektion bis ins kleinste Detail.
Entdecken Sie ihn bei einer Probefahrt.

Opel FLEXCARE opel.ch



Kantonsstrasse 75 – 3930 Visp
Tel. 027 948 03 03 – www.franzen.opel.ch

Agent

**Garage
Autoval AG**

Kantonsstrasse 2 – 3942 Raron
Tel. 027 934 16 66 – www.autoval.opel.ch

HERZLICH WILLKOMMEN

24. – 26. April



NEUWA 2015

MITSUBISHI SHOW



55'899.-*

31'299.-*

37'299.-*

**Pajero Navigator, 3.2 DID**

*inkl. Währungs-Bonus CHF 4'000.-

**ASX Celebration^{300K}, 1.8 DID**

*inkl. Währungs-Bonus CHF 3'000.-

**Outlander Celebration^{300K}, 2.2 DID**

*inkl. Währungs-Bonus CHF 3'000.-

 **AUTO JEITZINER**
 AUTOELEKTRO & GARAGE BRIG-GLIS
 Tel. 027 923 23 57 www.auto-jeitziner.ch

city garage
 CITY GARAGE 3930 VISP
 Tel. 027 946 50 50 www.garage-city.ch



OFFICIAL CAR PARTNER

Genial bis ins Detail.



*Nettopreise CHF inkl. Währungs-Bonus. Gültig bei Vertragsabschluss bis 31.5.2015 (Neuwagen ab Lager) und Immatrikulation bis 31.7.2015. Pajero: 8.5 l/100 km (Benzinäquivalent 9.5), 224 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie G; ASX: 5.6 l/100 km (Benzinäquivalent 6.3), 146 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie D; Outlander: 5.8 l/100 km (Benzinäquivalent 6.5), 153 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie D. CO₂-Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 144 g/100 km. www.mitsubishi-motors.ch

SPEZIALSEITEN

Buchen Sie in der nächsten RZ-Beilage
zum Thema Coupon-Aktion Ihren
Inserateplatz.



Inserateannahmeschluss: 7. Mai
Erscheinungsdatum: Freitag, 15. Mai

RZ

Telefon 027 922 29 11

SPORT



FUSSBALLCLUB VISP

FC Visp vs FC Vernayaz

Sportplatz Mühle, Samstag 25. April, 19.15 Uhr



Hauptsponsoren:

	Dress-Sponsor 1. Mannschaft: BAR p2 VISP

Sponsoren:

Jugendförderer:

--	--	--

Der Visper Masseur

Visp Klaus Ittig (50) war 18 Jahre lang Fussballtrainer und ist heute als Masseur beim FC Visp tätig.

«Ich habe viele Mannschaften trainiert. Von den Junioren F bis zur 4. Liga», sagt Klaus Ittig. Nur zu gerne erinnert er sich an die Erfolge mit den Junioren Inter B des FC Naters mit Trainerkollege Boris Imhof oder den Meister- und Cup-titel mit den Natischer Junioren C mit Trainerkollege Beat Imhasy zurück. «Das war eine spannende und schöne Zeit», resümiert Ittig. Heute ist der passionierte Fussballfan, der als Buchhalter bei der En-Bag arbeitet, im Nebenjob als Masseur beim FC Visp tätig. «Weil es in diesem Bereich immer zu we-

nig Leute gibt, habe ich mich entschlossen, diese Ausbildung in Angriff zu nehmen.» Zwei Jahre lang besuchte er Kurse und sammelte Erfahrung. «Die Arbeit als Masseur macht mir viel Spass. Vor allem auch darum, weil ich dadurch mit jungen Leuten in Kontakt bleiben kann. Das erhält jung», sagt Ittig. Regeneration, Vorbeugung, Entspannung – das sind die drei Grundpfeiler, mit denen er arbeitet. «Mir ist es wichtig, dass ich etwas dazu beitragen kann, damit die Spieler möglichen Verletzungen vorbeugen und sich gut erholen können», sagt Ittig, der auch bei den Damen von Aletsch Volley als Masseur tätig ist. Ittig ist aber auch sonst stark mit dem Sport verbunden. «In meiner Freizeit spiele ich bei den Veteranen des FC Termen/Ried-Brig und auch

in den eigenen vier Wänden ist Fussball immer ein Thema.» Kein Wunder, sind doch seine vier Kinder genauso fussballbegeistert wie er selbst. Martial Ittig ist Trainer beim FC St. Niklaus, Adrian spielt beim FC Visp und Rebecca bei den Damen des FC Naters. «Nur der jüngste Sohn Yannic spielt zurzeit bei keinem Verein», so Ittig. **bw**



Klaus Ittig ist Masseur beim FC Visp.

Apéro 100er Club ab 18.00 Uhr (für alle 100er Mitglieder FC Visp)

CITROËN C3 + + + MEHR AUSSTATTUNGEN

Ab CHF 11'090.- oder CHF 69.-/Monat
CITROËN empfiehlt TOTAL

€UROWIN PRÄMIE*

+
DREIFACHE LAGERPRÄMIE IM APRIL

=
GESAMTPRÄMIE bis zu CHF 5'400.- mit 0% LEASING**

MIT: KLIMAAANLAGE > RADIO-CD > ESP

VOLLAUSSTATTUNG ZUM BESTEN PREIS

Route de Sion 66 - Tél. 027 455 11 48
www.garage-mistral.ch

Fragen?
Kartenmedium antwortet treffsicher und seriös!
© 0901 55 11 18 Fr. 2.-/Min. aus dem Festnetz
www.wirsehenmehr.ch

KENZELMANN
IMMOBILIEN
027 923 33 33
www.kenzelmann.ch

Neu! VISP! Entspannende Massage & Mehr!
Bei sexy Russin, 27-j.
Bis 26. April 2015!
☎ 077 407 09 99

Tavagie
Saltinaplatz 1, Brig-Glis

Derbykampf in Brig

Brig-Glis Am Samstag kommt es in der 2. Liga zum Oberwalliser Derby zwischen Brig-Glis und Salgesch. Nach der 1:2-Vorrundenniederlage will der FC Salgesch jetzt die Revanche.

«Ein Derby hat immer seine eigenen Gesetze», sagt Peter Passeraub, Trainer des FC Brig-Glis. «Ich schätze die Chancen fifty-fifty ein. Entscheidend ist, welches Team den Sieg mehr will, und wer weniger Fehler begeht.» In der Vorrunde hatte der FC Brig-Glis mit 2:1 das bessere Ende für sich. «Brig zeigte den grösseren Siegeswillen, das machte schlussendlich die Differenz», analysiert Salgesch-Trainer Fabio Sarni, der am Samstag auf dem Sportplatz Geschina für die Schlappe im Herbst Revanche nehmen will.

Revidierte Saisonziele

Fünf Punkte trennen den Tabellenfünften FC Brig-Glis vom Tabellenvierten FC Salgesch. Beide Trainer der Oberwalliser 2.-Liga-Teams sind mit dem bisherigen Saisonverlauf sehr zufrieden. «Vor der Saison war unser Ziel,



In der Vorrunde gewann der FC Brig-Glis auswärts in Salgesch mit 2:1.

den Ligaerhalt souverän zu schaffen», sagt Passeraub, «der FC Brig-Glis galt ja als Liftmannschaft.» Nachdem der Aufsteiger sogar auf dem zweiten Gruppenplatz überwintern konnte, sind die Ziele angepasst worden. «Jetzt streben wir eine Rangierung zwischen Platz 5 und 8 an, obwohl wir natürlich wissen, dass es schwierig ist, da oben zu bleiben», so Passeraub. Ähnlich klingt es bei Sarni: «Nachdem Salgesch die letzte Saison als Drittlitzter beendet hatte,

wollten wir erstmal den Klassenerhalt sichern. Jetzt versuchen wir, uns unter den ersten fünf zu platzieren.» Beide Trainer schätzen die vor ihnen liegenden FC Savièse, FC St. Leonhard und FC Conthey als klar stärkste Equipen der Gruppe ein.

Teamgeist als Schlüssel zum Erfolg

Der gute Teamgeist ist für Trainer Passeraub der Schlüssel für den erfolgreichen Saisonverlauf des FC Brig-Glis, der

eine der jüngsten Mannschaften der Liga stellt: «Wir sind eine verschworene Einheit. Dazu hatten wir in einigen engen Spielen auch das nötige Wettkampfglück.» Doch ist Passeraub davon überzeugt, dass die Tabelle letztlich immer die Realität widerspiegelt: «Du stehst als Mannschaft immer da, wo du auch hingehörst.»

Verlorene Punkte

Salgesch-Trainer Sarni trauert immer noch den verlorenen Punkten im vergangenen Spiel gegen den Zweitletzten Massongex nach, welches mit 3:3 endete. «Wir hätten zur Pause 4:0 oder 5:0 führen können, nein müssen.» In der zweiten Halbzeit habe man dann den Faden verloren. Irgendwie typisch für den FC Salgesch: «Wir sind zu allem fähig, sowohl im Positiven wie auch im Negativen», sagt Sarni.

«Salgesch verfügt über eine technisch gute, sehr spielstarke Mannschaft, sagt Passeraub. Der Trainer von Brig-Glis ist überzeugt, am Samstag ein anderes Salgesch zu sehen als in der Vorrunde: «Salgesch hatte uns im Cup klar mit 4:1 geschlagen. Deshalb haben sie uns im Meisterschaftsspiel wohl etwas unterschätzt. Das wird ihnen diesen Samstag sicher nicht mehr passieren.»

Frank O. Salzgeber

Dieser Aufsteiger ist Klasse

Termen/Ried-Brig Vor einem Jahr kicken sie noch in der 4. Liga. Nun gehören sie zur Spitze der 3. Liga. Der FC Termen/Ried-Brig ist das Überraschungsteam der Saison. Einzig das Team selber ist nicht überrascht von seinen Erfolgen.

Trainer Silvan Salzmann: «Ich hatte bereits vor der Saison ein sehr gutes Gefühl und war überzeugt, dass wir nichts mit dem Abstieg zu tun haben werden.» Nach zwei Startpleiten kommt Salzmanns Team richtig in Fahrt. In den folgenden sechs Spielen sammelte der Aufsteiger 16 Punkte und orientierte sich in der Tabelle fortan nach oben. Was steckt hinter dem Erfolg? «Wir sind eine sehr motivierte



Grund zum Jubeln: Der FC Termen/Ried-Brig ist die positive Überraschung in der 3. Liga.

Truppe mit vielen jungen Spielern und geben in den Trainings immer Vollgas, das zeigt sich auf dem Platz.»

Rang 3 als Zielsetzung

Im Gegensatz zu manch anderer Mann-

schaft in der Liga trainieren die Brigerberger zweimal pro Woche. «Jedoch zu einer guten Qualität», sagt der Trainer. Salzmann hält sein Team dabei stets bei Laune. «Ich halte wenig von trockenen Taktikübungen und versuche,

mit spielerischen Elementen auch in den Trainings oft einen Wettkampf zu schaffen.» Mit Erfolg. Der FC Termen/Ried-Brig liegt nach 15 Spielen nur drei Punkte hinter Spitzenreiter Siders II zurück. Mit den beiden erstklassierten misst sich der Tabellendritte noch in der Direktbegegnung. Salzmann: «Vor den Spielen gegen Siders II und Lalden wollen wir das Heimspiel (Samstag, 17.30 Uhr) gegen Lens gewinnen.» Wurden die Ziele nach den jüngsten Erfolgen nach oben angepasst? «Nein», betont Salzmann. In der Winterpause – Termen/Ried-Brig war auf dem dritten Platz klassiert – habe sich die Mannschaft vorgenommen, den Rang zu halten. Dies gelte weiterhin. **ks**

TV-TIPPS DER WOCHE



RZ-MAGAZIN



«LORIHISCHI» RANDA

Das historische Gebäude aus dem 15. Jahrhundert wird zurzeit aufwendig saniert, um es für die Nachwelt zu sichern. Bis Ende 2016 soll darin ein Wohnmuseum entstehen.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.30, 12.10, 13.10, 18.30, 19.10 + 20.10 Uhr, Sonntag, 11.30, 12.10, 13.10 + 20.00 Uhr

RZ-MAGAZIN



TAG DER OFFENEN TÜR

Alle zwei bis drei Jahre organisiert das Landwirtschaftszentrum Visp einen Tag der offenen Tür. Dabei bekommen die Besucherinnen und Besucher einen Einblick hinter die Kulissen.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.40, 12.20, 13.20, 18.40, 19.20 + 20.20 Uhr, Sonntag, 11.40, 12.20, 13.20 + 20.10 Uhr

RZ-MAGAZIN



KUNST IM ALTERSHEIM

Im Seniorenzentrum Naters findet alljährlich von April bis Oktober eine Kunstausstellung statt. In diesem Jahr stellt die Künstlerin Rosemarie Clausen ihr Bilder im Haus St. Michael aus.

Ausstrahlung: Wochentags, 11.50, 12.30, 13.30, 18.50, 19.30 + 20.30 Uhr, Sonntag, 11.50, 12.30, 13.30 + 20.20 Uhr

SERVICE-INFO

TV Oberwallis ist ein Produkt der BSP Studio GmbH in Brig. Die regionalen Programminhalte werden in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern erstellt.

Produktion TV Oberwallis:

info@bspstudio.ch

Redaktion RZ-Magazin:

info@rz-online.ch

oder Tel. 027 922 29 11

«Wier Welles Wissu»

Kontakt Martin Meul

www@tvoberwallis.tv

Werbeabteilung:

werbung@tvoberwallis.tv

Service:

Memoriam wird während 24 Stunden jeweils fünf Minuten vor der vollen Stunde sowie um 13.25, 18.25 und 20.25 Uhr ausgestrahlt.

Der regionale Werbeblock wird tagsüber insgesamt 30-mal ausgestrahlt.

Urheberrechte:

Die Urheber- und Nutzungsrechte der Sendungen sind bei TV Oberwallis und/oder Alpmidia AG. Eine Aufzeichnung für kommerzielle Nutzungen oder Aufschaltung auf fremde Internetseiten bedarf der Zustimmung der Alpmidia AG und/oder TV Oberwallis.

TV-Shop:

Sendungen können zu privaten Zwecken als DVD bestellt werden unter Tel. 027 922 29 11 oder info@rz-online.ch
Abholpreis: Fr. 30.–
Zustellung und Rechnung: Fr. 35.–

Studiobesichtigung:

Studiobesichtigungen sind nach Voranmeldung möglich.
Anmeldung unter 027 530 06 81

SARA MACHTS



SARA MACHTS

Diese Woche: Lastwagenmechaniker.

Ausstrahlung: täglich um 11.00, 12.50, 18.00 und 19.50 Uhr

ALPENWELLE AKTUELL



ALPENWELLE AKTUELL

Lieder, Länder, Leute.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00, 14.00 bis 18.00 und 21.00 bis 8.00 Uhr

ROCKY



ROCKY

Oooooohh... en Walliser. ROCKY. Die satirische Sendung aus dem Oberwallis.

Ausstrahlung: Mo – Sa jeweils um 11.25, 11.55, 12.25, 12.55, 13.25, 13.55, 18.25, 18.55, 19.25, 19.55, 20.25 + 20.55 Uhr, So, gleich wie Mo – Sa nur ohne 19.25 + 19.55 Uhr

FREUNDE DER ALPENWELLE



DIE VEREINSSSENDUNG

Die Vereinssendung der Freunde der Alpenwelle.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr und 21.00 bis 8.00 Uhr

ALPENWELLE SPEZIAL



ALPENWELLE SPEZIAL

Géraldine Olivier.

Ausstrahlung: täglich von 8.00 bis 11.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr und 21.00 bis 8.00 Uhr

WUNSCHKONZERT



WUNSCHKONZERT

Das grosse Wunschkonzert der Alpenwelle LIVE am Sonntagabend.

Ausstrahlung: Sonntagabend von 18.00 bis 20.00 Uhr. Wiederholung am Mittwoch um 21.00 bis 23.00 Uhr



Preise im Gesamtwert von
CHF 44'444.40

WWW.HÜERUGÜET.CH

TÄGLICH
ZU GEWINNEN:
ATTRAKTIVE PREISE
GESPONSERT VON
BRINGHEN AG
VISP

QUICKLINE valais.com

Siders Lions auf Halbfinalkurs

Siders Siegen oder fliegen. Wer am Sonntagnachmittag gewinnt, steht im Street-hockey-Playoff-Halbfinal. Die Siderser geniessen dabei Heimrecht.

«Playoffs sind intensiver und härter. Zweikämpfe lösen mehr Emotionen aus, als in der regulären Saison», sagte der Salgescher Steve Kummer (19) von den Siders Lions der RZ. Er sollte recht behalten. Die Sonnenstädter tun sich schwer mit dem SHC Bettlach 1. In der Serie steht es 1:1 unentschieden. Oder andersrum: Wer am Sonntag (Spielbeginn 14.00) in Siders siegt, löst das Ticket für die Playoff-Halbfinals.

Heimspiel ein Vorteil?

Dass Siders in diesem entscheidenden Playoff-Viertelfinalduell Heimrecht geniesst, kann ein Vorteil sein. Beim 8:6-Heimsieg vor elf Tagen wies allerdings wenig darauf hin, dass das Heimteam einen Vorteil gegenüber der Gastmannschaft spürte. Siders startete damals sehr nervös in die Partie und geriet prompt früh in Rückstand. Bereits in der vierten Minute düpierte ein Solothurner Torhüter Beaupain. Die Löwen erarbeiteten sich anschliessend ein Chancenplus, warteten jedoch ver-

geblich auf einen Torerfolg. Nach einem Ballverlust in der Offensive gelang den Gästen sogar das 0:2. Erst im Mittelabschnitt begann die Heimmannschaft, den Gegner permanent unter Druck zu setzten, und so kamen die Hausherren zu einigen Powerplays, welche sie zu nutzen wussten. Aus einem 0:2-Rückstand wurde ein 5:3-Vorsprung und dank eines Treffers wenige Sekunden vor Schluss zum 8:6 konnte Siders diese erste Begegnung für sich entscheiden.

Hart umkämpftes zweites Spiel

Im zweiten Spiel – eine Woche später in Bettlach – zeigten die Solothurner eine Reaktion. 2:1 führten sie bis zur ersten Pause, eher Siders besser ins Spiel fand. Die Lions konnten im Mittelabschnitt reagieren und das Spiel wieder ausgleichen (3:3). Ausgeglichen war die Partie auch 13 Minuten vor Schluss, bis sich die Walliser durch Strafen unnötig auf die Verliererstrasse brachten. Schlussendlich setzte sich der Tabellenfünfte der regulären Saison mit 7:4-Toren durch und darf weiter vom Halbfinal träumen. Wer in der Best-of-3-Serie zweimal gewinnt, steht im Halbfinal. Dort würde der Quali-Sieger Oberwil Rebels auf die Siders Lions warten. Demnach würden die Walliser zum ersten Spiel auswärts antreten. ks



Jubeln die Siders Lions schon bald über die Halbfinalqualifikation?



(Foto: zvg)

Sandro Heynen spielt für den SHC Belpa.

«Wir wollen den Meistertitel»

Oberwallis Während die Siders Lions (siehe Text oben) um ein Halbfinal-Ticket kämpfen, steht der SHC Belpa bereits unter den letzten vier Teams. Mittdrin: Sandro Heynen aus Naters. Er spricht über Ambitionen und Ziele.

Sandro Heynen, der SHC Belpa hat sich in zwei Spielen problemlos für den Halbfinal qualifiziert. Erwarten Sie im Halbfinal mehr Widerstand?

So wie es aussieht, spielen wir in den Halbfinals gegen Grenchen-Limpachtal, das sind heisse Duelle auf Augenhöhe. Die Teams sind seit Jahren Erzrivalen, das wird auch auf dem Spielfeld zu sehen sein, weshalb ich ein hartes und enges Duell erwarte.

Nehmen wir die reguläre Saison als Anhaltspunkt, kann für Belpa als Tabellenzweiten nur die Finalquali das Ziel sein?

Das stimmt. Wir wollen ins Endspiel und anschliessend wollen wir Schweizer Meister werden. Leider haben wir gegen den Quali-Sieger Oberwil im Cupfinal knapp verloren, dafür wollen wir uns revanchieren und sind entsprechende motiviert. Doch es gilt, volle Konzentration auf das Halbfinalduell zu legen, um anschliessend im Endspiel antreten zu dürfen.

Im Endspiel könnten Sie sich auch dem Nati-Trainer zeigen, der zudem Oberwil trainiert. Die WM steigt ja im Sommer in der Schweiz.

Ja, das wäre schon toll. Doch dazu müssen wir uns zuerst für das Endspiel qualifizieren und Oberwil seinerseits muss dies auch tun. Aber: Sollten wir uns nach dem Cupduell auch in der Meisterschaft um den Pott streiten, wäre die Motivation bestimmt sehr hoch.

Am Sonntag können sich auch die Siders Lions – ihr langjähriger Verein – für den Halbfinal qualifizieren. Fiebern Sie noch mit?

Ja. Auf jeden Fall. Ich werde mir das Spiel in Siders vermutlich live ansehen, denn ich verfolge in der Liga generell viele Spiele. Und: Als ehemaliger Siderser hoffe ich, dass es mit der Halbfinalquali klappt. ks

FREIZEIT

Brig-Glis feiert
Die Primarschulen feiern mit

800 Jahre Brig wünscht sonnige Unterhaltung am Freilichttheater «En Zelleta»

27. bis 30. April 2015, zwischen den Primarschulhäusern in Glis



800 Jahre Brig

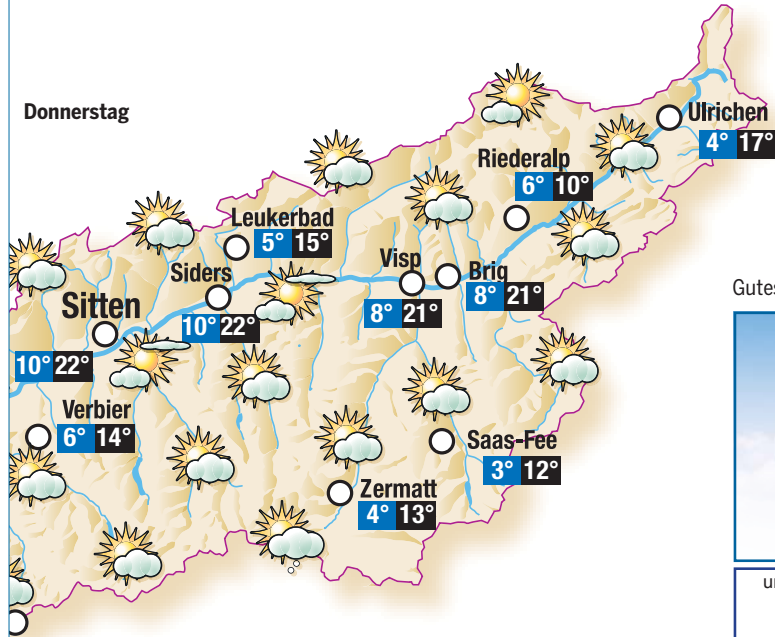
1215-2015
Stadtgemeinde
Brig-Glis

www.800jahrebrig.ch

WETTER

RECHT SONNIG UND ANGENEHM WARM

Der Donnerstag beginnt mit viel Sonnenschein und nur wenigen Wolken. Im Laufe des Tages entstehen über den Bergen zunehmend Quellwolken und am späteren Nachmittag oder gegen Abend sind einzelne Schauer, besonders in den Südtälern, nicht ganz ausgeschlossen. Grösstenteils bleibt es aber trocken. Mit bis zu 22 Grad im Rhonetal ist es am Nachmittag angenehm warm. Im Tal kommt tagsüber Talwind auf, auf den Bergen weht schwacher Nordwestwind. Zum Wochenende hin verschlechtert sich das Wetter.



Gutes Wetter wünscht Ihnen:



unser partner




Die Aussichten


Freitag Rhonetal		1500 m		Samstag Rhonetal		1500 m		Sonntag Rhonetal		1500 m		Montag Rhonetal		1500 m	
10°	20°	5°	12°	11°	15°	6°	9°	9°	18°	4°	10°	9°	15°	4°	7°


Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80 / Min.)
www.meteonews.ch





HOROSKOP


Widder 21.03. – 20.04. 
Freuen Sie sich! Momentan haben Sie wirklich eine Glückssträhne. Wenn Sie das Risiko lieben, sollten Sie sich jetzt nicht von rationalen Erwägungen leiten lassen.


Krebs 22.06. – 22.07. 
Eine genaue Planung ist für Sie momentan sehr wichtig. Sie sollten sich Ihre Zeit genau einteilen, damit Sie nicht auf Ihre benötigte Freizeit verzichten müssen.


Waage 24.09. – 23.10. 
Man versucht, Ihnen eine Arbeit unterzuschieben, die nicht in Ihr Arbeitsgebiet gehört. Wehren Sie sich dagegen, was ohne Ihr Wissen entschieden wurde.


Steinbock 22.12. – 20.01. 
Singles sollten jetzt in Liebesdingen auf Empfang schalten, damit sie eventuelle Chancen nicht einfach vorbeiziehen lassen. Die Sterne stehen günstig für Sie!


Stier 21.04. – 20.05. 
Ihr Partner wird Sie beim Wort nehmen, wenn Sie ihm jetzt ein Versprechen geben. Überlegen Sie sich also genau, ob Sie es auch wirklich einhalten können.


Löwe 23.07. – 23.08. 
Sie haben im Moment genügend Power, um Ihr Programm voll durchzuziehen. Doch passen Sie auf: Übernehmen Sie sich nicht, auch Ihre Kräfte sind nicht grenzenlos.


Skorpion 24.10. – 22.11. 
Verdrängen Sie jetzt die Warnsignale Ihres Körpers nicht. Da Sie beruflich momentan doch sehr angespannt sind, dürfen Sie Ihre Gesundheit nicht vernachlässigen.

Wassermann 21.01. – 19.02. 
Mehr Einsatz führt unweigerlich auch zu mehr Erfolg. Sie benötigen eine Menge Energie, um ein langersehntes Ziel zu erreichen. Doch Sie können es schaffen!

Zwillinge 21.05. – 21.06. 
Sie lassen sich nicht so schnell aus der Ruhe bringen. Sie sollten sich jetzt auch genügend Zeit nehmen, um eine anstehende Entscheidung gut zu überdenken.

Jungfrau 24.08. – 23.09. 
Wenn Sie in diesen Tagen mehr Bedürfnis nach absoluter Ruhe haben, sollten Sie Ihre innere Stimme ernstnehmen und ihr nachgeben. Spannen Sie einige Zeit aus!


Schütze 23.11. – 21.12. 
Bleiben Sie am Ball, auch wenn Sie eher eine Phase des Nachdenkens nötig haben. Sie sollten bloss darüber den Alltag nicht vergessen und Ihren Weg fortsetzen.

Fische 20.02. – 20.03. 
Sie würden in diesen Tagen nur zu gerne mit dem Kopf durch die Wand gehen. Trotzdem sollten Sie sich gerade einem Vorgesetzten gegenüber etwas mehr zurückhalten.

RÄTSEL

Vorn. e. Mitarb. v. Pestal. (Muralt)	Pariser Opernhaus	▽	Naturwissenschaft	arge Lage	Kloster in Oberbayern (St. ...)	▽	japanische Münze
▷	▽			▽		○	5
Abk.: par exemple	▷		rituell darstellen		Autokz.-Kanton Neuenburg	▷	
Gefühls-lage, Gefühl	▷		▽				○
Grabin-schrift (Abk.)	▷						○
▷							7
Rücken-trage-gestell aus Holz	palästi-nensi-scher Politiker †	laut jam-mern					
Wein-region in der Eifel	▷	▽					
▷		○		▽	Buch-staben-folge	katala-nischer, mallorq. Artikel	italie-nisch: ja
3							
Manege			Schweiz. Maler, † 1738	▷			○
ugs.: franzö-sischer Polizist	▷				Autokz. Kt. Ap-penzell-Innerrh.		4
latei-nisch: Luft	▷						
int. Kfz-K. Tunesien	▷	○	Sisal-pflanze				1
Schw. Zoologe (Arnold) † 72	Ablage-ordner	kindlich					
▷	▽	▽					
6							
Schweiz. Sängerin (Vera)	▷						
nord-nigerian. Volks-gruppe	▷	○					2
Figur im ‚Zerbro-chenen Krug‘	▷						

BERNINA




BERNINA 5-Series ab CHF 1995.-

BERNINA SHOP
Rhone-sandstr. 7 | 3900 Brig

Gewinner: Sabine Ittig Kriens

				F	K			
I	S	E	L	I		S	I	
B	O	A	N	G	E	R		
				D	N	E	R	
G	A	B	E					
N	A	R						
B	E	R	N					
				D	C	B		
	B	O	E	H	L	E	R	
	A	T		F		N	E	
	H							
K	N	I	E					
	S	M	I					
	T		S					
H	E	S	S					
	I	K	E					
	G	I	N					

Auflösung RZ Nr. 14



GREMIUM
DEIKE-PRESS-0818CH-12

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

GEWINN

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Bernina-Shop in Brig.
Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Postfach 76, 3900 Brig-Glis oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch.
Einsendeschluss ist der 27. April 2015. Bitte Absender nicht vergessen!
Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

COOP-REZEPT APRIL

VEGI

Hörnli-Gratin mit Krautstiel



coop
Für mich und dich.

⌚ in 70 Minuten auf dem Tisch Ⓜ 2849 kJ / 681 kcal pro Person

Zutaten für 4 Personen

300 g Hörnli, grob	200 g Greyerzer
Salzwasser, siedend	2 dl Halbrahm
wenig Butter	2 TL Maizena
1 Zwiebel	1 Ei
500 g Krautstiel	wenig Muskat, ½ TL Salz, wenig Pfeffer
½ TL Salz, wenig Pfeffer	250 g Cherry-Tomaten

vor- und zubereiten: ca. 40 Minuten backen: ca. 30 Minuten

- 1** Hörnli im Salzwasser al dente kochen, abtropfen. Zwiebel hacken, Krautstiel in ca. 2 cm breite Streifen schneiden. Butter in derselben Pfanne erwärmen, Zwiebel und Krautstiel ca. 10 Min. dämpfen, würzen, in eine weite gefettete ofenfeste Form von ca. 3 Litern geben.
- 2** Käse in Würfeli schneiden, die Hälfte davon mit den Hörnli in die Form geben, alles gut mischen. Für den Guss Halbrahm mit dem Maizena glatt rühren, Ei darunterrühren, würzen. Guss über den Gratin giessen.
- 3** Tomaten halbieren, auf dem Gratin verteilen, restliche Käsewürfeli daraufgeben.
Backen: ca. 30 Min. in der Mitte des auf 200 Grad vorgeheizten Ofens.
Dazu passt: Blattsalat.

Tipp: Gratin vor dem Servieren mit Schnittlauchröllchen bestreuen.



weitere gluschtige Rezepte unter www.coop.ch/rezepte

Für günstige Weine.
Weinfestival

Bis Samstag, 2. Mai 2015

110 TOPANGEBOTE IN AKTION

Degustieren und profitieren Sie in diesen Verkaufsstellen:
Brig Eyholz Center
Degustationszeiten:
Do-Sa von 11 Uhr bis Ladenschluss.



MONDOVINO Jetzt Clubmitglied werden und von zusätzlichen Vorteilen profitieren!
www.mondovino.ch/weinfestival

coop
Für mich und dich.

RZ-MOVIES



DER PIRAT

Der einfache Pirat Ioannis Varvakis scheint von den Göttern gesegnet: Für seine Verdienste im Russisch-Türkischen Krieg wird er von Katharina der Grossen persönlich üppig entlohnt, der Kaviarhandel macht ihn zum millionenschweren und angesehenen Geschäftsmann. Als Wohltäter wird er sowohl in Russland als auch in seiner Heimat Griechenland berühmt. Doch weder Macht, Reichtum noch allerhöchste Ehren lassen ihn die Erfüllung finden, die er sucht.



Weitere Filme auf:

www.rzmovies.ch

TC VISP



(Foto: Rainer Sturm / pixelio.de)

TENNIS-TRAINING

Ab dem 4. Mai bietet der TC Visp auch in diesem Jahr Tenniskurse für Kinder von 4 bis 7 Jahren an. Für Kinder ab 8 werden Juniorenkurse angeboten. Auf spielerische Art werden den Kindern die Grundschläge nähergebracht und die Koordination und Geschicklichkeit gefördert. Ein unverbindlicher und kostenloser Schnuppertag findet am Mittwoch, 29. April, ab 13.30 Uhr statt. Vorkenntnisse sind keine nötig. Die Schläger werden zur Verfügung gestellt. Bitte vorgängig kurz anmelden unter 079 220 07 60.

Lerntherapie

Visp Die Zeit ist weit vorangeschritten, die letzten Ferien vor dem Schuljahresende stehen bald einmal an.

Zahlreiche Schüler haben den Weg bis dahin gut gemeistert, bei anderen tauchen Unsicherheiten auf. Wie werden wir das Schuljahr abschliessen? Reichen die Leistungen aus, um eine optimale Zukunftsperspektive zu haben? Die Eltern sind verunsichert hinsichtlich der Schullaufbahn ihres Kindes oder ihres Jugendlichen. Damit das Schuljahr doch noch einen guten Abschluss findet, kann dem Schüler gezielt eine unterstützende Massnahme angeboten werden, damit er die Möglichkeit hat, seine schulischen Leistungen zu verbessern. Dabei kann eine

Lerntherapie helfen. Schulprobleme aller Art, Versagensängste, Blockaden, Krisen, Motivationsprobleme, Konzentrationsschwäche, mangelndes Selbstvertrauen, Hausaufgabenstress oder kein Zeitmanagement haben unterschiedliche Ursachen. In der Lerntherapie versucht man, individuell auf den Schüler einzugehen und ihm eine gezielte Hilfestellung anzubieten. So kann sich der Schüler beispielsweise durch die in der Lerntherapie angeeigneten Lerntechniken einen neuen Zugang zum Lernstoff verschaffen und kann somit Lerninhalte besser aufnehmen. Die Zusammenarbeit mit den erfahrenen Lerntherapeutinnen bietet eine Möglichkeit, allfälligen Schwierigkeiten auf den Grund zu gehen, damit eine angepasste individuelle kompetente Hilfestellung geboten werden kann, damit Aufwand und Ertrag wieder stimmen.

www.lerntherapie-visp.ch



(Foto: zvg)

Diana Stöpfer und Mariette Burgener.

Visper Pürumärt

Visp Der Visper Pürumärt, der jeden Freitag auf dem Kaufplatz stattfindet, startet wiederum mit dem Unterhaltungsprogramm und kann als Plattform benutzt werden. An diesem Freitag speziell dabei sind das Unterhaltungsmusikduo «Blauseeboys», der Gaststand der Berufsschule Oberwallis und der Gaststand des Genusshändlers Godi Supersaxo. Seit Anfang April gelten auch die verlängerten Zeiten von 16.00 bis 20.00 Uhr.

Der Freitagnachmittag-Event ist aus dem Visper Leben schon gar nicht mehr wegzudenken. Nicht nur als Freitagabendtreff, bei dem man gemütlich mit Walliser Spezialitäten das Wochen-

ende einstimmt. Vielmehr ist es auch eine Gelegenheit, die Eigenerzeugnisse der Walliser Bauern aus der Region zu probieren und frisch einzukaufen.



(Foto: Christian Pfammatter)

Der Visper Pürumärt.

Ob Wein, Früchte, Gemüse, Käse, Milch oder Walliser Trockenspezialitäten – der Visper Pürumärt bietet eine echte Alternative zum Grossverteiler. Der Direktvertrieb der Produkte garantiert ein hohes Mass an Qualität und macht die «Frische vom Hof» erst so richtig erlebbar. Ein Besuch auf dem Visper Pürumärt lohnt sich also in vielerlei Hinsicht; sei es als netter Zeitvertreib oder zum Wochenendeinkauf.

Geniessen Sie die gemütliche Atmosphäre auf dem Kaufplatz und lassen Sie sich mit musikalischer Unterhaltung auf das Wochenende einstimmen. Die Bauern der Region freuen sich auf Ihren Besuch. rz

Neue Kollektion

Visp

By SCHUHPARADIES



19.^{CHF}90

LA HALLE

Shoes & Bags

Kantonstrasse 41A, Visp

Gutschein über

Ab CHF 49.90
Einkaufswert

10.-

Nicht kumulierbar
Angebot gültig
bis 31.05.2015



RZ
KINO
EINE WOCHEN
KINOPROGRAMM

KINO
CAPITOL
BRIG

Do 23.04.	20.30 h	Ex Machina
Fr 24.04.	18.00 h	Still Alice – Mein Leben ohne Gestern E/df, letzte Tg
	20.30 h	Ex Machina
	14.00 h	Home – Ein Smektakulärer Trip
Sa 25.04.	18.00 h	Still Alice – Mein Leben ohne Gestern E/df, letzte Tg
	20.30 h	Ex Machina
	14.00 h	Home – Ein Smektakulärer Trip
So 26.04.	17.00 h	Fast & Furious 7
	20.30 h	Ex Machina
Mo 27.04.	18.00 h	Usfahrt Oerlike Cinéculture
	20.30 h	Verstehen Sie die Béliers
Di 28.04.	18.00 h	Conducta Cinéculture
	20.30 h	Ex Machina
Mi 29.04.	18.00 h	Verstehen Sie die Béliers
	20.30 h	Ex Machina

Reservationen unter: 027 923 16 58
www.kinocapitol.ch

KINO
ASTORIA
VISP

Do 23.04.	20.30 h	Avengers 3D – Age of Ultron
Fr 24.04.	20.30 h	Avengers 3D – Age of Ultron
	14.00 h	Honig im Kpopf
Sa 25.04.	17.00 h	Fast & Furious 7
	20.30 h	Avengers 3D – Age of Ultron
	14.00 h	Shaun das Schaf Der Film
So 26.04.	17.00 h	Avengers 3D – Age of Ultron
	20.30 h	Avengers 2D – Age of Ultron
Mo 27.04.	20.30 h	Leviathan
Do 28.04.	20.30 h	Avengers 3D – Age of Ultron
Mi 29.04.	14.00 h	Shaun das Schaf Der Film
	20.30 h	Avengers 3D – Age of Ultron

Reservationen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

Musik im Fun Planet

Brig-Glis Am Samstag, 25. April, um 20.30 Uhr sind im Fun Planet in Brig-Glis rockige Töne angesagt. Das Duo Steinig und die U5 Band geben ein Live-Konzert.

Beide Bands spielen Pop-Rock-Covers und sorgen für eine gute Stimmung. Der Eintritt ist gratis. Das Fun Planet in Gamsen bietet verschiedene Freizeitangebote wie Bowling, Karting, Billard, Dart und Spielautomaten. Das Fun Planet verfügt über eine grosse und gemütliche Lounge, die eine tolle Ambiance und Akustik für Live-Bands bietet. Eine Bar mit verschiedenen Snacks rundet das Angebot ab. Das Freizeitzentrum Fun Planet ist der ideale Platz, um eine schöne und kurzweilige Zeit mit der Familie, unter Freunden oder in Gruppen zu verbringen. **rz**

trum Fun Planet ist der ideale Platz, um eine schöne und kurzweilige Zeit mit der Familie, unter Freunden oder in Gruppen zu verbringen. **rz**

www.funplanet.ch



Rockige Töne sind angesagt im Fun Planet.

Mazda-Ausstellung



Der neue Mazda 2.

Stalden Am Samstag, 2. Mai, ab 11.00 Uhr ist die grosse Frühlingsausstellung bei der Rallye Garage in Stalden. Bestaunen Sie die Neuwagen-Palette von Mazda und überzeugen Sie sich vom neuen Mazda 2. Der sportliche Kleinwagen für den ganz grossen Fahrspass bietet die perfekte Kombination von sparsamem Verbrauch und hervorragender Technologie. **rz**

Kabarett im Zeughaus

Brig-Glis Die beiden ehemaligen «Acapickels» Barbara Hutzenlaub und Loti Stäubli zeigen sich wieder von ihrer schönsten Seite. Geschmackvoll, mit Rüschen besetzt und Puffärmel-treu, hochtupiert und in vollem Glanz. Das Kabarettduo Hutzenlaub & Stäubli treten am Freitag, 24. April, um 20.00 Uhr im Zeughaus Kultur in Brig-Glis auf.

Sie jodeln, swingen und rappen ihre bissig-witzigen Texte, musikalisch unterstützt von ihrer One-Man-Band. Auch im neuen Programm «Reif für den Oscar» zeigen sich die beiden Blondinen von ihrer witzigen Seite. Barbara hat das grosse Los gezogen und ein Engagement auf dem «Schlagerdampfer Udo» an Land gezogen. Von Hamburg gehts direkt in den Big Apple. Der Vertrag ist unterschrieben und in der berühmten Handtasche. Sie schnuppern schon den Duft der grossen weiten Welt, sehen sich bereits auf dem «Walk of Fame» und sind gewappnet für das Land der (un)begrenzten (Un)Möglichkeiten – Amerika. Ganz nach dem Motto «Heimweh zur Hölle» packen sie ihre sieben Dackel und diverse Haarteile und hoffen auf ein baldiges Ende ihres Single-Daseins. **rz**

sen weiten Welt, sehen sich bereits auf dem «Walk of Fame» und sind gewappnet für das Land der (un)begrenzten (Un)Möglichkeiten – Amerika. Ganz nach dem Motto «Heimweh zur Hölle» packen sie ihre sieben Dackel und diverse Haarteile und hoffen auf ein baldiges Ende ihres Single-Daseins. **rz**

www.zeughauskultur.ch



Das Kabarettduo Hutzenlaub & Stäubli.

WAS LÖIFT?

Kultur, Theater, Konzerte

Visp, jeden Freitag, Kaufplatz
16.00 – 20.00 Uhr, *Pürumärt*

Visp, 23.4., 19.30 Uhr, La Poste
Valsecchi & Nater

Gampel-Steg, 25.4.

Cantars Kirchenklangfest

Saas-Almagell, 24./25.4., 20.00 Uhr
Turnhalle, «*Jetz chunnt's nid güet!*»

Glis, 24.4., 20.00 Uhr, Zeughaus
Hutzenlaub & Stäubli

Brig, 27.4. – 1.5., zw. den Primarschulhäusern, *Freilichttheater «En Zelleta»*

Brig, 29.4., 19.30 Uhr, ZAP, *Bo Katzmann*

Brig, 6.5., 19.30 Uhr, ZAP
Regula E. Fiechter

Ausgang, Feste, Kino

Naters, 24.4., ab 18.00 Uhr

Coiffeur Barbara Buff

Abendveranstaltung für Sie & Ihn

Brig, 25.4., ab 20.30 Uhr, Fun Planet
Live Musik Pop-Rock-Covers

Vereine, Organisationen, Kurse

Visp, 29.4., ab 13.30 Uhr, Tennisplatz
Ennet der Vispe, *Schnuppertag*

Sierre, 29.4. – 2.5., Centre Manor
Championnat Cuisiniers

Sport und Freizeit

Brig, 24./25.4., 16.00 und 19.00 Uhr,
10.00 und 13.00 Uhr, Schulhausplatz/
Zirkusplatz, *Zirkusprojekt Primarschule*

Brig-Glis, 25.4., ab 13.00 Uhr
33. Stadtlauf

Visp, 25./26.4., 20.00/17.00 Uhr
La Poste, *Tanzaufführung*

Stalden, 2.5., ab 11.00 Uhr
Rallye Garage, *Frühlingsausstellung*

Naters, 30.5., 8.00 Uhr, Klosi, *Coridas Cup*

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

FR. 8. MAI 2015, 19.30 UHR

VALSECCHI & NATER
SPEZIAL

„BEST OF“, LIEDERABEND

EINTRITT FR. 35.-, 20.-
STUDENTEN/LEHRLINGE: 50%

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Weinfrühling in Salgesch

Salgesch Am vergangenen Wochenende stand Salgesch ganz im Zeichen vom Weinfrühling. Zahlreiche Kellereien nutzten die Gelegenheit und das wunderbare Wetter, um ihre neusten Weinkreationen dem breiten Publikum zu präsentieren. Eröffnet wurde das Fest mit dem traditionellen Barrique-Rennen, bei dem unterschiedliche Teams ein Barrique-Fass so schnell wie möglich durch einen Parcours bewegen müssen. Im Anschluss an das spannende Rennen öffneten die Kellereien ihre Pforten und luden die zahlreich erschienenen Gäste zu einem feinen Apéro ein.



Sandro Lochmatter (19) und Lukas Kuonen (18) beide aus Susten.



Birgit Locher (40+) und Cristelle Le Ru (40) beide aus Salgesch.



Karin Mathier (40) und Eline Mathier (2) aus Salgesch.



Cornelia (46) und Sven Cina mit Angelina (9), Tanja (7) und Sarah (5) aus Salgesch.

ANGETROFFEN: Theo Eyer (62) Naters



Was ist Ihr Lieblingsskigebiet und weshalb?

Mein Lieblingsskigebiet ist die Belalp, weil ich von Naters bin. Aber auch das Skigebiet in Zermatt gefällt mir, es ist ebenfalls sehr schön und vielseitig.

Was hören Sie am liebsten für Musik?

Am liebsten mag ich klassische Musik.

Ihr Lieblingsessen?

Ich mag sehr gern einen feinen Risotto und Lammfleisch.

Was ist Ihre Lieblingssportart?

Ich halte es da mit dem Politiker Winston

Churchill und treibe nicht viel Sport.

Das heisst Sie treiben keinen Sport?

Doch, ich gehe sehr gerne Schneeschuhlaufen. Dort bin ich mit der Natur verbunden.

Und welcher Film ist Ihr Lieblingsfilm?

Ich mag die Filme von Louis de Funès, meinem Lieblingskomiker. Er ist schon etwas älter, deshalb kennen ihn nicht mehr viele.

Was tun Sie am liebsten und am meisten in Ihrer Freizeit?

Ich wandere sehr gerne. Am liebsten genieße ich die Natur.

Wo verbringen Sie am liebsten Ihre Ferien?

Ich bin sehr gerne im Südtirol, dort ist alles sehr ähnlich wie hier im Wallis.

Was genau ist ähnlich wie hier bei uns?

Das Südtirol hat viele schöne Ecken und eine wunderbare Natur. Auch die Leute sind sehr nett. Sie stehen mit beiden Beinen auf dem Boden und sind sehr bodenständig.

Und was gefällt Ihnen am besten?

Das Servicepersonal und die Köche sind Einheimische, das gefällt mir. Ich bin da einfach sehr gerne und fühle mich dort auch wohl. Man ist der Natur nahe und kann geniessen.



Jan Purtscheller (19) aus Niederurnen und David Sailer (21) aus Solothurn.



Nadja Marty (19) aus Varen, Silvana Sergi (20) aus Siders und Patricia Tenud (16) aus Salgesch.



Albertine (68) und Charles Henzen (70) aus Salgesch.



Lutz Fidel (60) aus Curaeglia (GR), Chrigi Mathier (33) aus Veyras und Cornelia (52) und Louis Vomsattel (59) aus Glis.



Sandra Sergi (24) aus Siders, Jan Cina (22) und Silvy Cina (25) aus Salgesch.



Marina Varonier (21) und Tamara Loretan (21) aus Varen, Mylène Grichting (21), Cindy Mathier (21), Sandrine Zumofen (21) aus Salgesch, Sabrina Marty (21) aus Varen und Corinna Schnyder (18) aus Bratsch.



Julie Clavien (30) aus Miège, Virginie Morard (28) aus Sitten, Camille Rouvinez (28) aus Siders und Laurence Pillet-Perruchoud (29) aus Granges.



Sonja Grichting (54) aus Salgesch, Marianne Gottet Alberti (52) aus Mollens und Patricia Floret (54) aus Salgesch.



Felicita Mathier-Beniccio (41) aus Salgesch und Susanne Nellen (54) aus Baltschieder.



Anny Brunner (57) und Daniela Furrer (50) aus Salgesch.



Fabienne Oswald (35) aus Arbon und Karin Lenherr (35) aus St. Gallen.



Curdin Thür (35) aus Sitten und Melanie Cina (28) aus Salgesch.

FOTOS Joel Vomsattel



Weitere Bilder auf:
www.1815.ch



Zusammen in den Frühling fahren und sparen.

Entdecken Sie die Schweiz zu zweit im Frühlingsgewand. Mit dem Mitfahrбилlett fährt Ihre Begleitperson zwischen dem 7. April und dem 16. Mai gemeinsam mit Ihnen einen ganzen Tag lang kreuz und quer durch die Schweiz – mit Zug, Postauto, Schiff, Tram und Bus.



Sind Sie mit Tageskarte, 9-Uhr-Karte, Monatskarte zum Halbtax, GA oder Jahresverbundabonnemement unterwegs? Dann reist Ihre Begleitperson für nur 37 Franken mit Ihnen mit – selbstverständlich in der gleichen Klasse wie Sie. Und das Beste daran: Für das Mitfahrбилlett braucht Ihre Begleitperson nicht einmal ein Halbtax.

Bis zu 87 Franken sparen.

Eine Tageskarte zum Halbtax in der 2. Klasse kostet 73, eine Tageskarte zum Halbtax in der 1. Klasse 124 Franken. Im Vergleich dazu spart man mit dem Mitfahrбилlett 36 oder gar 87 Franken.

Nur für kurze Zeit.

Das Mitfahrбилlett ist ein zeitlich limitiertes Angebot. Es ist nur vom 7. April bis zum 16. Mai 2015 erhältlich.

lich – an jeder offiziellen Verkaufsstelle des Öffentlichen Verkehrs, am Billettautomaten, online im SBB Ticket Shop und mit der App SBB Mobile.

Unterwegs mit der Familie.

Kombinieren Sie das Mitfahrбилlett mit Junior- oder Enkel-Karte sowie mit bis zu vier Kinder-Tageskarten. So können Sie Ihre Frühlingserlebnisse mit Ihren Liebsten teilen.

Weitere Informationen zum Mitfahrбилlett finden Sie unter sbb.ch.

Rabatt auf RailAway-Kombis und Mietvelos.

Mit dem Mitfahrбилlett profitieren Sie von den vergünstigten RailAway-Kombis sowie von 5 Franken Rabatt auf Mietvelos von Rent a Bike. Für

Letzteres weisen Sie bei der Bezahlung an der Vermietstation einfach das Mitfahrбилlett vor.

Tipp: Reservieren Sie Ihr Mietvelo frühzeitig auf rentabike.ch.

Verliebt in die Schweiz.

Sie haben Lust auf einen Ausflug und Ihnen fehlen die Ideen? Wir wärs mit einer Reise ins sonnige Tessin? Besuchen Sie den botanischen Garten auf den Brissago-Inseln. Oder geniessen Sie einen Kulinarik-ausflug mit atemberaubendem Panorama zum Beispiel in Zermatt oder in St. Moritz. Weitere Ideen für Ihren perfekten Frühlingsausflug finden Sie hier: MySwitzerland.com/ verliebt.

Hit.

Mit dem Mitfahrбилlett profitieren Sie zudem von den ermässigten Zusatzleistungen der Kombi-Angebote von RailAway.



Drei-Seen-Land auf zwei Rädern.

Zugfahrt nach Murten und zurück (50%, innerhalb Tarifverbund Frimobil 30%), Tagesmiete Velo, E-Bike oder Tandem (50%), Gratis-Ausleihe eines Suva-Helms mit Hygiene-Einsatz.



Verkehrshaus der Schweiz Luzern.

Zugfahrt (30%) nach Luzern und zurück, ermässiger Transfer, Eintritt ins Verkehrshaus (30%) oder Kombi-Billett (30%), welches den Eintritt ins Verkehrshaus und ins Filmtheater beinhaltet.

Zoo Basel.

Zugfahrt (30%) nach Basel SBB und zurück, Eintritt in den Zoo Basel (30%).

Termali Salini & Spa Lido Locarno.

Zugfahrt (30%) nach Locarno und zurück, Tageseintritt ins Solebad (30%).

Weitere RailAway-Kombis wie zum Beispiel Ausflüge mit dem Wilhelm Tell Express, ins Schongiland, nach Luino/Riviera Gambargno oder in den Swiss Vapeur Parc in Le Bouveret finden Sie unter sbb.ch/freizeit.

* Angebote gültig vom 7. April bis zum 17. Mai 2015. Die Ermässigungen können nur gewährt werden, wenn Sie die Angebote am SBB Schalter, am Billettautomaten (ausser Wilhelm Tell Express und E-Bike Murten) oder unter sbb.ch/freizeit (ausser Luino und Wilhelm Tell Express) kaufen.